

Hand-Atlas der sensiblen und motorischen Gebiete der Hirn- und Rückenmarksnerven : zum Gebrauch für practische Ärzte und Studirende / von C. Hasse.

Contributors

Hasse, C. 1841-1922.
Royal College of Physicians of Edinburgh

Publication/Creation

Wiesbaden : J.F. Bergmann, 1895.

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/gy4rrktv>

Provider

Royal College of Physicians Edinburgh

License and attribution

This material has been provided by This material has been provided by the Royal College of Physicians of Edinburgh. The original may be consulted at the Royal College of Physicians of Edinburgh. where the originals may be consulted.

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.



Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

HAND-ATLAS
DER
SENSIBLEN UND MOTORISCHEN GEBIETE
DER
HIRN- UND RÜCKENMARKSNERNEN

ZUM GEBRAUCH FÜR



PRACTISCHE ÄRZTE UND STUDIRENDE

VON

PROF. DR. C. HASSE,

GHM. MEDIZINALRATH UND DIRECTOR DER KGL. ANATOMIE ZU BRESLAU.

36 TAFELN.

WIESBADEN.

VERLAG VON J. F. BERGMANN.

By order of the
of the Library (except as
month from this date.

PHYSICIANS' HALL,

189

* Hc 10. 44

Neurologischer Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden

Physiologische Untersuchungen über das Endorgan des Nervus octavus.
Von Dr. J. Richard Ewald, Professor e. o. an der Universität Strassburg. Mit 66 Holzschnitten, 4 Tafeln und 1 Stereoskopbilde. M. 18.—

Bernhard von Guddens gesammelte und nachgelassene Abhandlungen.
Herausgegeben von Dr. H. Grashey, o. ö. Professor und Direktor der Oberbayr. Kreisirrenanstalt in München. Mit 42 Tafeln. M. 50.—

Bewegungskuren mittelst schwedischer Heilgymnastik und Massage.
Von Dr. Hermann Nebel in Frankfurt a. M. M. 8.—

Die Hemianopischen Gesichtsfeldformen und das Optische Wahrnehmungscentrum. Ein Atlas hemianopischer Defekte. Von Dr. Herm. Wilbrand, Augenarzt am Allgemeinen Krankenhause in Hamburg. Mit 24 Figuren und 22 Tafeln. M. 6.—

Die Seelenblindheit und die homonyme Hemianopsie, Alexie und Agraphie. Von Dr. H. Wilbrand. (Hamburg) Mit Abbildungen. M. 4.60.

Ophthalmiatische Beiträge zur Diagnostik der Gehirnkrankheiten.
Von Dr. H. Wilbrand (Hamburg). Mit Tafeln. M. 3.60.

Die Principien der Epilepsie-Behandlung. Von Dr. Albr. Erlenmeyer, dirigit. Arzt der Heilanstalt für Nervenkranken zu Bendorf. M. 1.—

Ueber Beziehungen zwischen Hypnotismus und cerebraler Blutfüllung.
Von Dr. med. Kaan in Graz. M. 2.—

Ueber den mit Hypertrophie verbundenen progressiven Muskelschwund und ähnliche Krankheitsformen. Von Prof. Dr. Schultze in Bonn. M. 4.60.

Die moderne Behandlung der Nervenschwäche (Neurasthenie), der Hysterie und verwandter Leiden. Von Dr. L. Löwenfeld, Spezialarzt für Nervenkrankheiten in München. M. 2.70.

Die nervösen Störungen sexuellen Ursprungs. Von Dr. L. Löwenfeld, Spezialarzt für Nervenkrankheiten in München. M. 2.80.

Studien über Aetiologie und Pathogenese der spontanen Hirnblutungen.
Von Dr. L. Löwenfeld in München. Mit Tafeln. M. 6.—

Geistesstörungen in der Schule. Von Chr. Ufer, Conrektor an der höheren Töchterschule in Altenburg. M. 1.20.

Nervosität und Mädchenerziehung. Von Chr. Ufer, Conrektor an der höheren Töchterschule in Altenburg. M. 2.—

Eine besondere Art der Wortblindheit (Dyslexie). Von Prof. Dr. R. Berlin in Rostock. Mit einer Tafel. M. 2.—

Ueber Krankheiten des Rückenmarks in der Schwangerschaft. Von Dr. W. von Renz. M. 1.—

Ueber die Sehnervenwurzeln des Menschen. Ursprung, Entwicklung und Verlauf ihrer Markfasern. Von Dr. Stephan Bernheimer, Privatdocent in Wien. Mit 3 Tafeln. M. 5.60.

R50643

Ergebnisse der Anatomie und Entwicklungsgeschichte.

Unter Mitwirkung von

Karl von Bardeleben, Jena; D. Barfurth, Dorpat; G. Born, Breslau;
Th. Boveri, Würzburg; A. von Brunn, Rostock; J. Disse, Göttingen;
C. Eberth, Halle a. S.; W. Flemming, Kiel; August Froriep, Tübingen;
C. Golgi, Pavia; F. Hermann, Erlangen; F. von Hochstetter, Wien;
G. von Kupffer, München; Henry F. Osborn, New-York; W. Roux,
Innsbruck; J. Rückert, München; L. Stieda, Königsberg; Ph. Stöhr, Zürich;
H. Strahl, Marburg; H. Strasser, Bern; C. Toldt, Wien; W. Waldeyer,
Berlin; C. Weigert, Frankfurt; E. Zuckerkandl, Wien

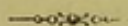
herausgegeben von

Fr. Merkel
in Göttingen.

und

R. Bonnet
in Giessen.

- I. Band: 1891. Preis: M. 25.—.
II. Band: 1892. Preis: M. 25.—.
III. Band: 1893. Preis: M. 20.—.



Ueber den ersten Band liegt u. a. folgende Besprechung vor:

„In einem vortrefflich ausgestatteten Gross-Octav-Bande von 778 Seiten liegt uns ein neues literarisches Unternehmen auf dem Gebiete der Anatomie und Entwicklungsgeschichte vor, welches Jeder, der ein Interesse an diesen Wissenschaften und an ihrer weiteren Ausbildung hat, nur mit lebhafter Befriedigung begrüßen kann.

Das Werk, dessen Mitarbeiter sich sämtlich an der Förderung der anatomischen Disciplinen in namhafter Weise betheiligt und dadurch sich das Recht der Kritik erworben haben, *will kein Jahresbericht im üblichen Stil sein; es will vielmehr versuchen, in zusammenfassender Weise die ein bestimmtes Gebiet berührenden Arbeiten der letzten Jahre vorzuführen, das Wesentliche aus ihnen hervorzuheben und kritisch zu besprechen und so den gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse, sowie die gegen früher erreichten Fortschritte und die nächstliegenden Aufgaben der Zukunft zu markieren.* So soll die kaleidoskopische Weise der bisherigen Jahresberichte vermieden werden; an deren Stellen sollen übersichtliche, einheitliche Bilder treten, die uns eine bestimmte und klare Vorstellung von dem jeweiligen Stande der Dinge auf diesem oder jenem Gebiete geben.

Mit dieser Art der Darstellung wendet sich das Buch auch an einen grösseren Leserkreis. Aus den Jahresberichten, denen, wie Merkel im Vorworte sagt, keine Concurrenz gemacht werden soll, vermag nur der Fachmann — und dieser selbst nicht einmal in den ihm ferner liegenden Gebieten — das Werthvolle und Wichtige herauszulesen.

Die einzelnen Abhandlungen der *Merkel-Bonnet'schen „Ergebnisse“* werden auch *der Mehrzahl der Aerzte und der biologischen Naturforscher, welche nicht Anatomen und Embryologen vom Fache sind*, den dermaligen Stand unserer Wissenschaft klarlegen; dabei werden sie aber — dafür bürgen die Namen der Verfasser der Einzelberichte — auch dem Fachmanne hoch willkommen sein.

Ich schliesse mit dem Wunsche, dass die so treffliche Arbeit recht viele Leser finden möge; der Gewinn wird reichlich auf Seite der letzteren sein; aber auch das Interesse für unsere still arbeitenden anatomischen und entwicklungsgeschichtlichen Wissenschaften wird durch das Buch belebt und in immer weitere Kreise getragen werden.“

Prof. W. Waldeyer

in der Berliner Klinischen Wochenschrift.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Bernhard von Gudden's gesammelte und nachgelassene Abhandlungen.

Herausgegeben von

Dr. H. Grashy,

o. ö. Professor und Direktor der Oberbayerischen Kreis-Irrenanstalt zu München.

Mit 41 von Rudolf Gudden radirten Tafeln und 1 Porträt.

Quart. 40 Druckbogen. In Mappe.

Preis M. 50.—

INHALT. Nekrolog auf Dr. Bernhard von Gudden, nebst Nachtrag. I. Ueber das Verhältniss der Centralgefässe des Auges zum Gesichtsfelde. II. Beiträge zur Lehre von den durch Parasiten bedingten Hautkrankheiten. III. Beiträge zur Lehre von der Scabies. IV. Zur relativ verbundenen Irren-Heil- und Pflege-Anstalt. V. Ueber eine Invasion von *Leptus autumnalis*. VI.—VIII. Ueber die Entstehung der Ohrblutgeschwulst. IX. Ueber den mikroskopischen Befund im traumatisch gesprengten Ohrknorpel. X. Ueber die Rippenbrüche bei Geisteskranken. XI. Anomalien des menschlichen Schädels. XII. Ueber die Exstirpation der einen Niere und der Testikel beim neugeborenen Kaninchen. XIII. Ueber einen bisher nicht beschriebenen Nervenfasernstrang im Gehirne der Säugethiere und des Menschen. XIV. Ueber den Tractus peduncularis transversus. XV. Experimental-Untersuchungen über das peripherische und centrale Nervensystem. XVI. Ueber ein neues Mikrotom. XVII.—XX. Ueber die Kreuzung der Fasern im Chiasma nervorum opticorum. XXI. Mittheilung über das Ganglion interpedunculare. XXII. und XXVII. Beiträge zur Kenntniss des Corpus mamillare und der sogenannten Schenkel des Fornix. XXIII. Ueber die Kerne der Augenbewegungsnerven. XXIV. Ueber Experimente, durch die man die verschiedenen Bestandtheile des Tractus opticus zu isoliren im Stande ist. XXV. Ueber die Verbindungsbahnen des kleinen Gehirns. XXVI. Ueber die verschiedenen Nervenfasersysteme in der Retina und im Nervus opticus. XXVIII. Viertes Bündel der Fornixsäule. XXIX. Ueber die neuroparalytische Entzündung. XXX. Ueber die Sehnerven, die Sehtractus, das Verhältniss ihrer gekreuzten und ungekreuzten Bündel, ihre Seh- und Pupillarfaser und die Centren der letzteren. XXXI. Ueber die Frage der Lokalisation der Funktionen der Grosshirnrinde. XXXII. Augenbewegungs-Nerven. XXXIII. Ueber das Gehirn und den Schädel eines neugeborenen Idioten. Verzeichniss der wissenschaftlichen Arbeiten v. Gudden's.

Die syphilitischen Erkrankungen des Nervensystems.

Von Dr. Th. Rumpf.

Professor und Direktor des Neuen allgemein. Krankenhauses in Hamburg.

Mit Abbildungen. — Preis M. 15.—.

„Die allgemeine Pathologie der Syphilis, die pathologische Anatomie der Nervensyphilis und eine detaillirte Darstellung der syphilitischen Erkrankungen des Gehirns, Rückenmarks und der peripheren Nerven auf Grund sorgfältiger anatomischer und klinischer Untersuchungen werden nicht nur den Syphilidologen und Nervenpathologen, sondern auch den Praktiker mit hohem Interesse erfüllen.“

Wiener med. Wochenschrift.

HAND-ATLAS

DER

SENSIBLEN UND MOTORISCHEN GEBIETE

DER

HIRN- UND RÜCKENMARKSNERNEN.

STATE OF NEW YORK

IN SENATE

JANUARY 1, 1881

HAND-ATLAS

DER

SENSIBLEN UND MOTORISCHEN GEBIETE

DER

HIRN- UND RÜCKENMARKSNERNEN

ZUM GEBRAUCH FÜR

PRACTISCHE ÄRZTE UND STUDIRENDE

VON

PROF. DR. C. HASSE,

GEH. MEDIZINALRATH UND DIRECTOR DER KGL. ANATOMIE ZU Breslau.



36 TAFELN.

WIESBADEN.

VERLAG VON J. F. BERGMANN.

1895.

Alle Rechte vorbehalten!

VORREDE.

Das Werk, welches ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, ist nicht ganz ohne Vorgänger, allein ich glaube, dass durch dasselbe zum ersten Male eine gewisse Vollständigkeit erreicht wird.

Bei dem anatomischen Unterricht sowohl wie beim Studium ist es mir seit Langem als ein Mangel erschienen, dass die für den practischen Arzt und auch für die Studirenden so überaus wichtigen Nervengebiete ebenso wie die Nerven-Austritts- und Eintrittsstellen bildlich und gleichsam greifbar nur unvollständig dargestellt worden sind, und je länger desto mehr bin ich zur Erkenntniss gekommen, dass die gewöhnliche Darstellung und Beschreibung der Nerven und ihres Verlaufes einer Ergänzung auf dem Wege, welchen das vorliegende Werk einschlägt, bedarf.

Möge das Werk, dem Autor, Zeichner und Verleger die grösste Sorgfalt zugewandt haben, nun hinausgehen und sich in den Kreisen der practischen Aerzte und Studirenden Freunde erwerben und das Studium dieses schwierigen Gebietes erleichtern.

Inhalt.

I. Abtheilung:

Tafel I und II	Psycho-sensible Gehirn-Territorien.
Tafel III und IV	Sensible Territorien des Kopfes.
Tafel V und VI	Sensible Territorien der Kopf- und Halshöhlen.
Tafel VII und VIII	Sensible Territorien des äusseren und mittleren Ohres.
Tafel IX und X	Sensible Territorien des Rumpfes.
Tafel XI	Sensible Territorien der oberen Extremität.
Tafel XII	Sensible Territorien der Beckenorgane.
Tafel XIII	Sensible Territorien der äusseren Geschlechtstheile.
Tafel XIV und XV	Sensible Territorien der unteren Extremität.
Tafel XVI	Sensible Territorien der serösen Höhlen.
Tafel XVII und XVIII	Sensible Territorien der Extremitäten-Gelenke.

II. Abtheilung:

Tafel XIX und XX	Psycho-motorische Gehirn-Territorien.
Tafel XXI	Motorische Territorien der Augenhöhle und des Mittelohrs.
Tafel XXII und XXIII	Motorische Territorien des Kopfes.
Tafel XXIV und XXV	Motorische Territorien des Gaumens, Rachens, Kehlkopfes und Halses.
Tafel XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX	Motorische Territorien des Rumpfes.
Tafel XXX	Motorische Territorien der Brust- und Baueingeweide.
Tafel XXXI	Motorische Territorien der männlichen und weiblichen Beckenorgane.
Tafel XXXII	Motorische Territorien des männlichen und weiblichen Dammes.
Tafel XXXIII und XXXIV	Motorische Territorien der unteren Extremität.
Tafel XXXV und XXXVI	Motorische Territorien der oberen Extremität.

Index

A. Appendix

1. General Information	Page 1
2. Description of the Project	Page 2
3. Objectives and Scope	Page 3
4. Methodology	Page 4
5. Results and Discussion	Page 5
6. Conclusion	Page 6
7. References	Page 7
8. Appendix A	Page 8
9. Appendix B	Page 9
10. Appendix C	Page 10
11. Appendix D	Page 11
12. Appendix E	Page 12
13. Appendix F	Page 13
14. Appendix G	Page 14
15. Appendix H	Page 15
16. Appendix I	Page 16
17. Appendix J	Page 17
18. Appendix K	Page 18
19. Appendix L	Page 19
20. Appendix M	Page 20
21. Appendix N	Page 21
22. Appendix O	Page 22
23. Appendix P	Page 23
24. Appendix Q	Page 24
25. Appendix R	Page 25
26. Appendix S	Page 26
27. Appendix T	Page 27
28. Appendix U	Page 28
29. Appendix V	Page 29
30. Appendix W	Page 30
31. Appendix X	Page 31
32. Appendix Y	Page 32
33. Appendix Z	Page 33

B. Appendix

1. General Information	Page 1
2. Description of the Project	Page 2
3. Objectives and Scope	Page 3
4. Methodology	Page 4
5. Results and Discussion	Page 5
6. Conclusion	Page 6
7. References	Page 7
8. Appendix A	Page 8
9. Appendix B	Page 9
10. Appendix C	Page 10
11. Appendix D	Page 11
12. Appendix E	Page 12
13. Appendix F	Page 13
14. Appendix G	Page 14
15. Appendix H	Page 15
16. Appendix I	Page 16
17. Appendix J	Page 17
18. Appendix K	Page 18
19. Appendix L	Page 19
20. Appendix M	Page 20
21. Appendix N	Page 21
22. Appendix O	Page 22
23. Appendix P	Page 23
24. Appendix Q	Page 24
25. Appendix R	Page 25
26. Appendix S	Page 26
27. Appendix T	Page 27
28. Appendix U	Page 28
29. Appendix V	Page 29
30. Appendix W	Page 30
31. Appendix X	Page 31
32. Appendix Y	Page 32
33. Appendix Z	Page 33

I. ABTHEILUNG.

SENSIBLE TERRITORIEN.

THE

SEASIDE TERRITORY

Inhaltsübersicht der I. Abtheilung.

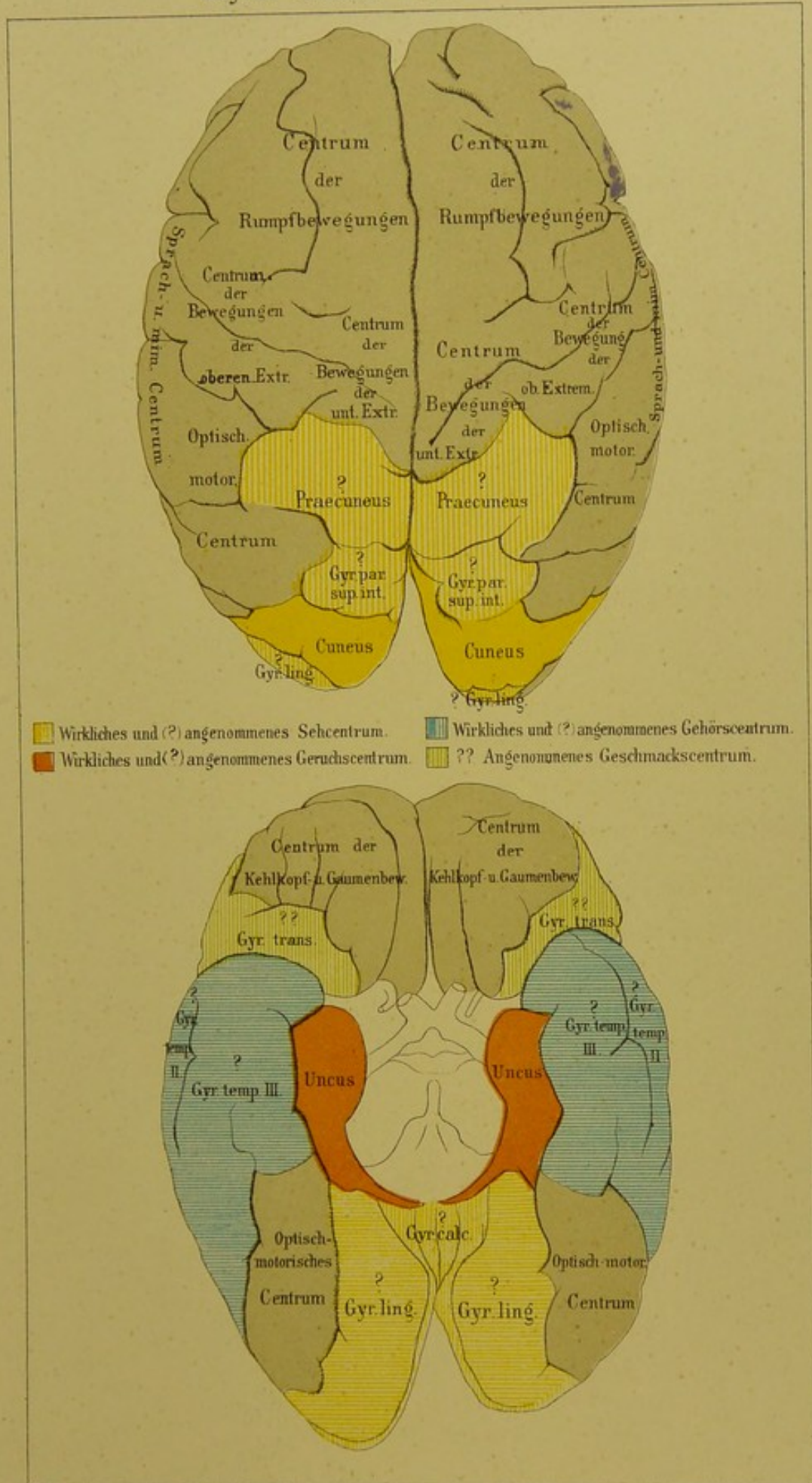
Tafel I und II	Psycho-sensible Gehirn-Territorien.
Tafel III und IV	Sensible Territorien des Kopfes.
Tafel V und VI	Sensible Territorien der Kopf- und Halshöhlen.
Tafel VII und VIII	Sensible Territorien des äusseren und mittleren Ohres.
Tafel IX und X	Sensible Territorien des Rumpfes.
Tafel XI	Sensible Territorien der oberen Extremität.
Tafel XII	Sensible Territorien der Beckenorgane.
Tafel XIII	Sensible Territorien der äusseren Geschlechtstheile.
Tafel XIV und XV	Sensible Territorien der unteren Extremität.
Tafel XVI	Sensible Territorien der serösen Höhlen.
Tafel XVII und XVIII	Sensible Territorien der Extremitäten-Gelenke.

Inhaltsverzeichnis der I. Abteilung

1. Die Bedeutung der Kunst	1
2. Die Kunst als Ausdruck des Lebens	2
3. Die Kunst als Ausdruck des Geistes	3
4. Die Kunst als Ausdruck des Herzens	4
5. Die Kunst als Ausdruck des Verstandes	5
6. Die Kunst als Ausdruck des Willens	6
7. Die Kunst als Ausdruck des Gefühls	7
8. Die Kunst als Ausdruck des Intellekts	8
9. Die Kunst als Ausdruck des Charakters	9
10. Die Kunst als Ausdruck des Talents	10
11. Die Kunst als Ausdruck des Genies	11
12. Die Kunst als Ausdruck des Schicksals	12
13. Die Kunst als Ausdruck des Todes	13
14. Die Kunst als Ausdruck des Lebens	14
15. Die Kunst als Ausdruck des Geistes	15
16. Die Kunst als Ausdruck des Herzens	16
17. Die Kunst als Ausdruck des Verstandes	17
18. Die Kunst als Ausdruck des Willens	18
19. Die Kunst als Ausdruck des Gefühls	19
20. Die Kunst als Ausdruck des Intellekts	20
21. Die Kunst als Ausdruck des Charakters	21
22. Die Kunst als Ausdruck des Talents	22
23. Die Kunst als Ausdruck des Genies	23
24. Die Kunst als Ausdruck des Schicksals	24
25. Die Kunst als Ausdruck des Todes	25
26. Die Kunst als Ausdruck des Lebens	26
27. Die Kunst als Ausdruck des Geistes	27
28. Die Kunst als Ausdruck des Herzens	28
29. Die Kunst als Ausdruck des Verstandes	29
30. Die Kunst als Ausdruck des Willens	30
31. Die Kunst als Ausdruck des Gefühls	31
32. Die Kunst als Ausdruck des Intellekts	32
33. Die Kunst als Ausdruck des Charakters	33
34. Die Kunst als Ausdruck des Talents	34
35. Die Kunst als Ausdruck des Genies	35
36. Die Kunst als Ausdruck des Schicksals	36
37. Die Kunst als Ausdruck des Todes	37
38. Die Kunst als Ausdruck des Lebens	38
39. Die Kunst als Ausdruck des Geistes	39
40. Die Kunst als Ausdruck des Herzens	40
41. Die Kunst als Ausdruck des Verstandes	41
42. Die Kunst als Ausdruck des Willens	42
43. Die Kunst als Ausdruck des Gefühls	43
44. Die Kunst als Ausdruck des Intellekts	44
45. Die Kunst als Ausdruck des Charakters	45
46. Die Kunst als Ausdruck des Talents	46
47. Die Kunst als Ausdruck des Genies	47
48. Die Kunst als Ausdruck des Schicksals	48
49. Die Kunst als Ausdruck des Todes	49
50. Die Kunst als Ausdruck des Lebens	50

Tafel I.

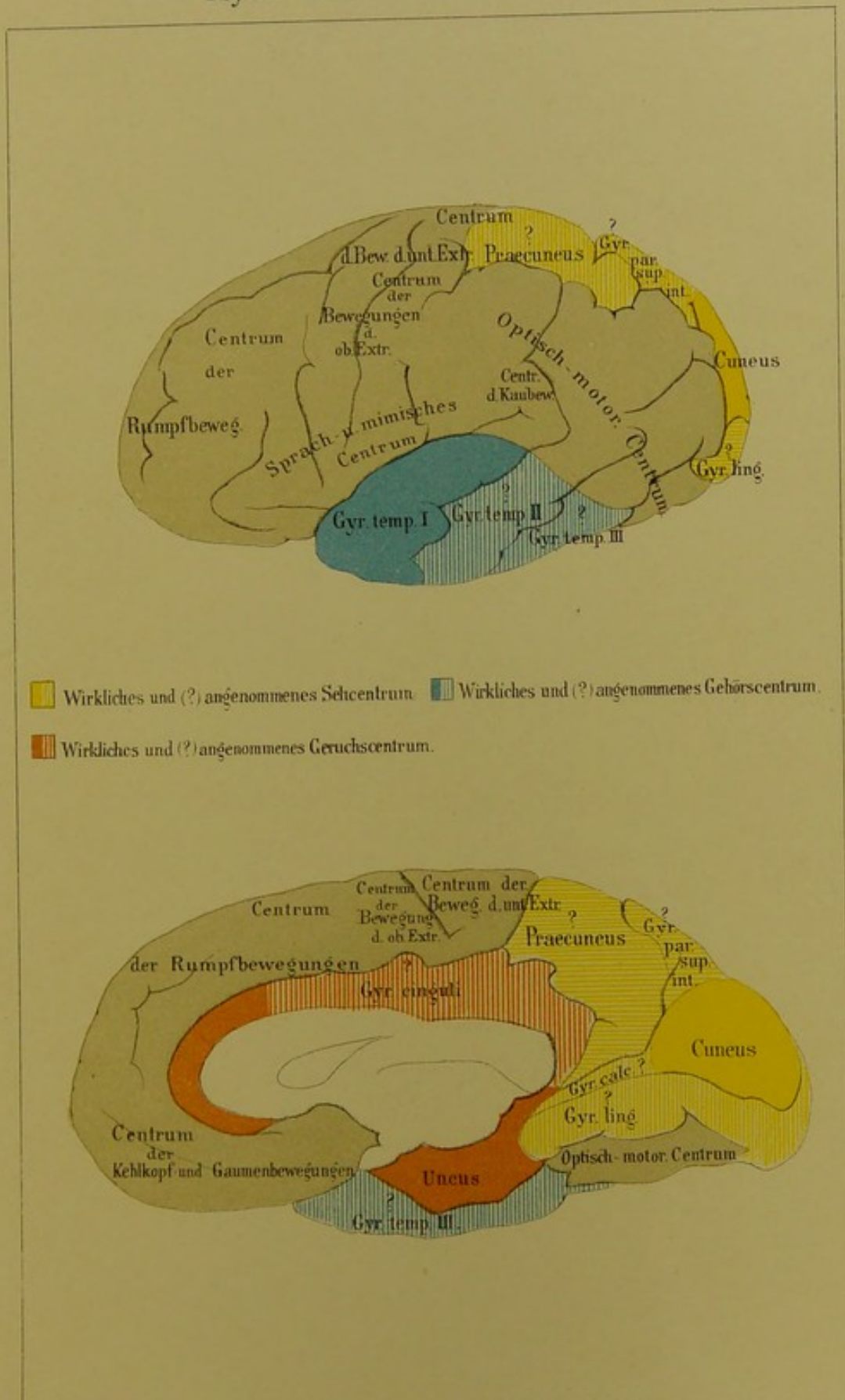
Psycho - sensible Gehirn -Territorien.





Tafel II

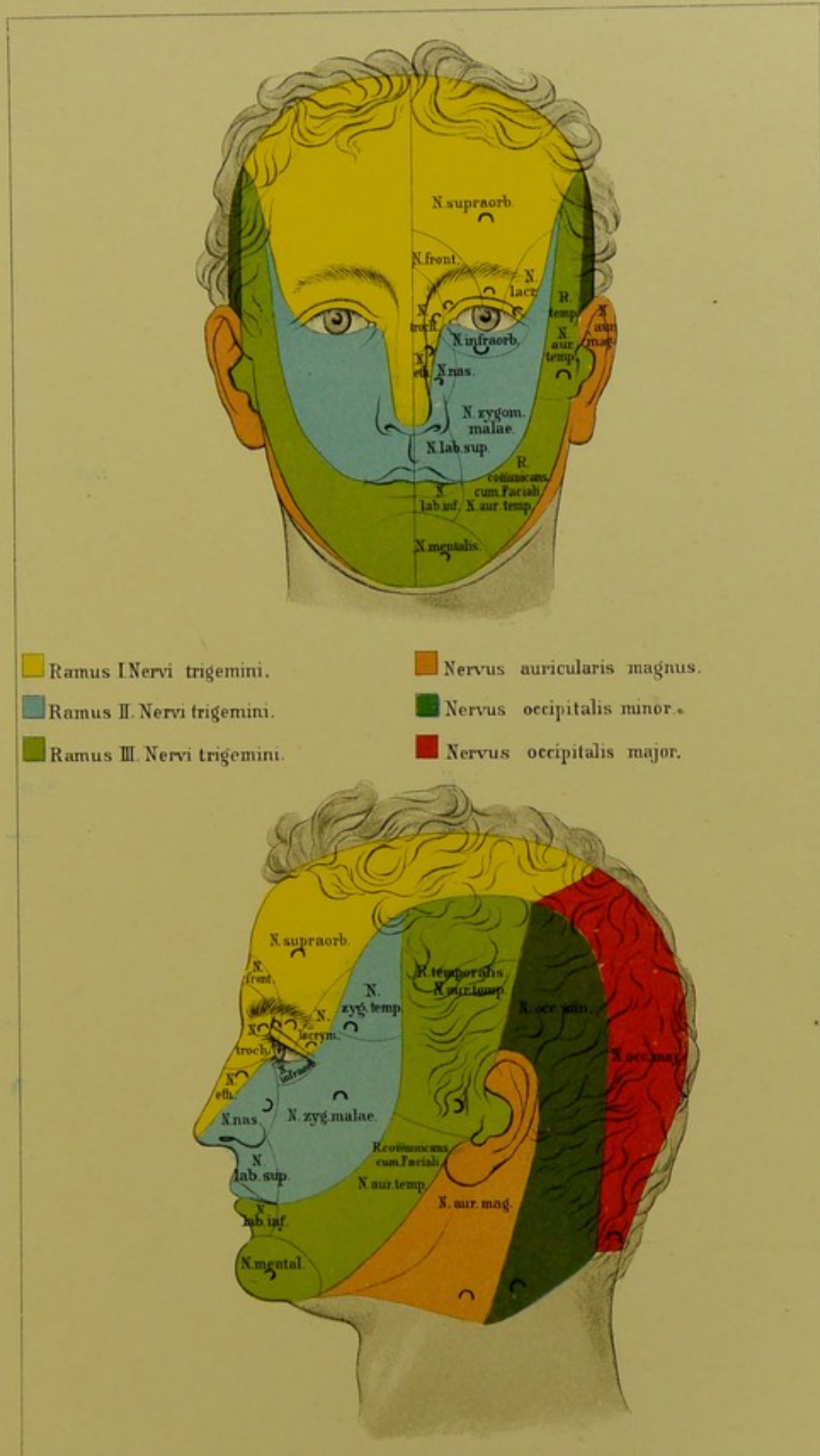
Psycho-sensible Gehirn-Territorien.





Tafel III.

Sensible Territorien des Kopfes.

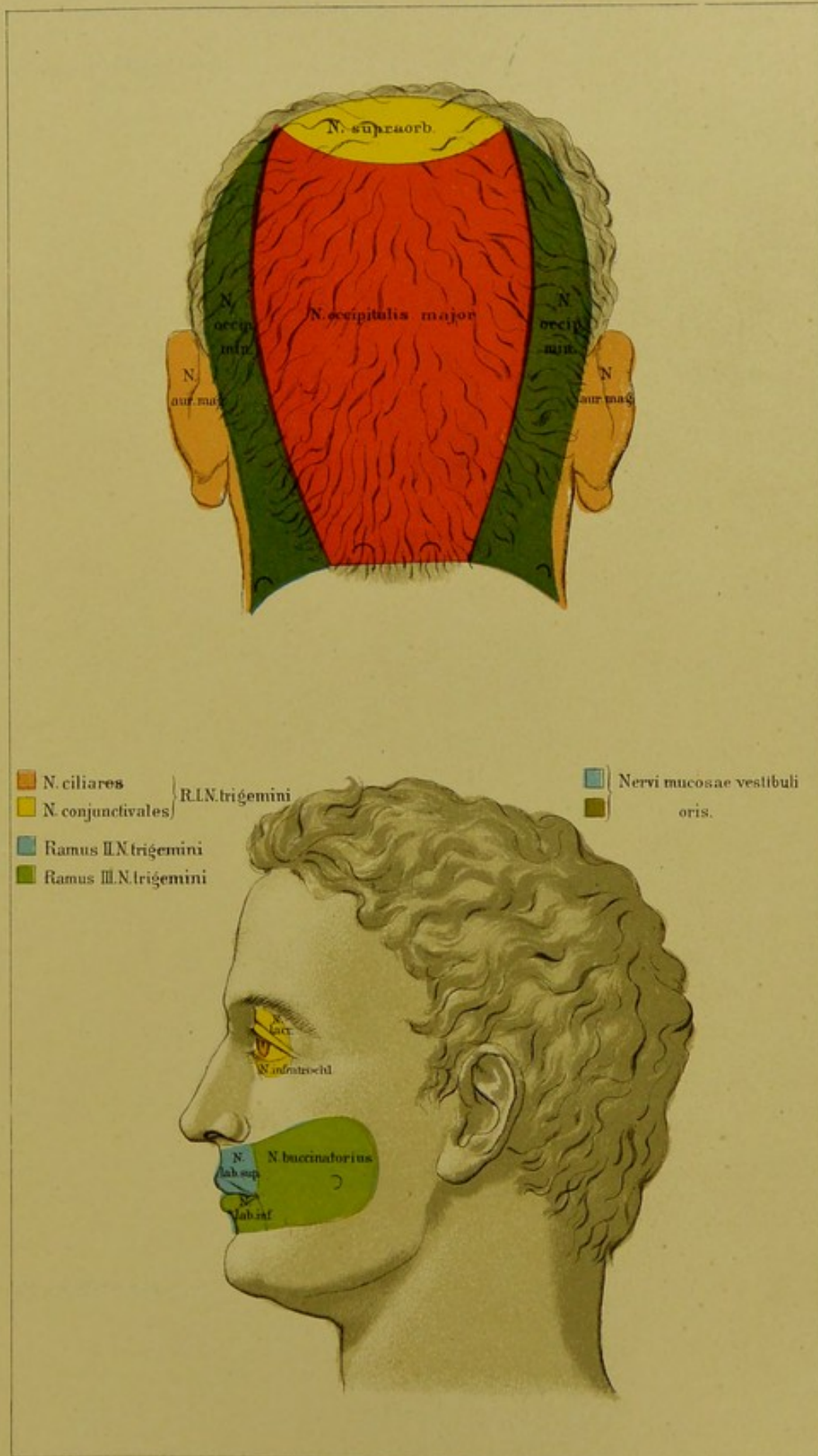


A. Zenker, del.

Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.



IV. Sensible Territorien des Kopfes.



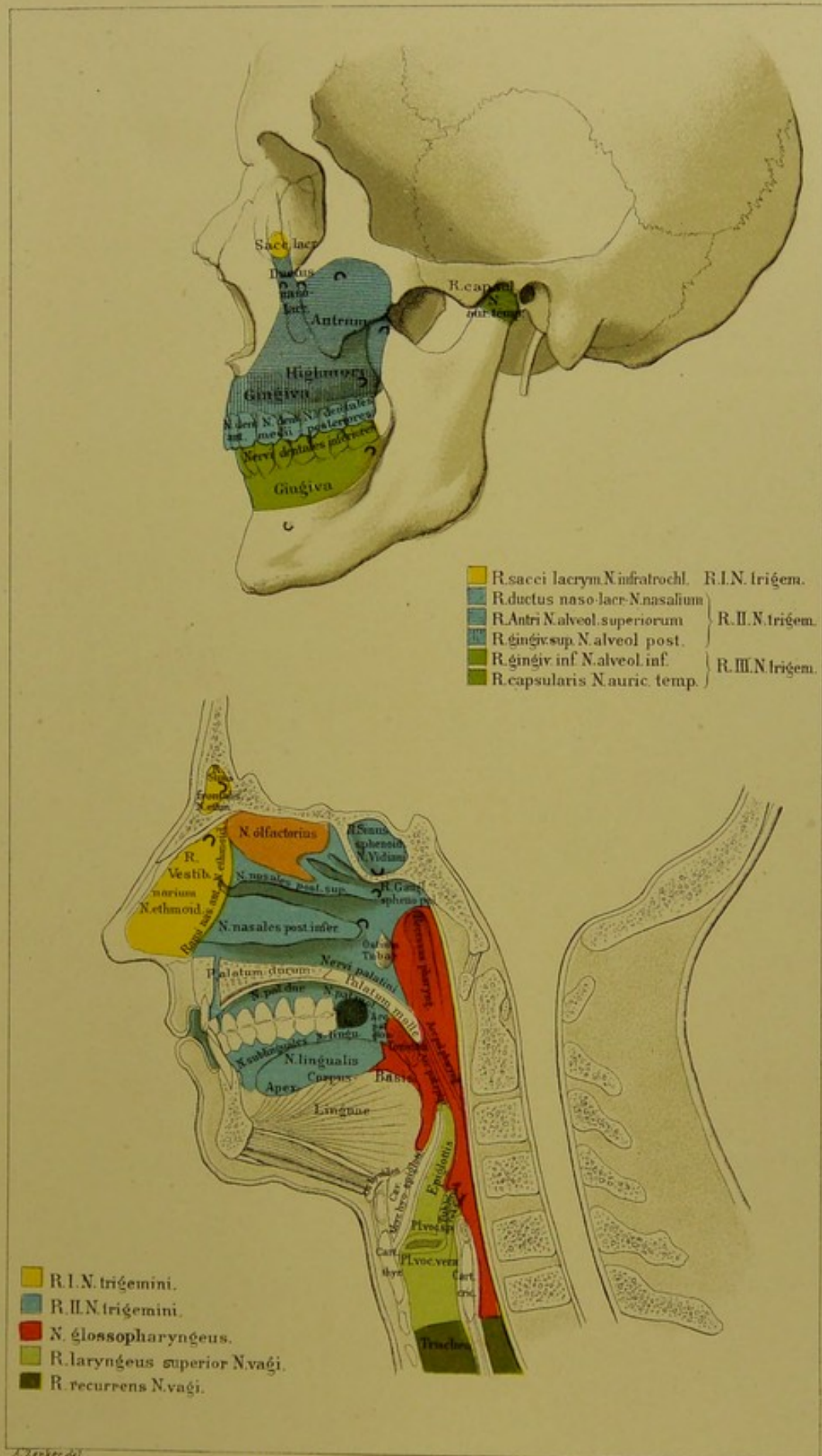
A. Zenker del.

~ Austrittsstelle des Nerven in die Haut.



Tafel V.

Sensible Territorien der Mund - Nasen - Rachenhöhle und des Kehlkopfes.

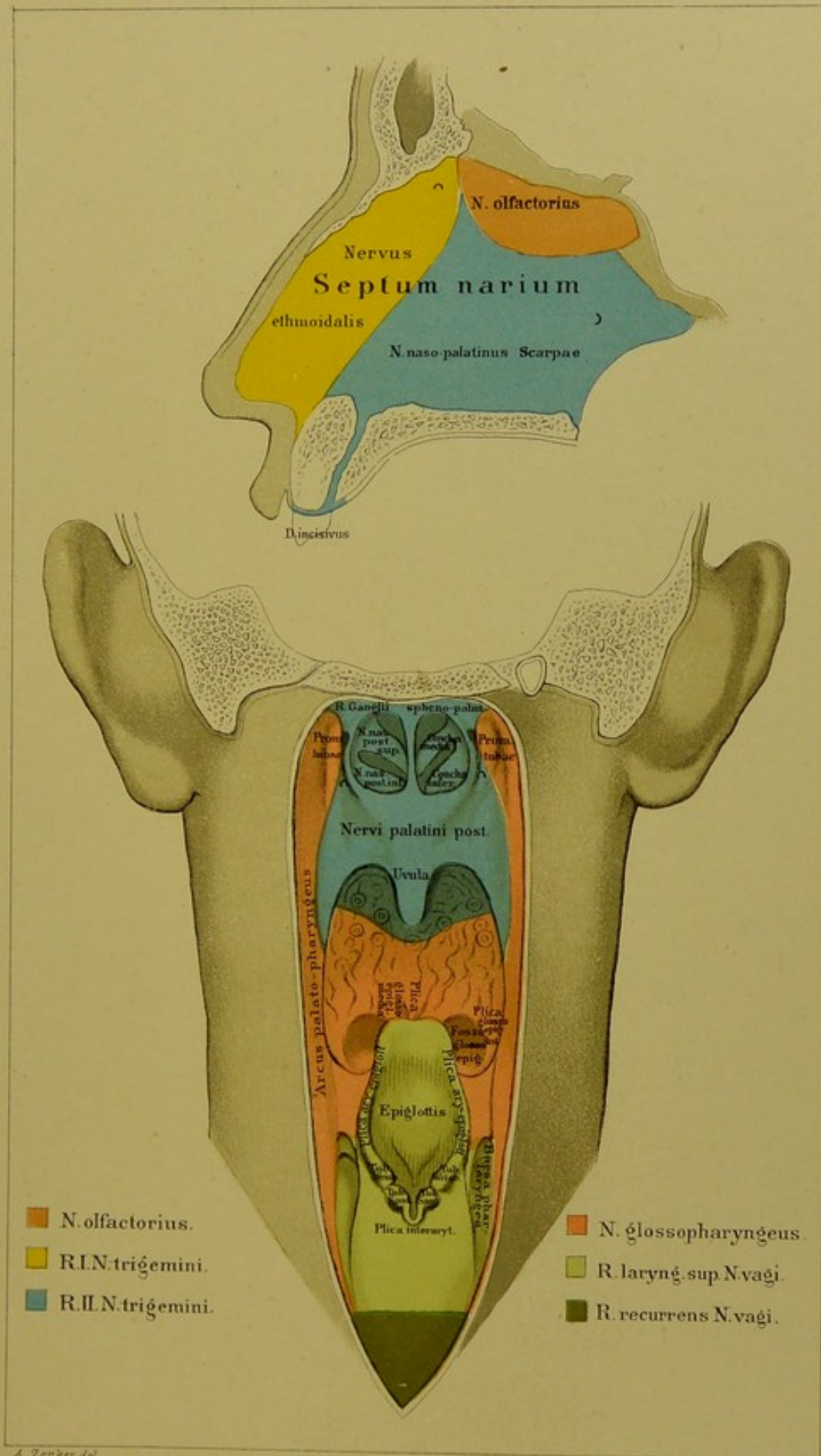


Eintrittsstelle des Nerven in die Schleimhaut.



Tafel VI.

Sensible Territorien der Nase, des Rachens und des Kehlkopfes.



A. Zenker del.

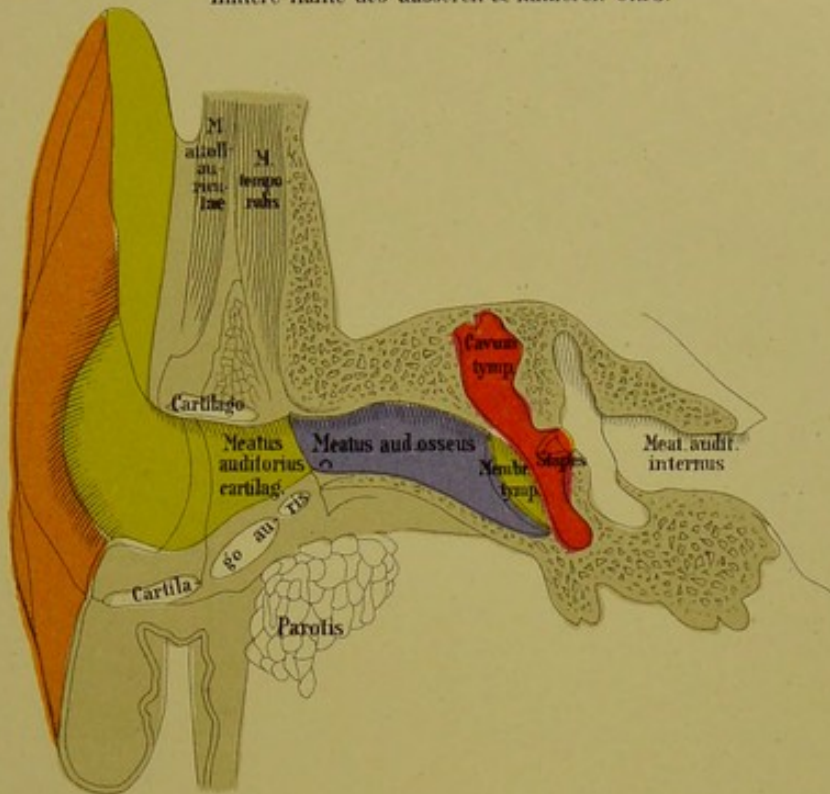
Eintrittsstelle des Nerven in die Schleimhaut.



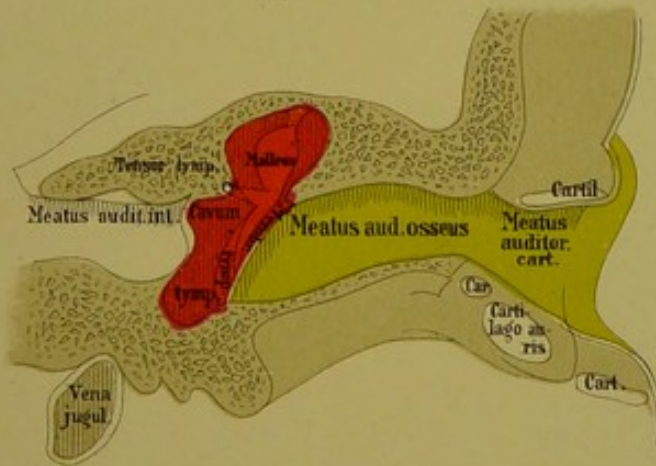
Tafel VII.

Sensible Territorien des äusseren und mittleren Ohres.

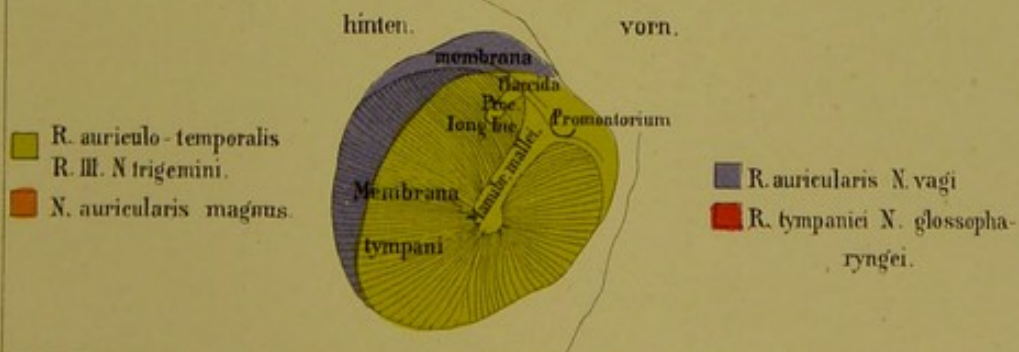
Hintere Hälfte des äusseren & mittleren Ohrs.



Vordere Hälfte des äusseren & mittleren Ohrs.



Rechtes Trommelfell.



A. Zerkow del.

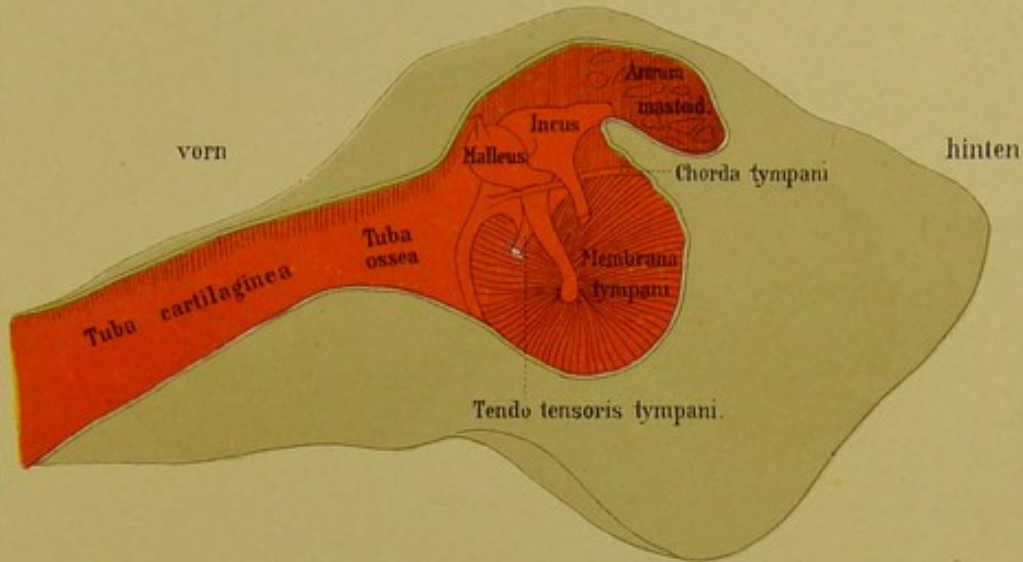
Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.



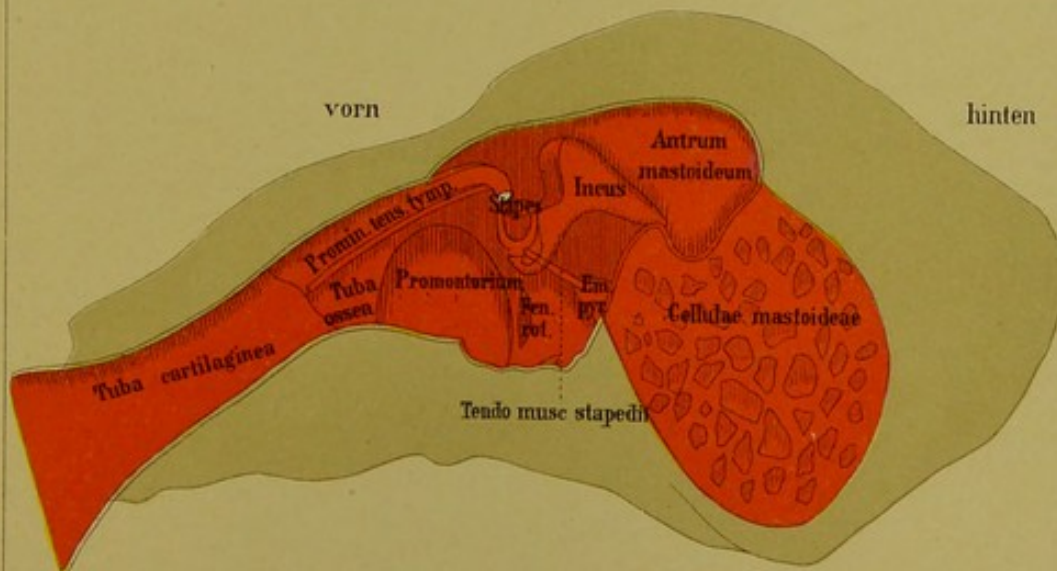
Tafel VIII.

Sensible Territorien des Mittelohres.

Äussere Hälfte des Mittelohrs.



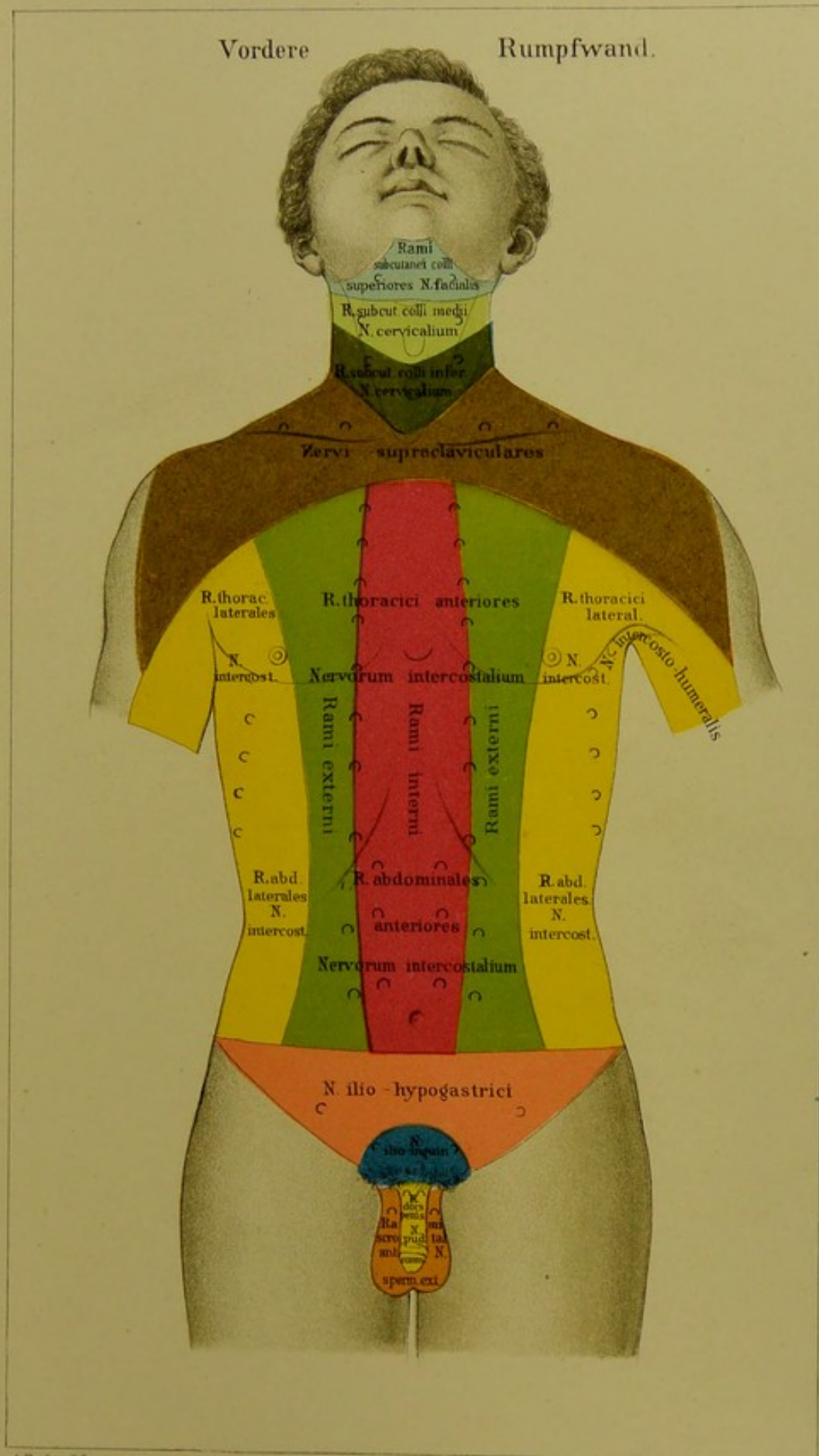
Innere Hälfte des Mittelohrs.



■ R. tympanici e plexu N. glossopharyngei.



Tafel IX. Sensible Territorien des Rumpfes.



A. Zanker del.

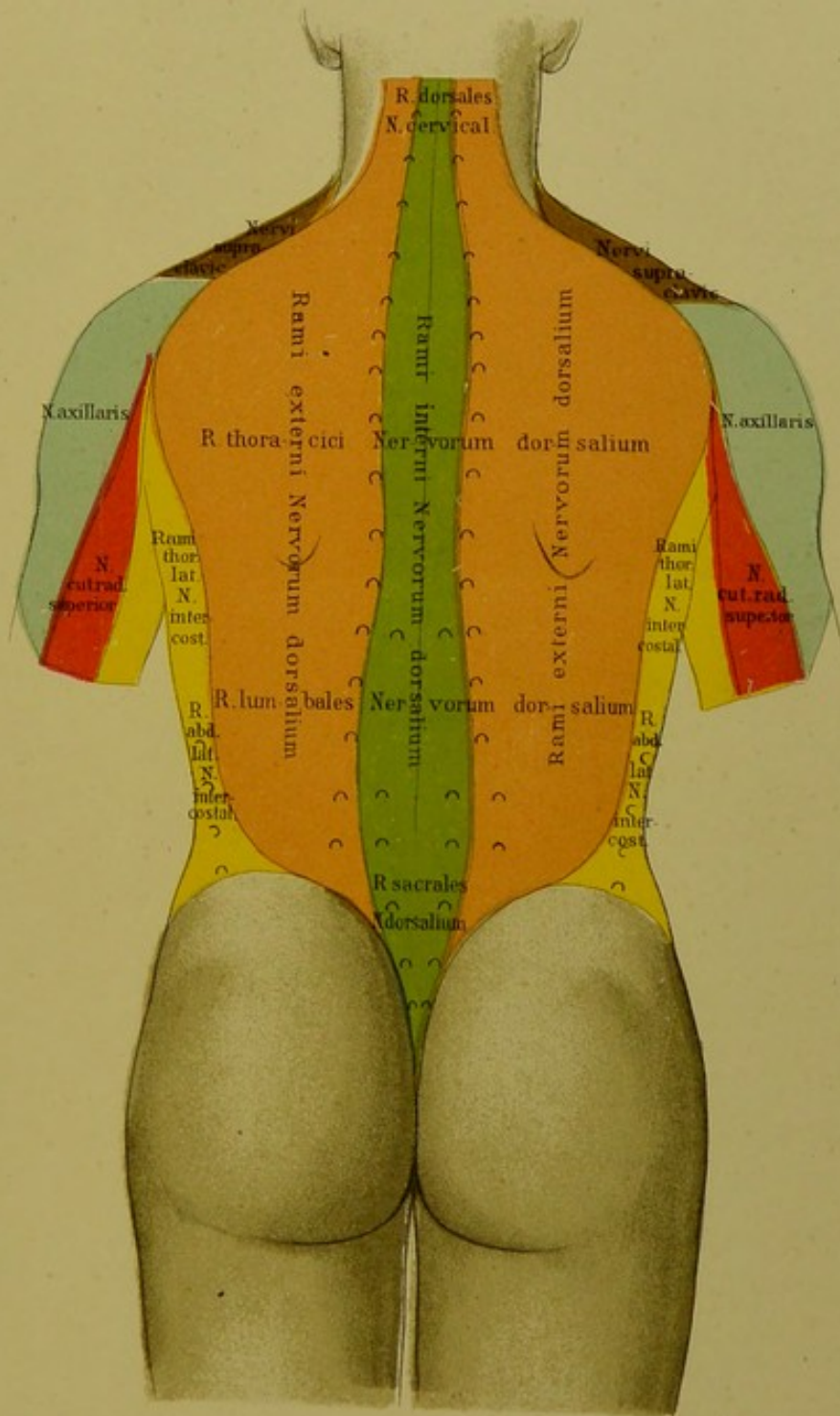
○ Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.



Tafel X.

Sensible Territorien des Rumpfes.

Hintere Rumpfwand.



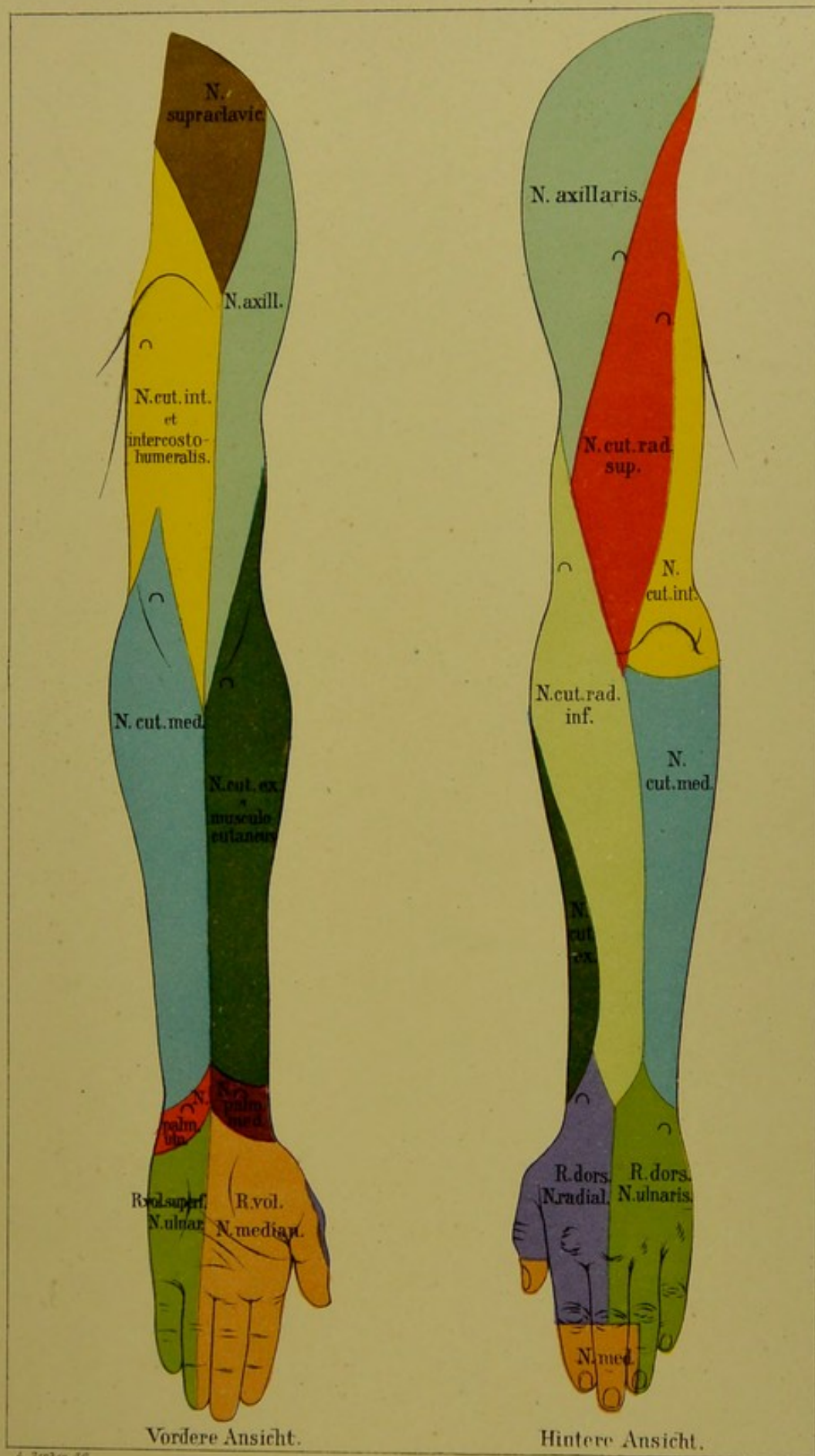
A. Zenker del.

○ Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.



Tafel XI.

Sensible Territorien der oberen Extremität.



A. Ziemer 36.

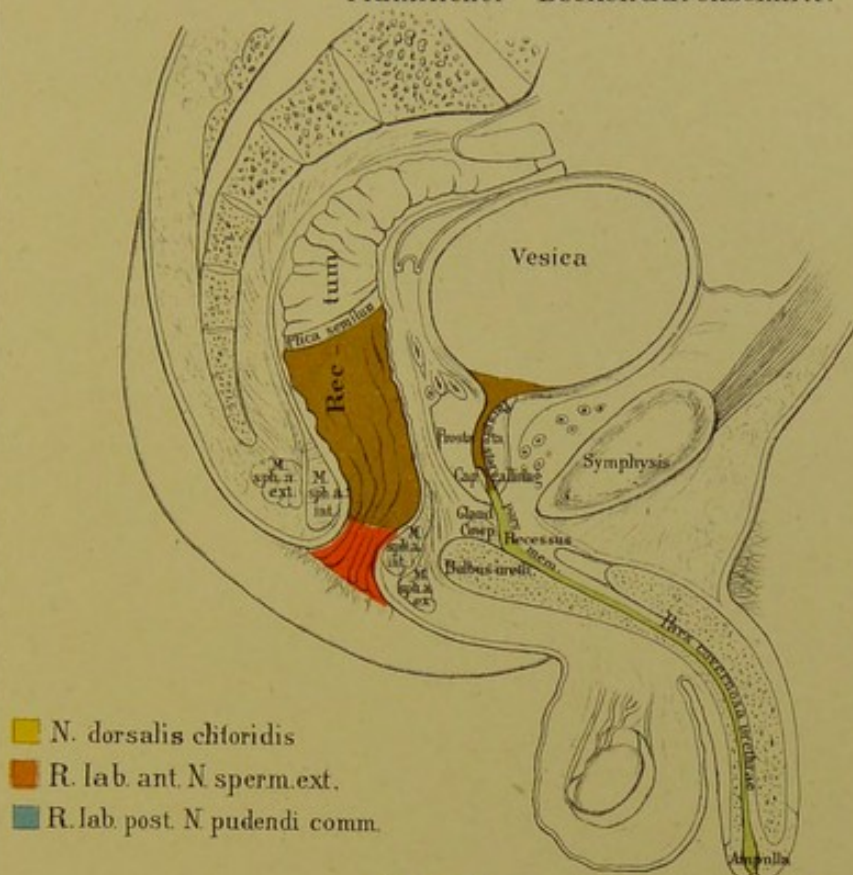
o Austrittsstelle des Nerven aus der Fascie.



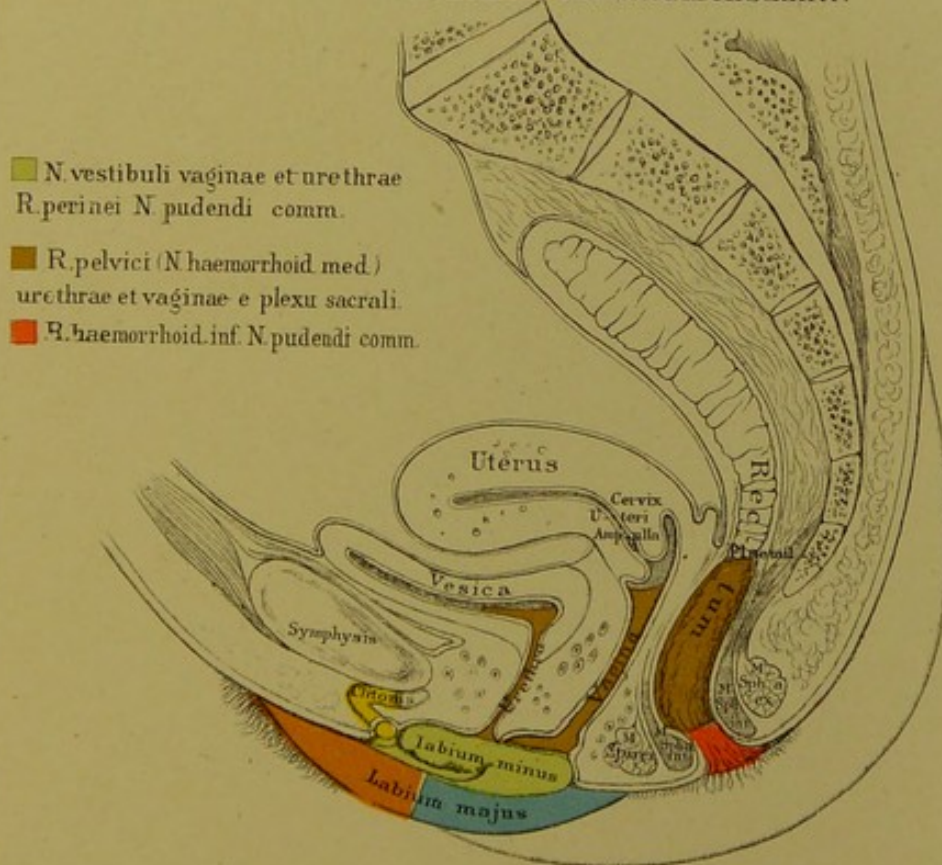
Tafel XII.

Sensible Territorien der Beckeneingeweide.

Männlicher Beckendurchschnitt.



Weiblicher Beckendurchschnitt.

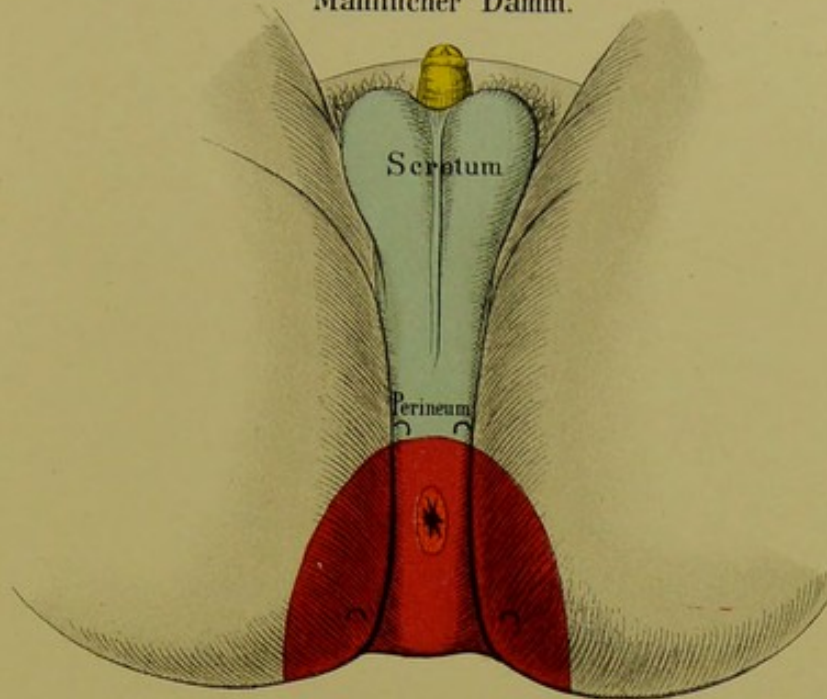




Tafel XIII.

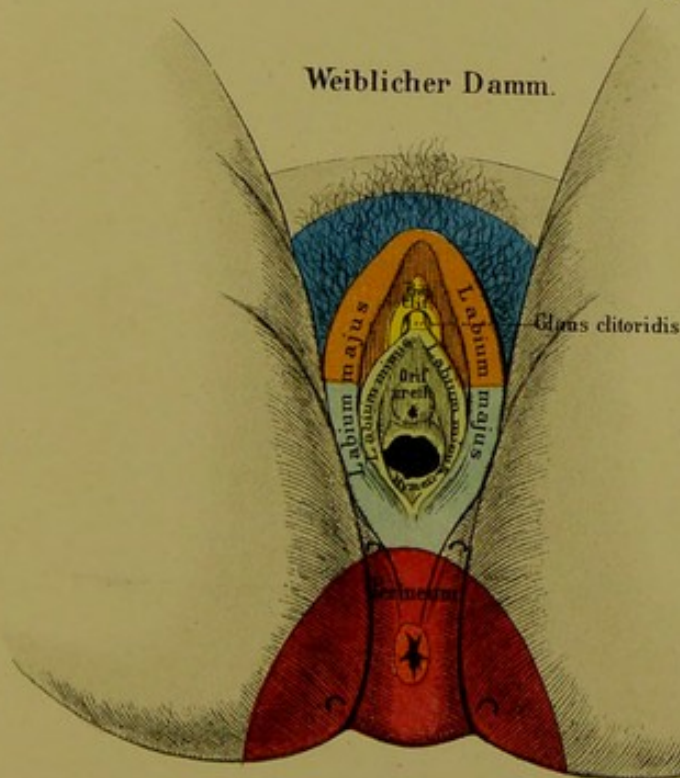
Sensible Territorien des Dammes.

Männlicher Damm.



- | | |
|--|---|
| ■ N. ileo-inguinalis. | ■ R. perineus N. pudendi communis |
| ■ R. labiales anteriores N. spermatici externi. | ■ N. dorsalis clitoridis et penis. |
| ■ R. scrotales et labiales posteriores R. perinei | ■ R. perinei N. cutanei femoris posterioris. |
| N. pudendi communis. | ■ Ramus haemorrhoidalis inferior N. pudendi communis |

Weiblicher Damm.



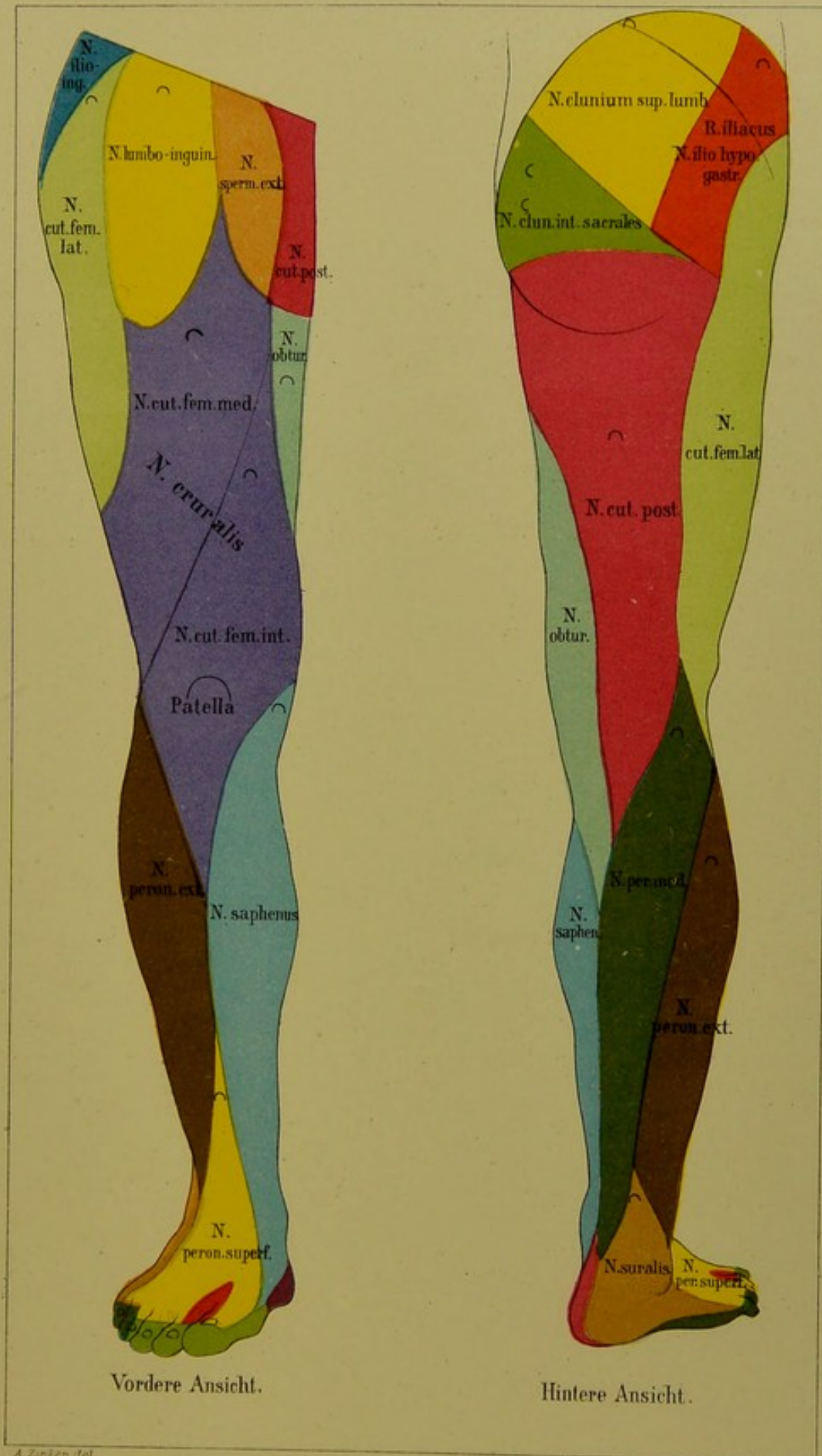
A. Zenker del.

Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.



Tafel XIV.

Sensible Territorien der unteren Extremität.

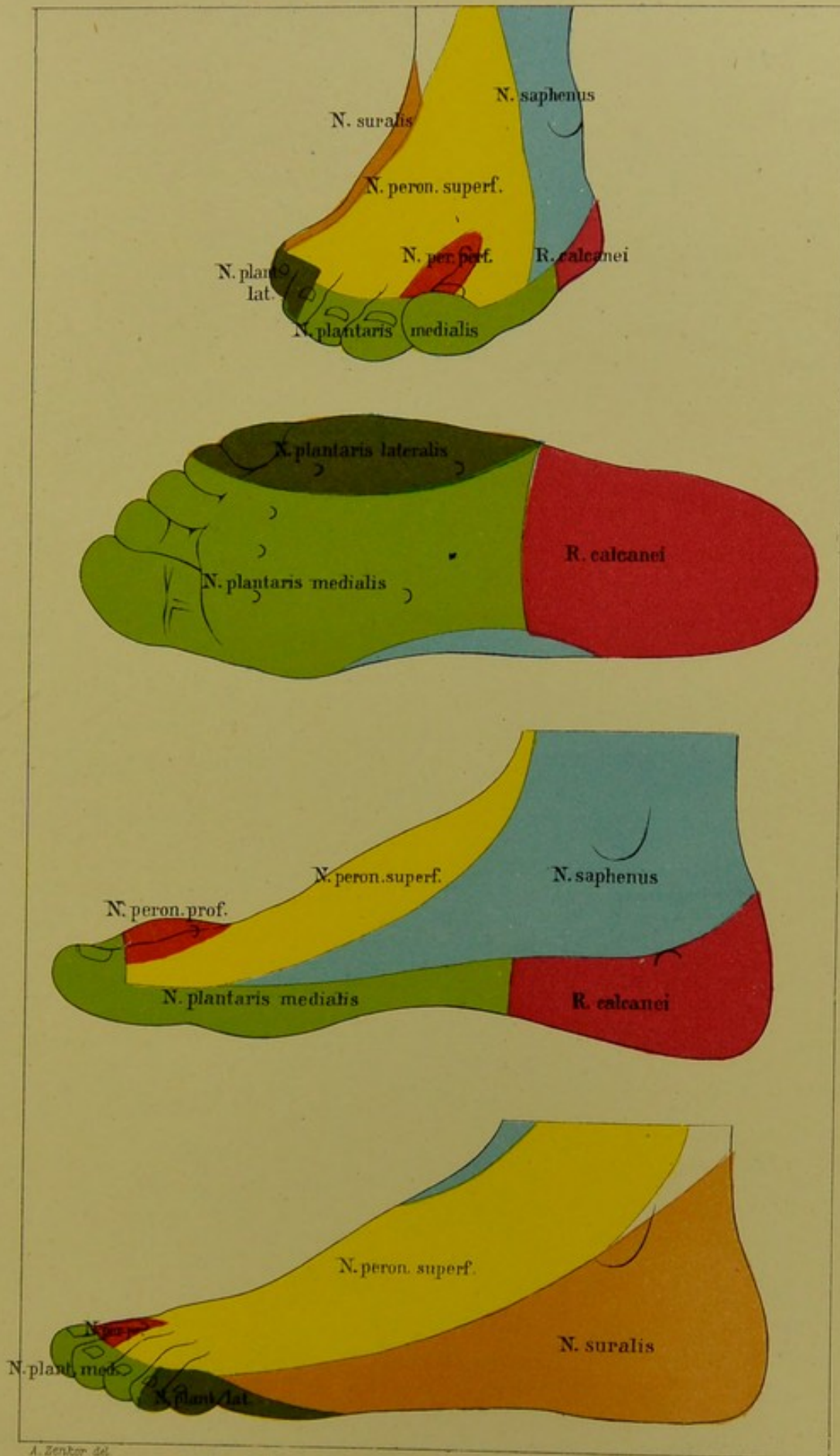


A. Zanker del.



Tafel XV.

Sensible Territorien des Fusses



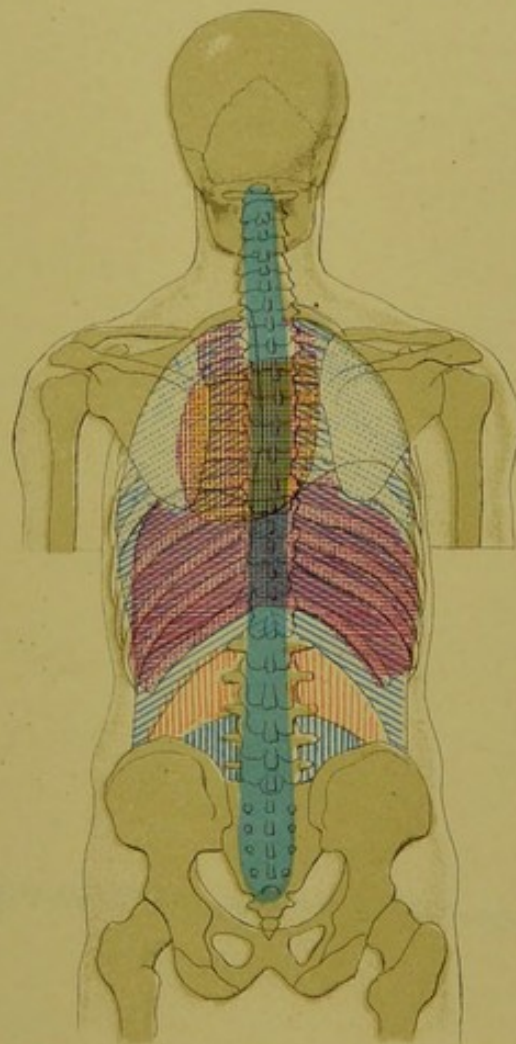
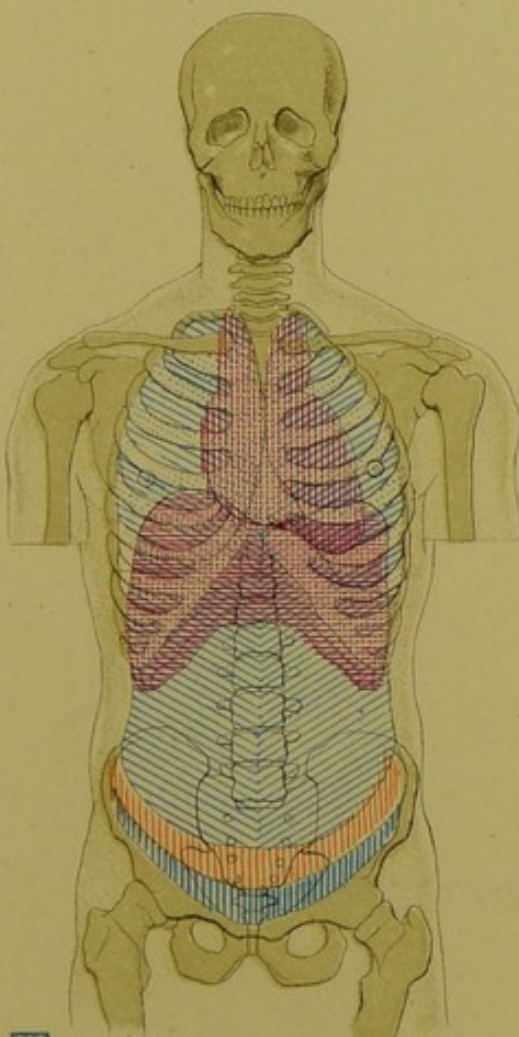
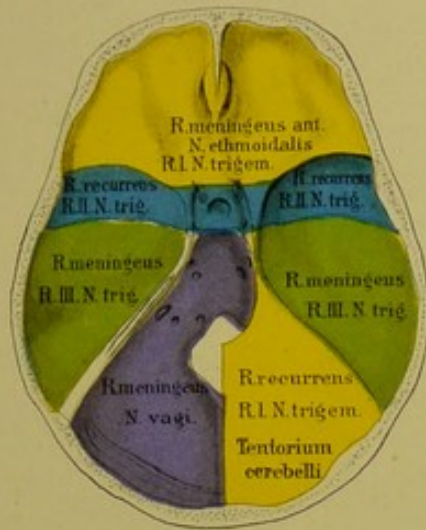
A. Zenker del.

○ Durchtrittsstelle des Nerven durch die Fascie.



Tafel XVI.

Sensible Territorien der serösen Höhlen.



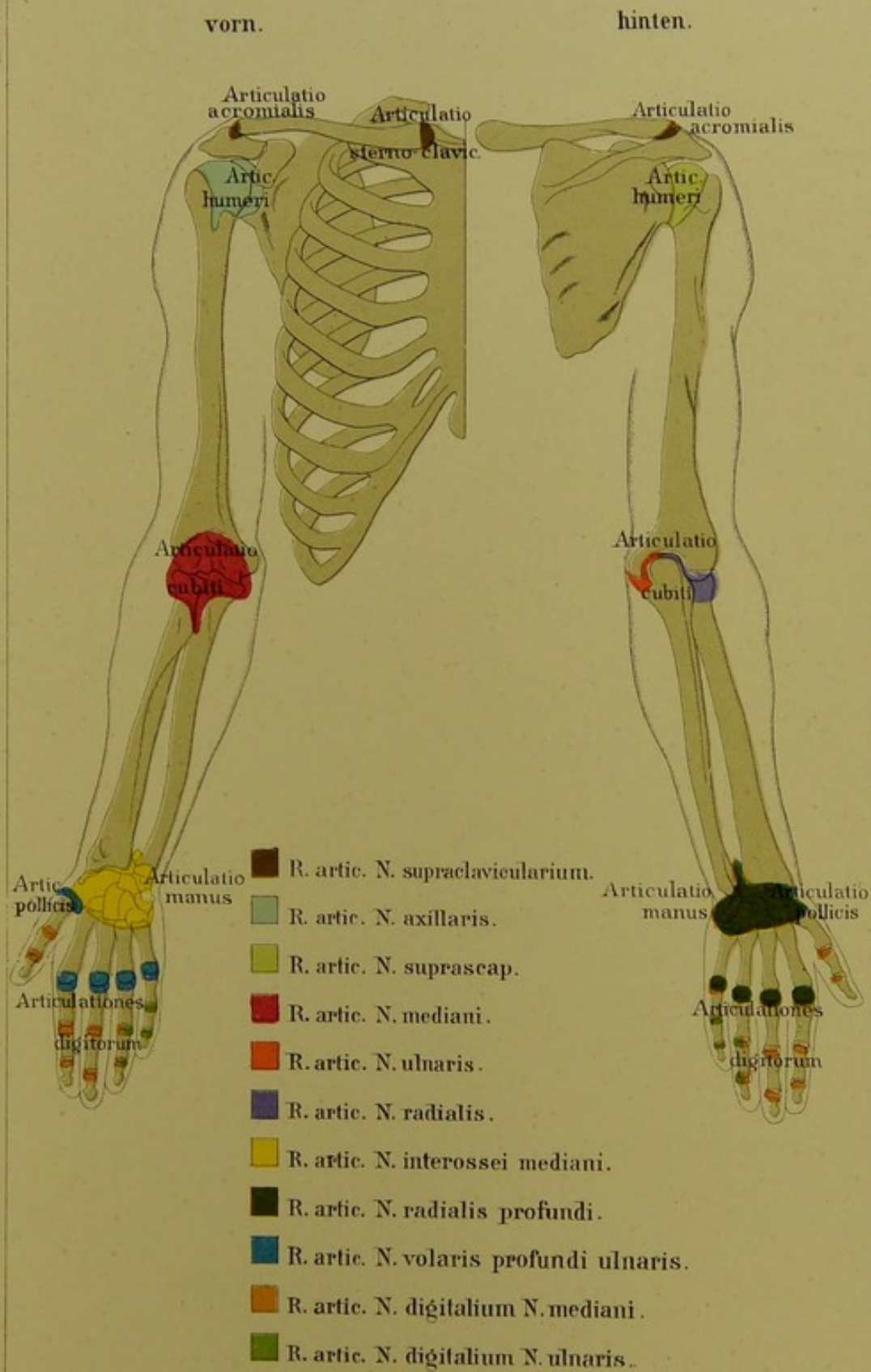
- Blue (Chest):** R. pleurae costalis et peritonei hintea.
- Red (Chest):** R. pleurae mediastinalis et pericardii N. phrenicorum.
- Red (Abdomen):** R. pleurae diaphragmaticae et peritonei diaphragmatici N. phrenicorum.
- Yellow (Pelvis):** R. pericardiaci N. vagi.

- Orange (Chest):** R. peritoneales N. ileo-hypogastrici.
- Blue (Chest):** R. peritoneales N. ileo-inguinis.
- Yellow (Chest):** R. durae matris (sinuvertebrales) Nervorum spinalium.



Tafel XVII.

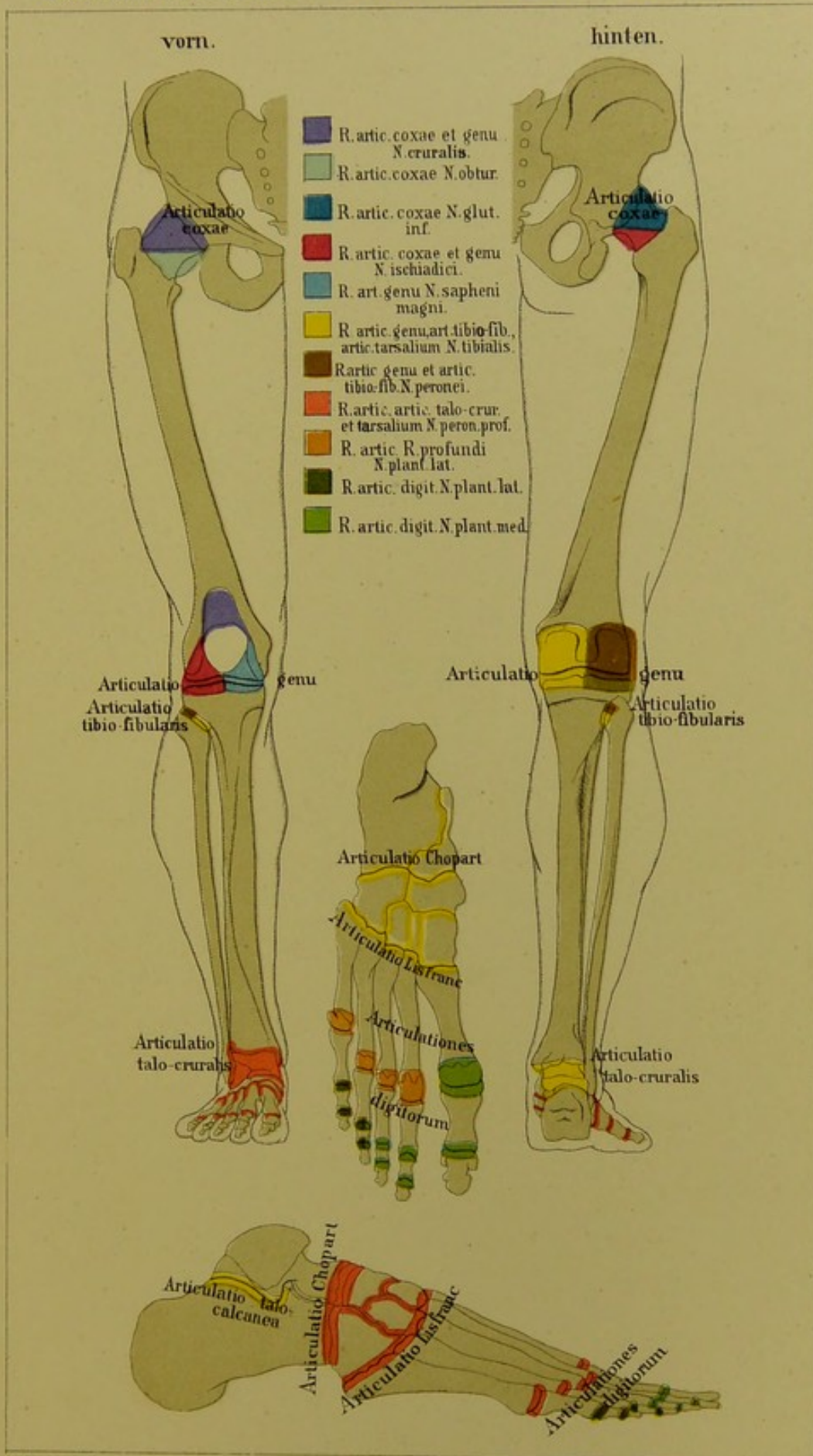
Sensible Territorien der Gelenke der oberen Extremität.





Tafel XVIII.

Sensible Territorien der Gelenke der unteren Extremität.





II. ABTHEILUNG.

MOTORISCHE TERRITORIEN.



II. ABTHEILUNG

MOTORISCHE TERRITORIA

Inhaltsübersicht der II. Abtheilung.

Tafel XIX und XX Psycho-motorische Gehirn-Territorien.

Tafel XXI Motorische Territorien der Augenhöhle und des Mittelohrs.

Tafel XXII und XXIII Motorische Territorien des Kopfes.

Tafel XXIV und XXV Motorische Territorien des Gaumens, Rachens, Kehlkopfes und Halses.

Tafel XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX Motorische Territorien des Rumpfes.

Tafel XXX Motorische Territorien der Brust- und Baueingeweide.

Tafel XXXI Motorische Territorien der männlichen und weiblichen Beckenorgane.

Tafel XXXII Motorische Territorien des männlichen und weiblichen Dammes.

Tafel XXXIII und XXXIV Motorische Territorien der unteren Extremität.

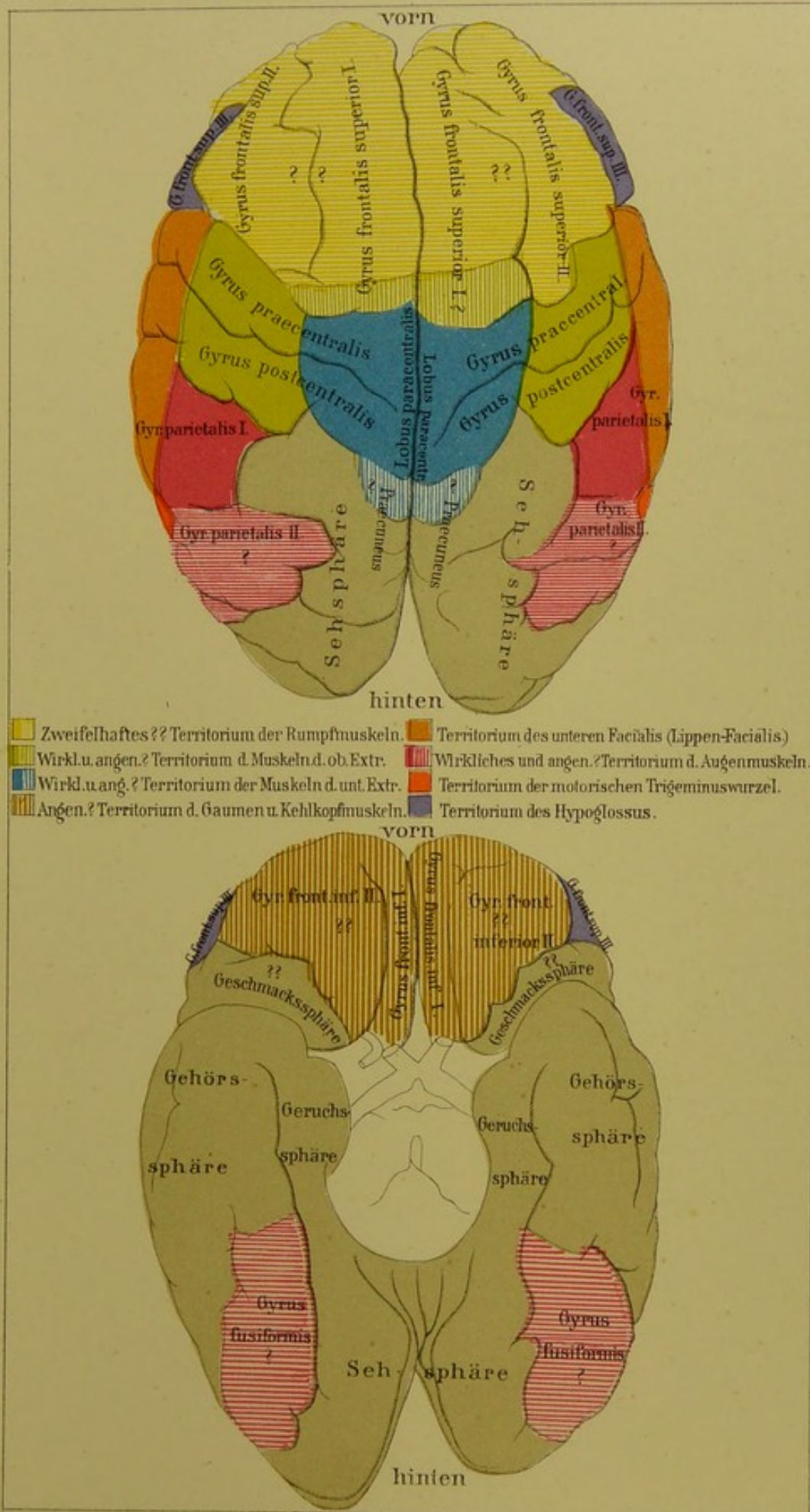
Tafel XXXV und XXXVI Motorische Territorien der oberen Extremität.

Inhaltsverzeichnis der II. Abteilung

Seite	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
1	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
2	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
3	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
4	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
5	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
6	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
7	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
8	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
9	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften
10	Verzeichnis der in der II. Abteilung enthaltenen Schriften

Tafel XIX.

Psycho-motorische Gehirnterritorien.

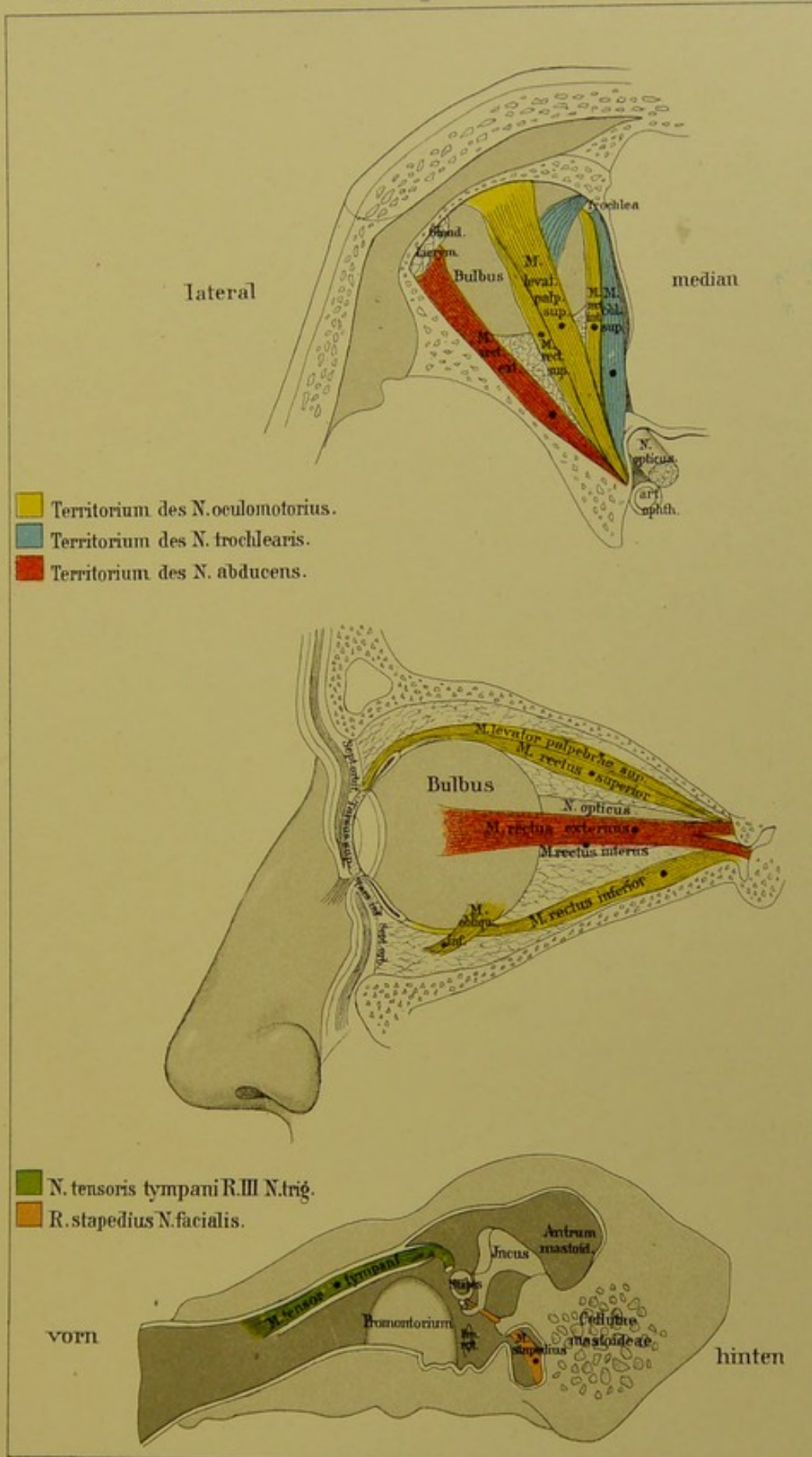






Tafel XXI.

Motorische Territorien der Augenhöhle und des Mittelohrs.



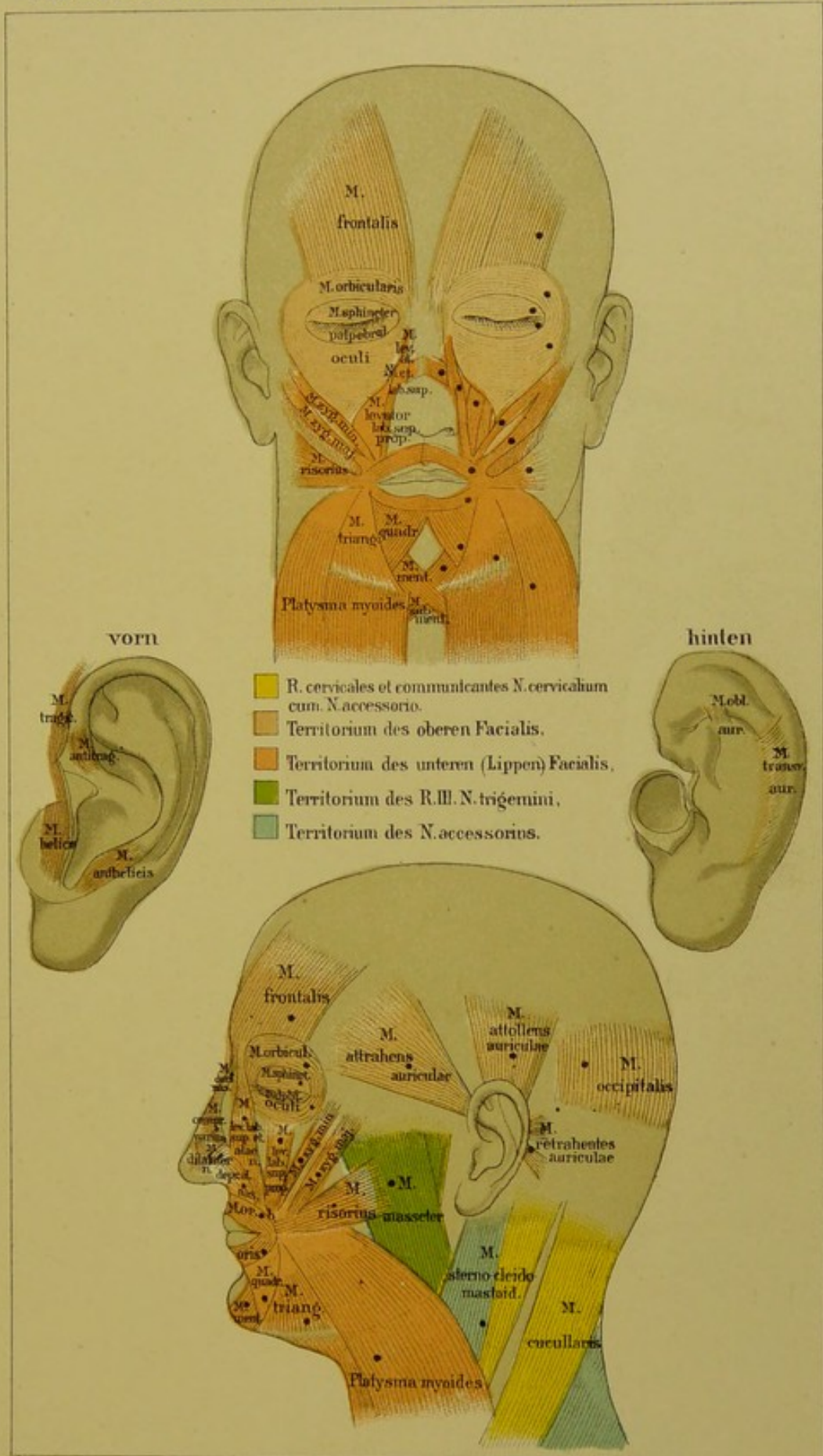
A. Zenker del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXII.

Motorische Territorien der oberflächlichen Kopf- und Ohrmuskeln.



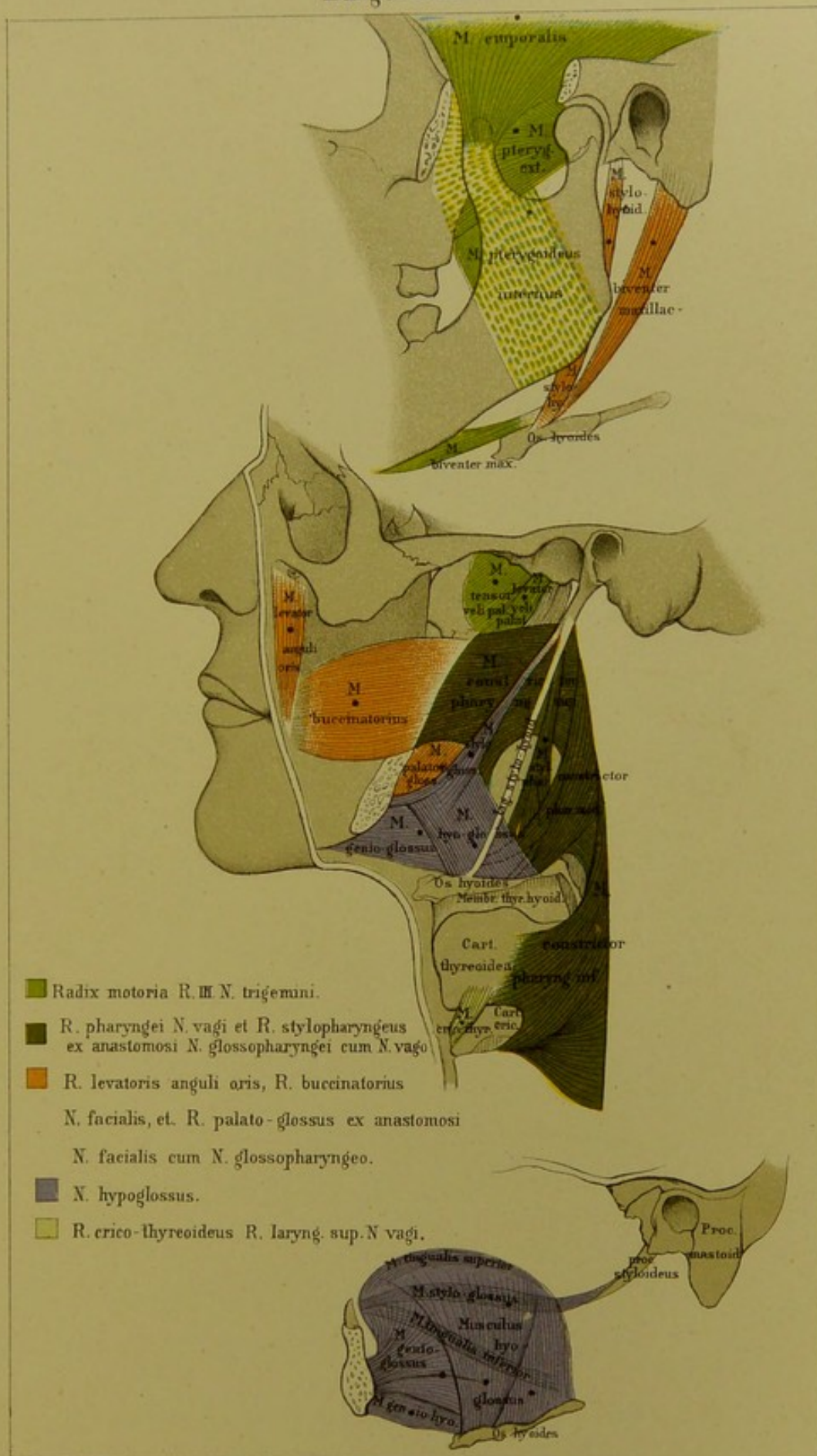
A. Ziemer del.

. Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXIII.

Motorische Territorien der tiefen Kopf-, Rachen-, Gaumen- und Zungenmuskeln.



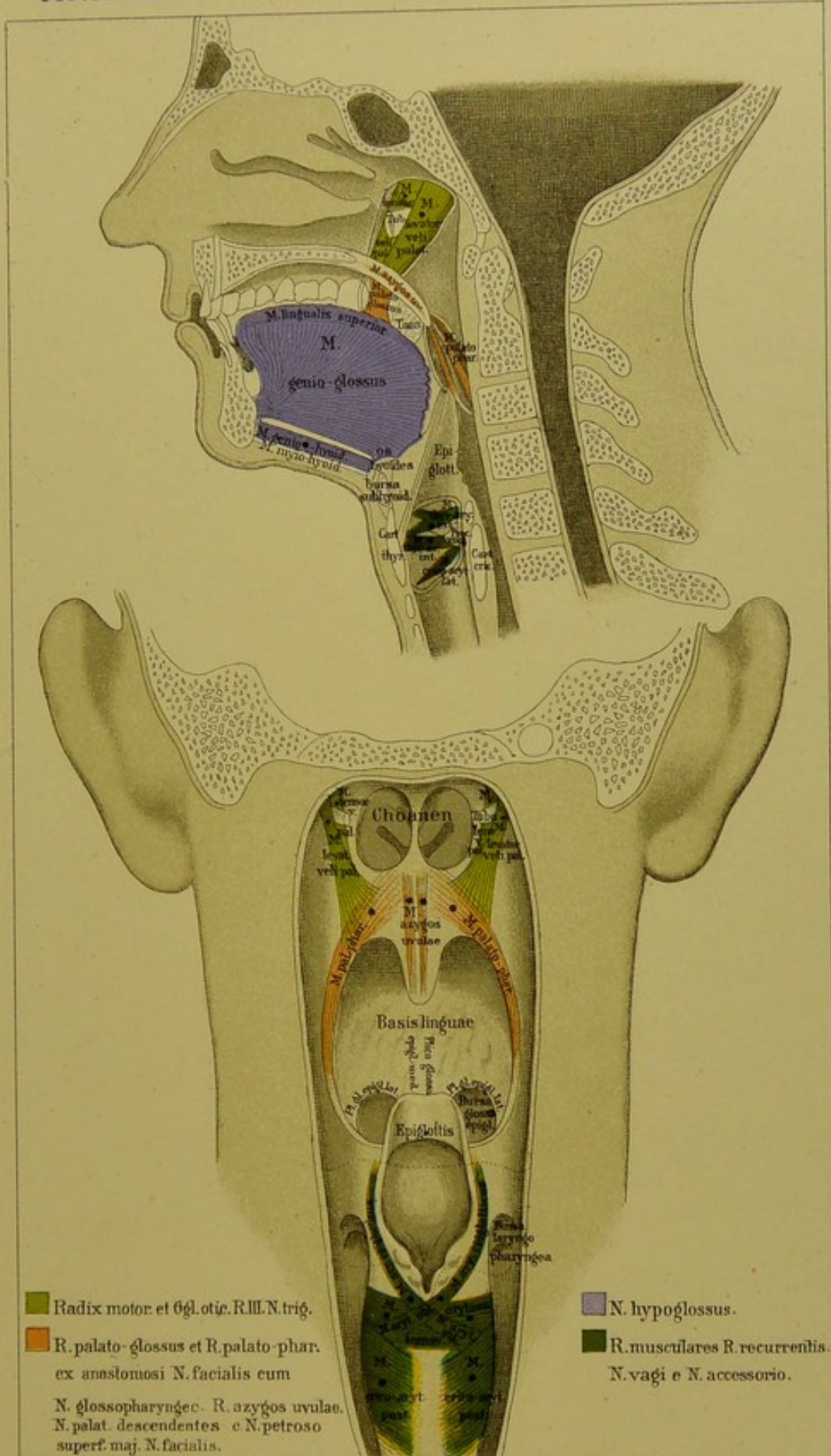
A. Zerkow del.

. Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXIV.

Motorische Territorien des Gaumens, Rachens und Kehlkopfs.

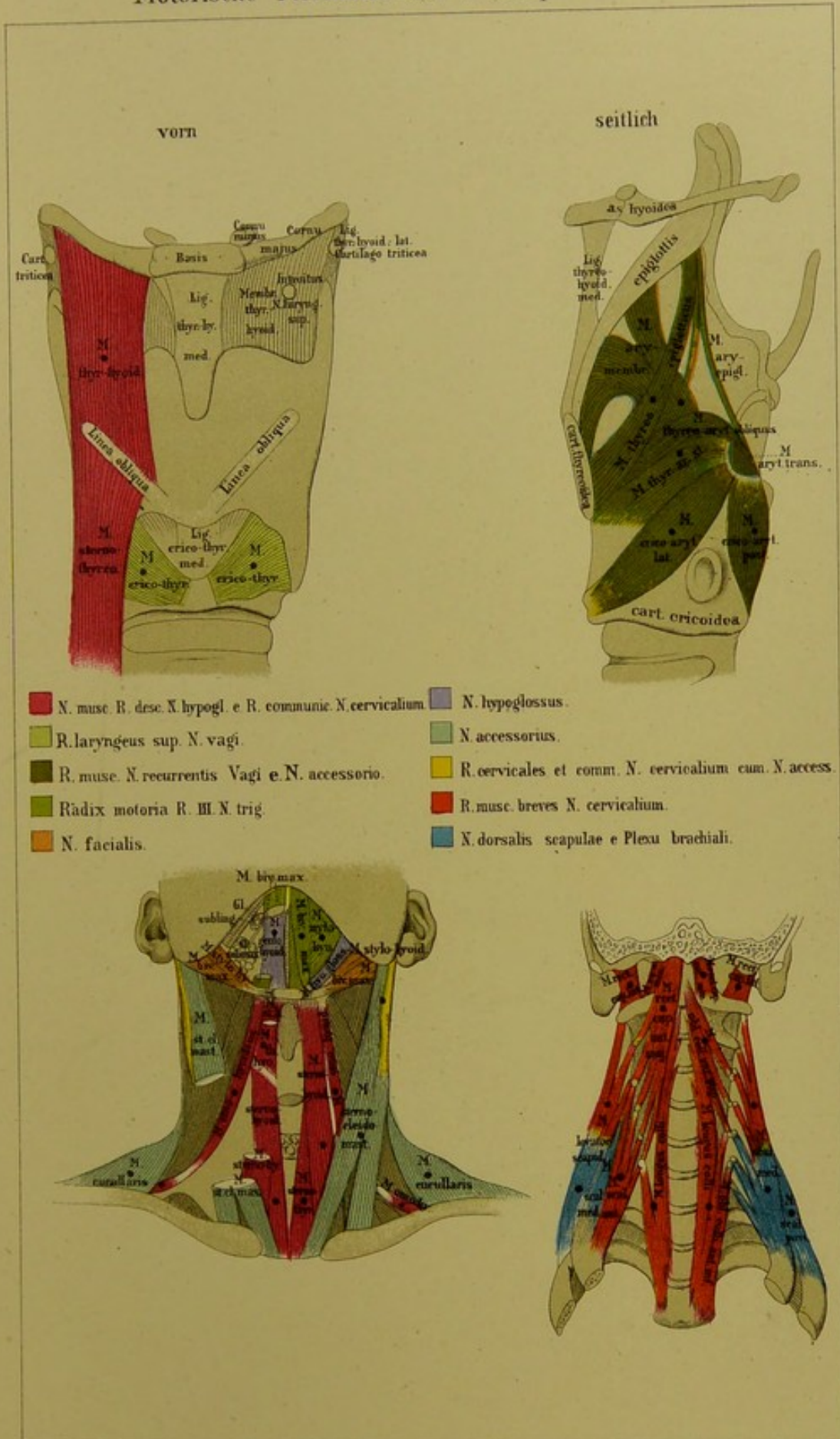


- Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXV.

Motorische Territorien des Kehlkopfs und Halses.



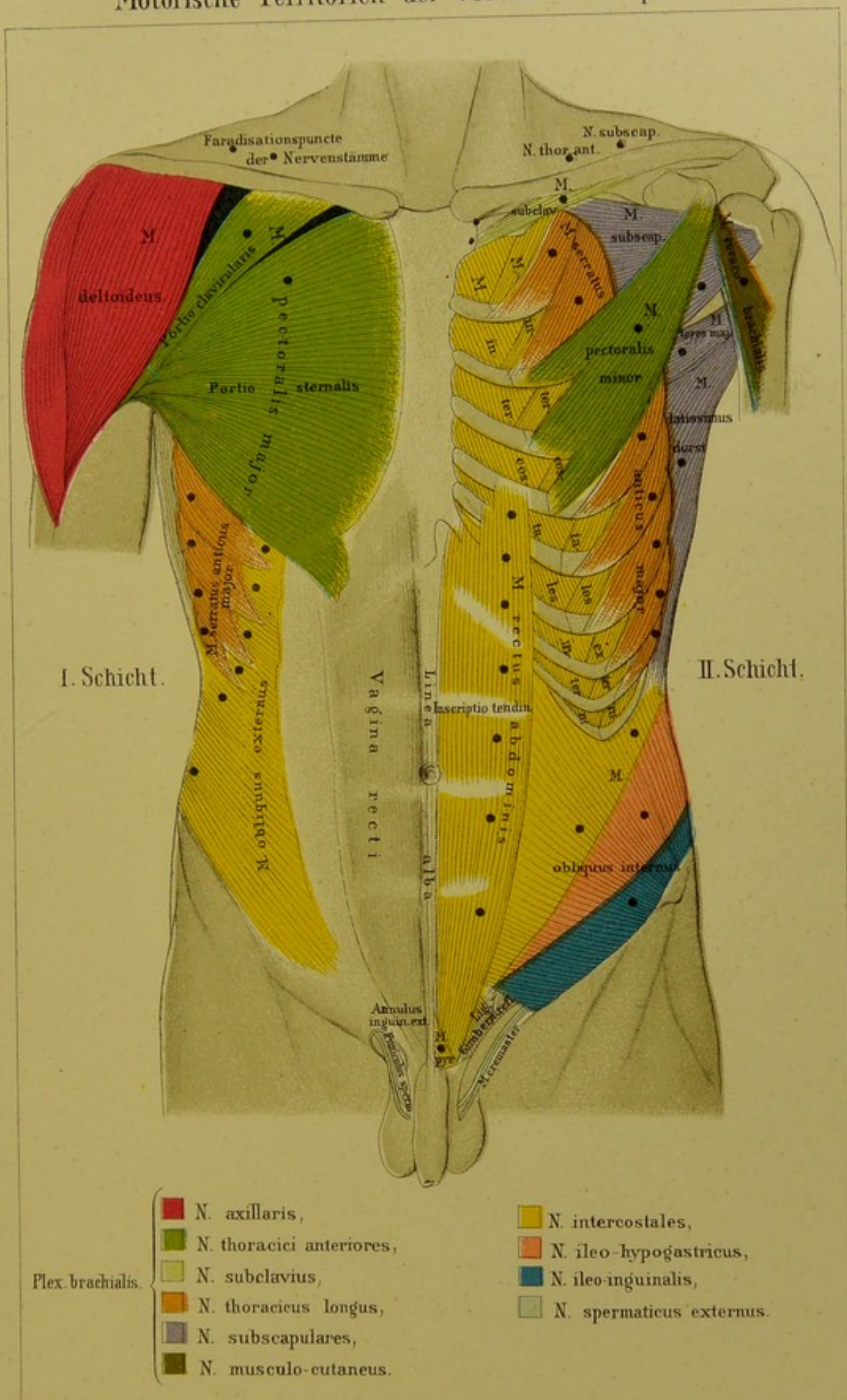
A. Zerkow del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXVI.

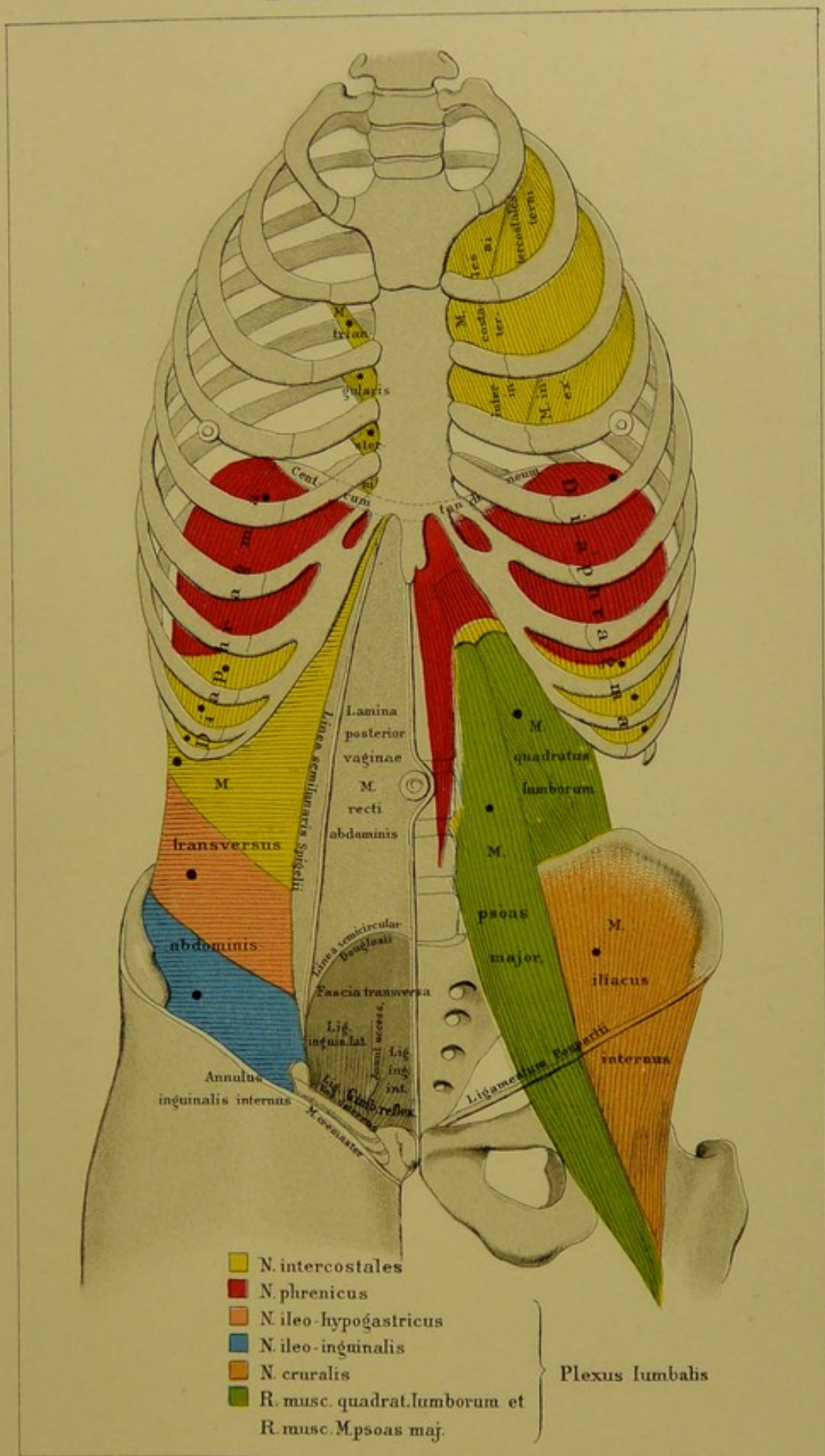
Motorische Territorien der vorderen Rumpfwand.





Tafel XXVII.

Motorische Territorien der vorderen Rumpf- und hinteren
Bauch- und Beckenwand.



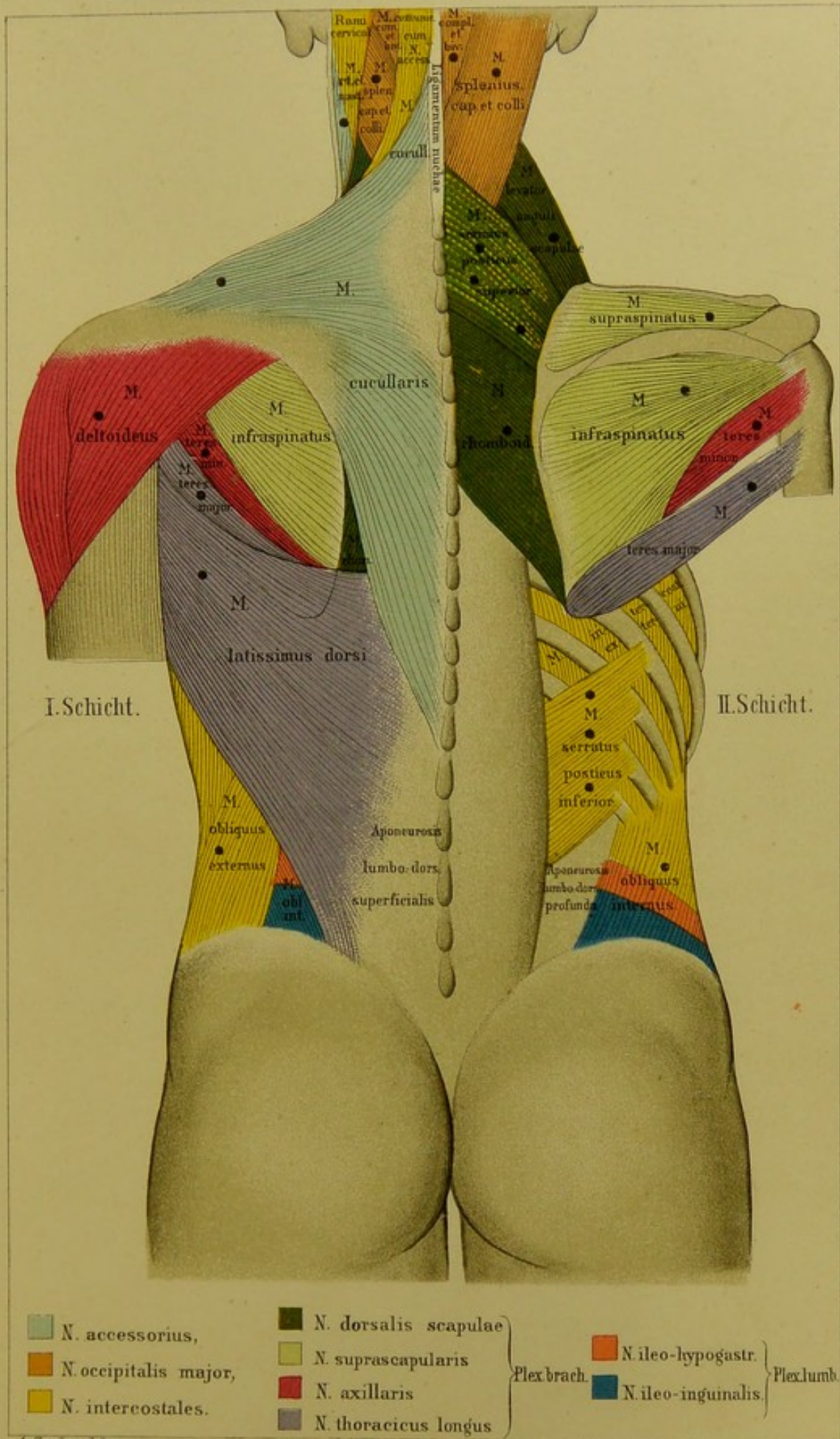
A. Zenker del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXVIII.

Motorische Territorien der hinteren Rumpfwand.



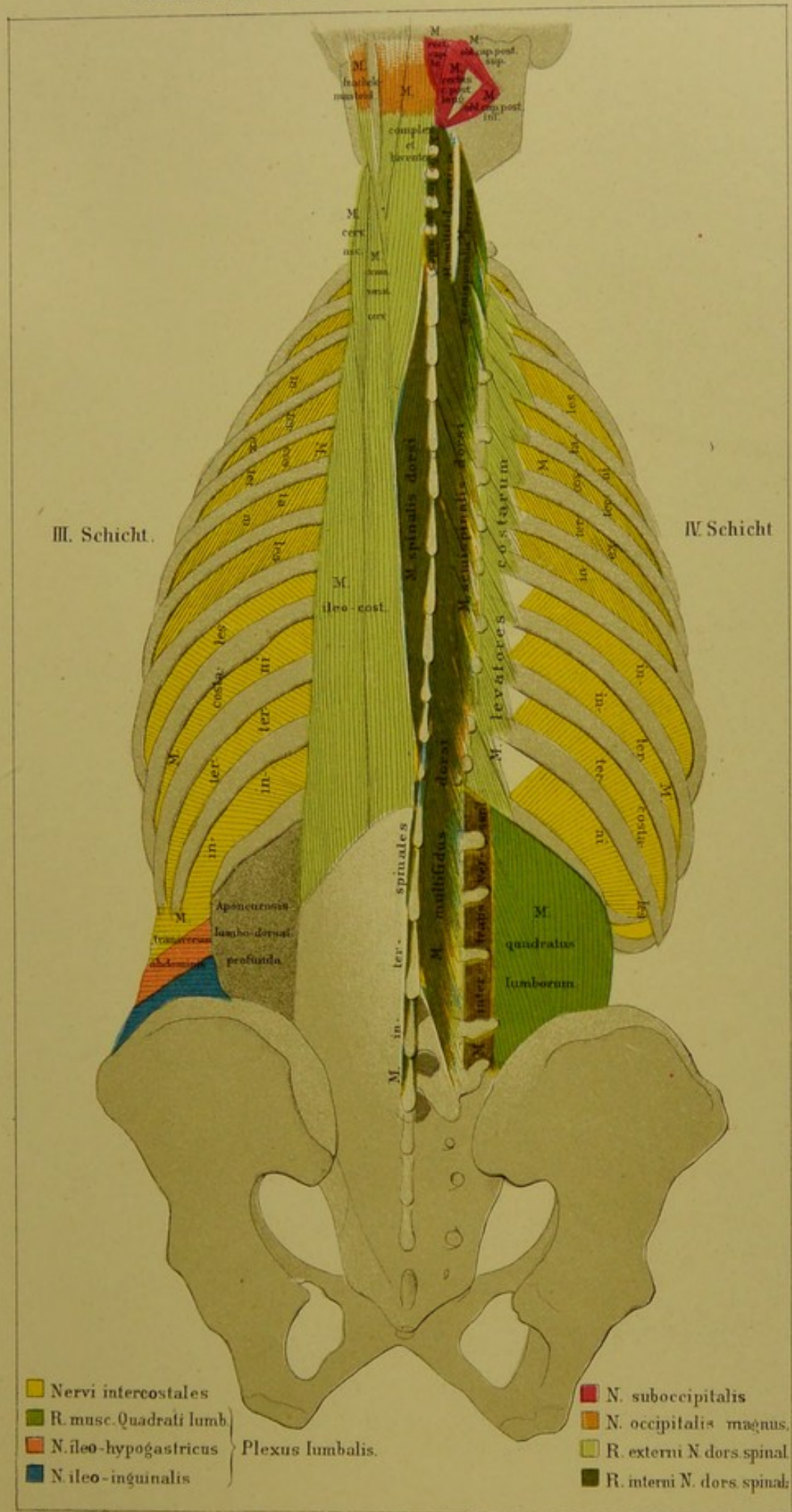
A. Zerkow del.

. Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXIX.

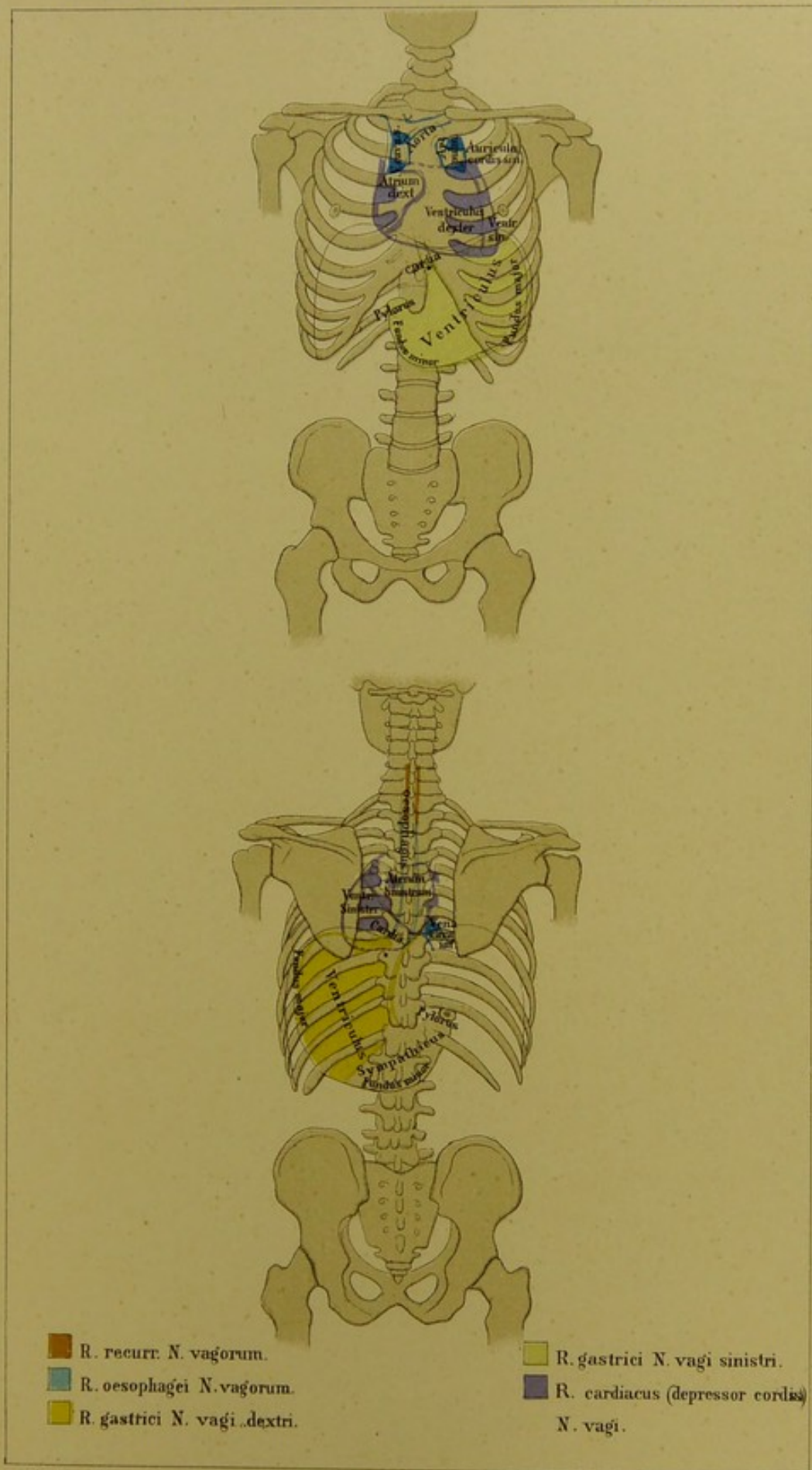
Motorische Territorien der hinteren Rumpfwand.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXX.

Motorische Territorien der Brust und Baueingeweide.



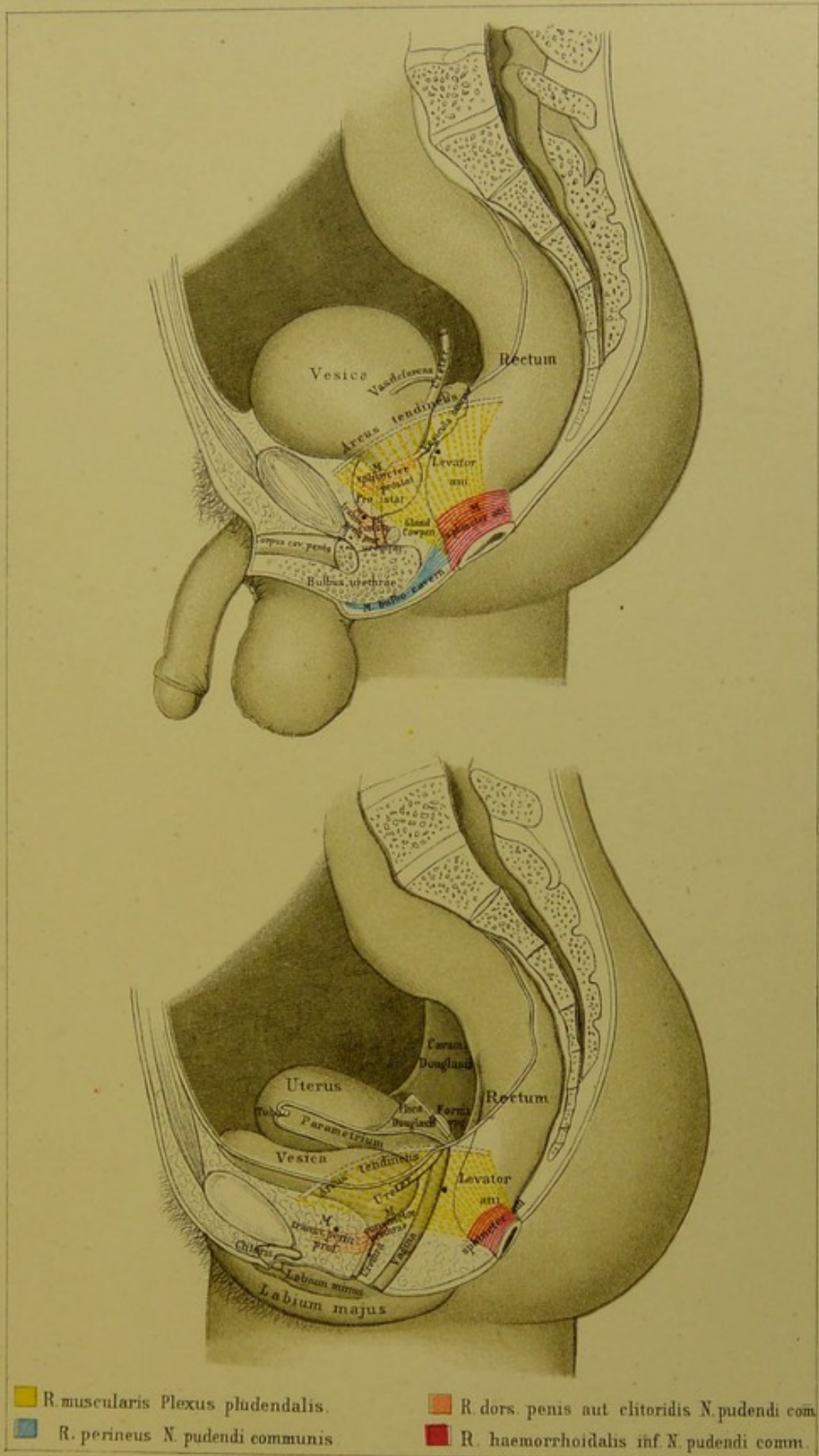
A. Ziemer del.

• Eintrittsstellen der Rami gastrici N. vagorum.



Tafel XXXI.

Motorische Territorien der männlichen und weiblichen Beckenorgane.



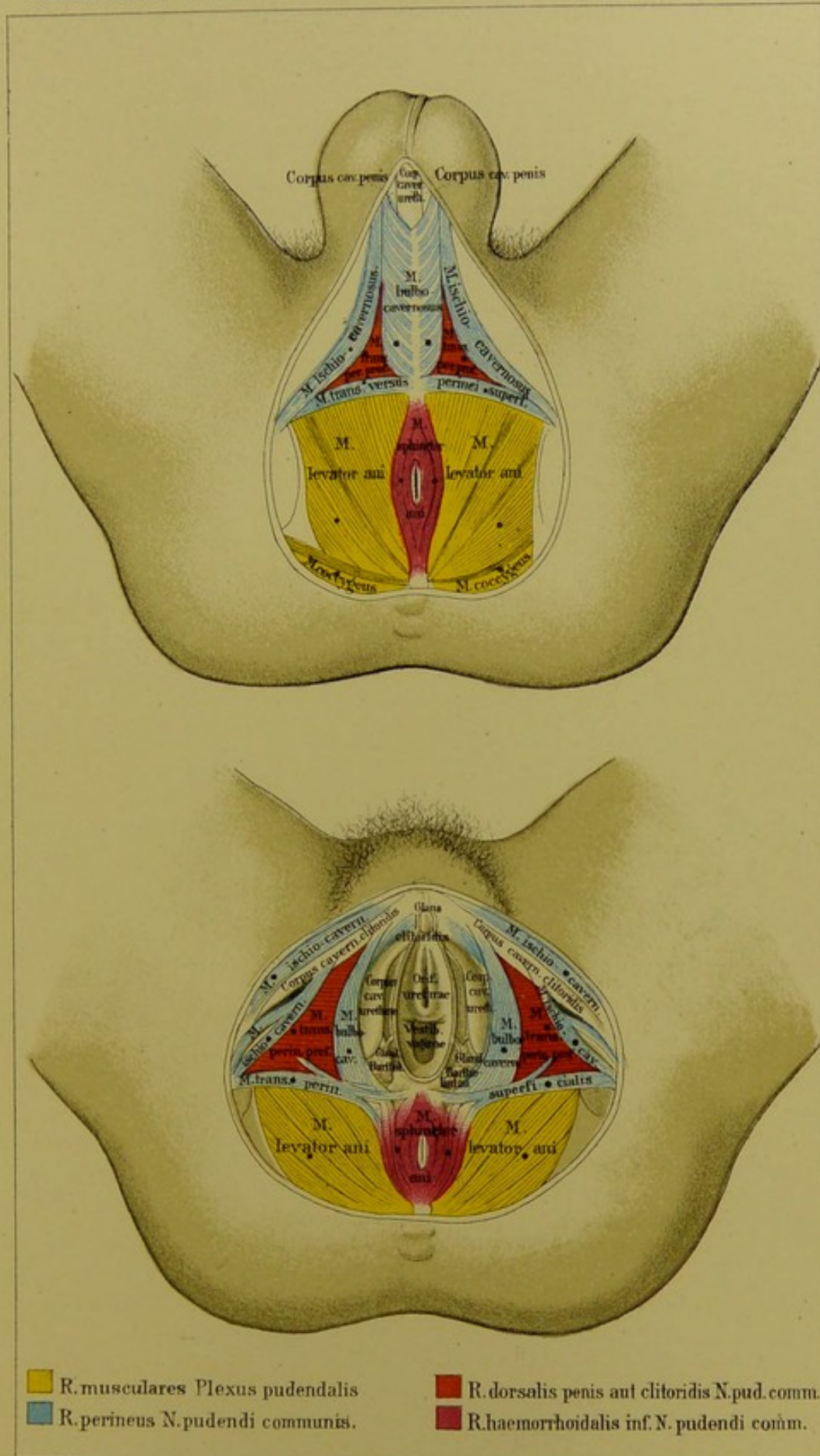
A. Zanker del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXXII.

Motorische Territorien des männlichen und weiblichen Damms.



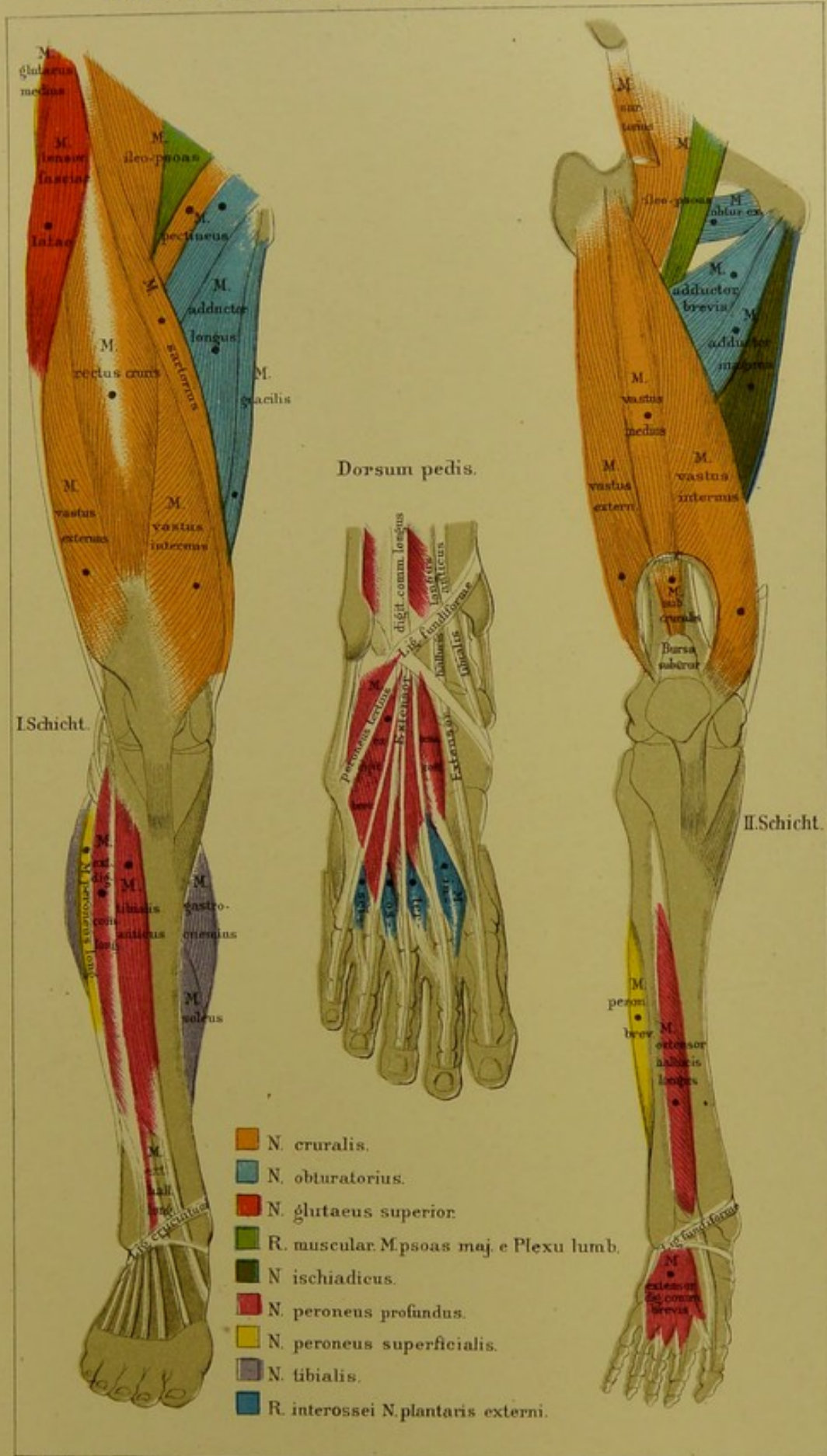
A. Zenker del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXXIII.

Motorische Territorien der Vorderfläche der unteren Extremität.



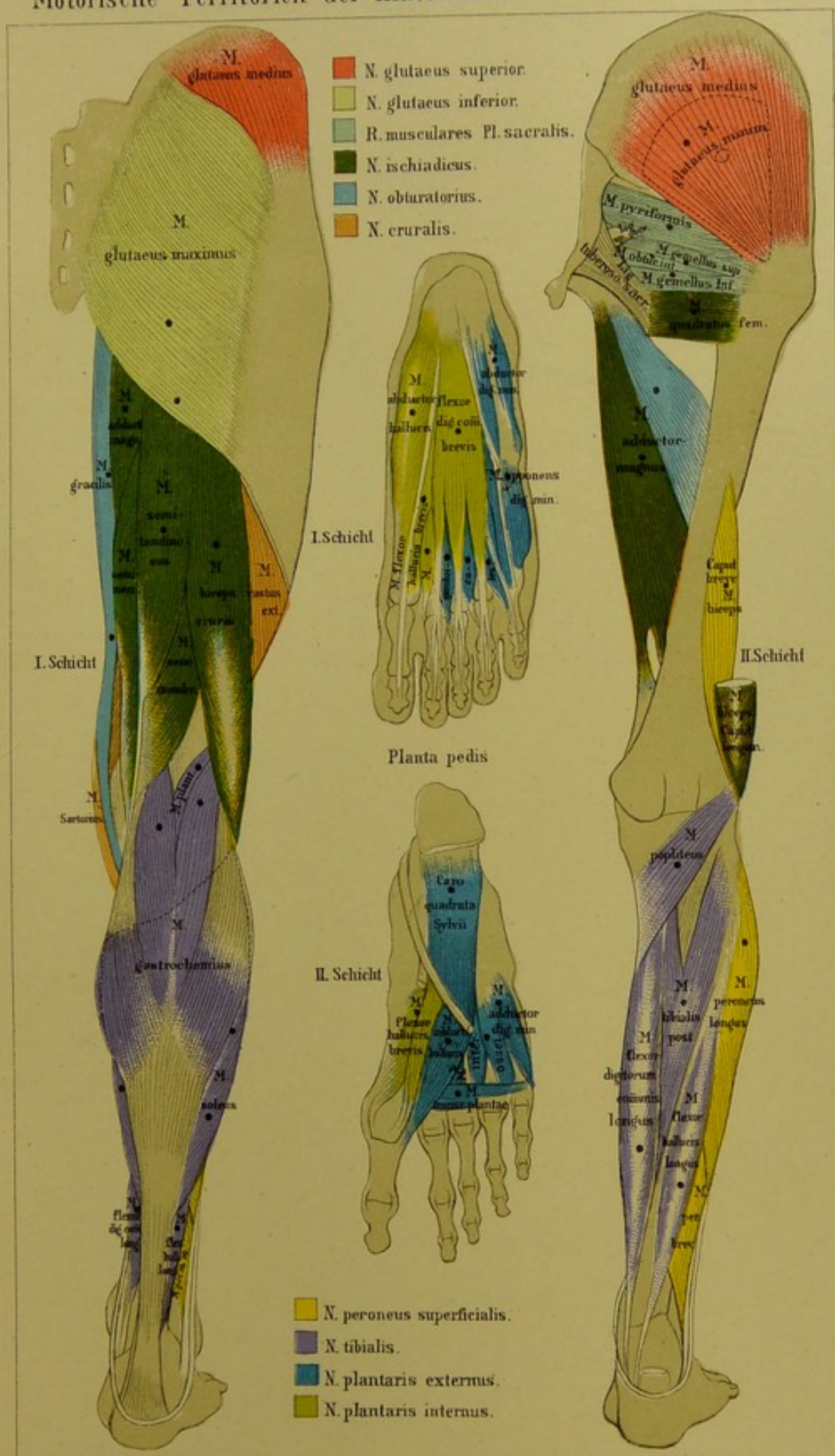
A. Zenker del.

. Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXXIV.

Motorische Territorien der Hinterfläche der unteren Extremität.



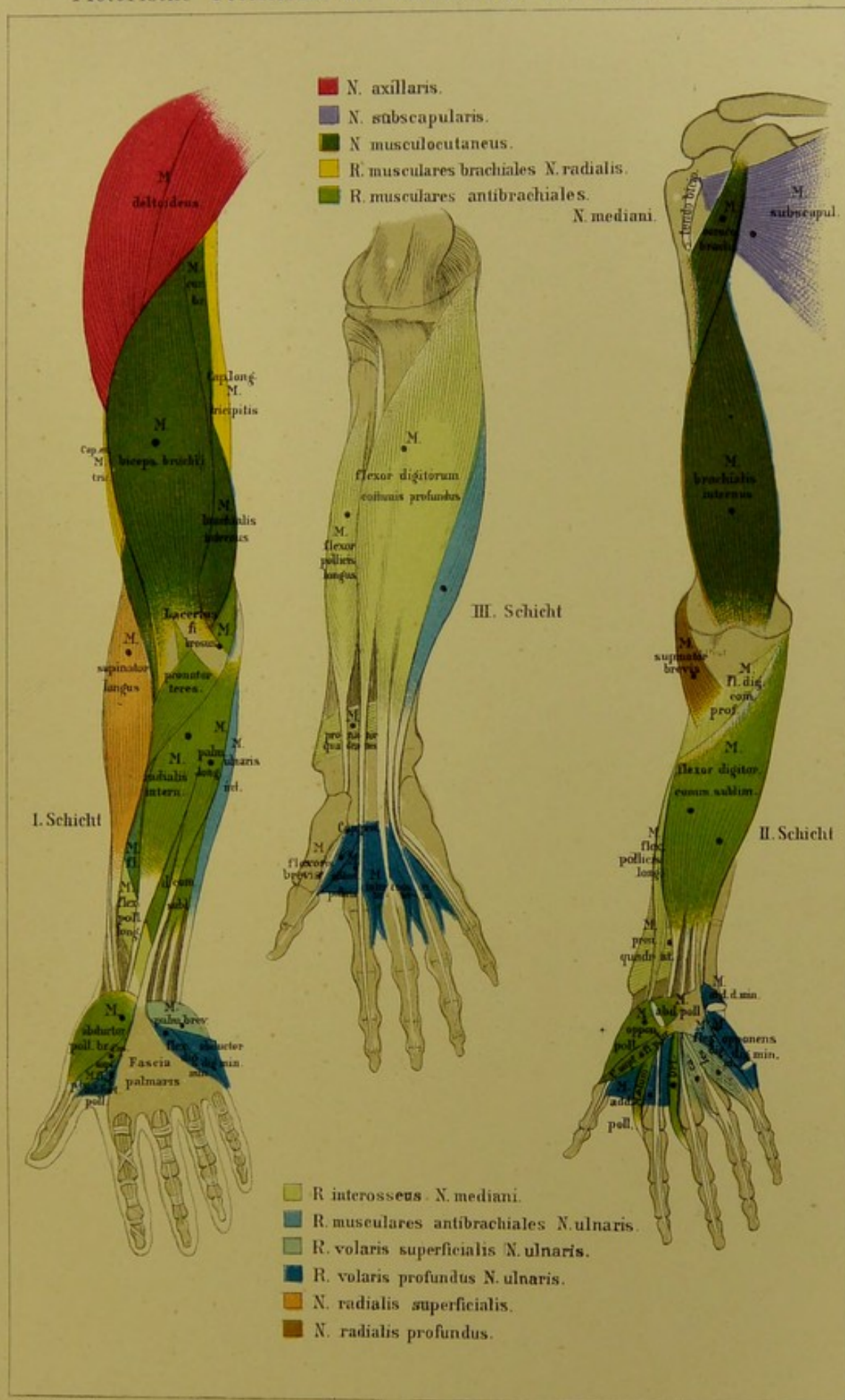
A. Zanker del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



Tafel XXXV.

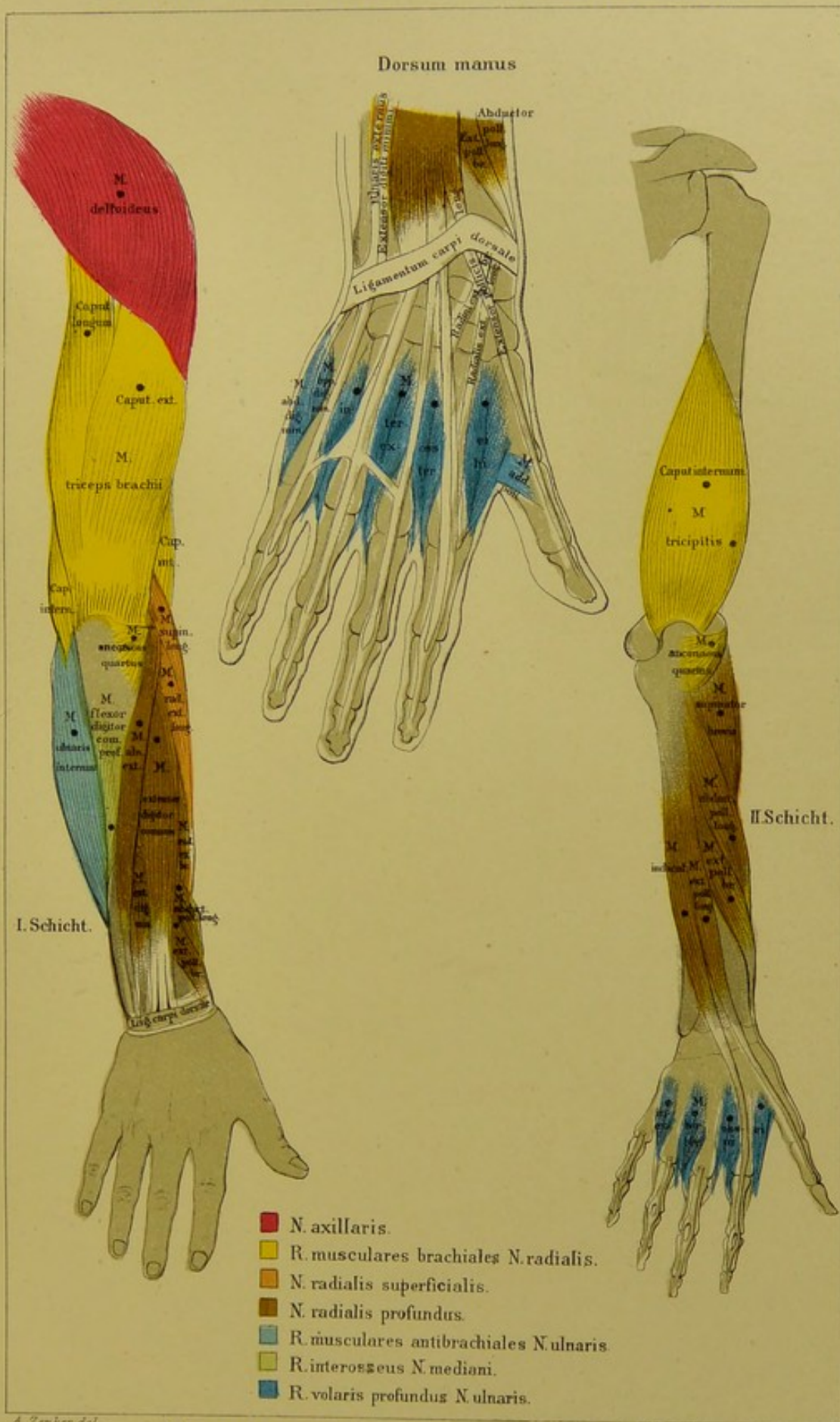
Motorische Territorien der Vorderfläche der oberen Extremität.





Tafel XXXVI.

Motorische Territorien der Hinterfläche der oberen Extremität.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



NEUERE
MEDIZINISCHE WERKE

AUS DEM VERLAGE

VON

J. F. BERGMANN

IN

WIESBADEN.

Neuester Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

A t l a s
der
Histopathologie der Nase, der Mundrachenhöhle
und des Kehlkopfes.

Enthaltend 77 Figuren auf 40 Tafeln in Farbendruck und 8 Zeichnungen.

Bearbeitet von
Dr. Otto Seifert, und Dr. Max Kahn,
Privatdocent in Würzburg. Specialarzt in Würzburg.
Preis M. 27.

Beiträge zur Pathologie und Therapie
der
oberen Athmungswege
einschliesslich des Gehörs.

Auf Grund von Beobachtungen an Lebenden und an der Leiche.

Von Dr. Theodor Harke
in Hamburg.
Preis: M. 3.—.

Atlas der Ophthalmoskopie.

Eine bildliche und descriptive ophthalmoskopische Diagnostik

von
Dr. J. Oeller,
k. bayer. Hofrathe und Privatdozenten an der Universität München.

Circa 75 Tafeln in Folio mit entsprechendem Texte.

Preis ca. Mark 100.—. Subscriptionspreis Mark 75.—

H a n d a t l a s
der
Sensiblen und Motorischen Gebiete
der
Hirn- und Rückenmarksnerven.

Von
Prof. Dr. C. Hasse,
Geh. Med.-Rath und Direktor der Kgl. Anatomie zu Breslau.
Mit 36 Tafeln.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Grundriss
der
Chirurgisch-topographischen Anatomie.
Mit Einschluss der Untersuchungen am Lebenden.

Von

Dr. O. Hildebrand,

Privatdozent der Chirurgie an der Universität Göttingen.

Mit einem Vorwort von

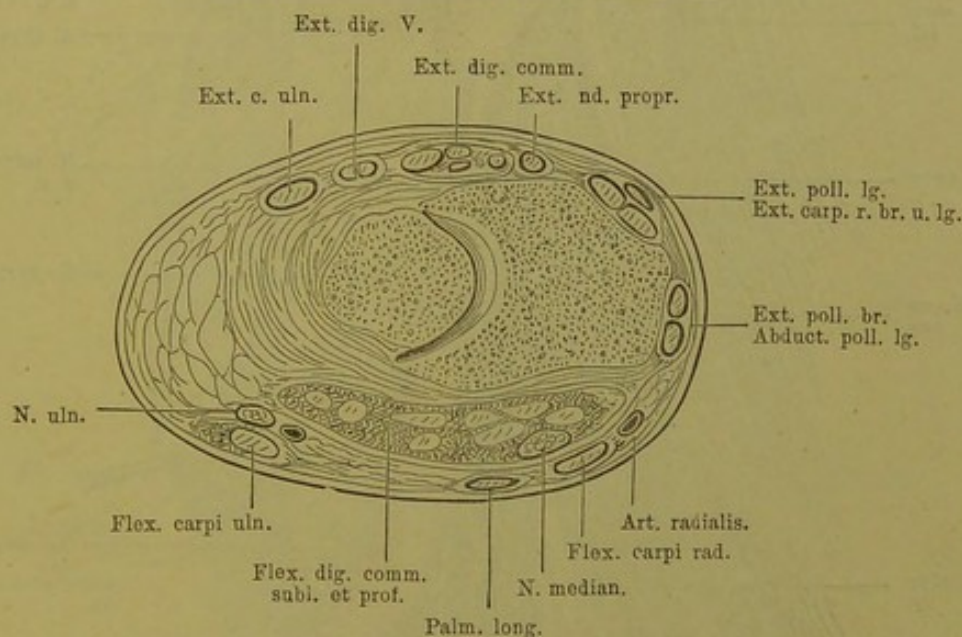
Dr. Franz König,

ord. Professor der Chirurgie, Geh. Med.-Rath, Direktor der Chirurg. Klinik in Göttingen.

Mit 92 theilweise farbigen Abbildungen.

Preis: M. 7.—, geb. M. 8.—.

Illustrationsproben und Rezensionen.



Querschnitt des Vorderarms dicht vor dem Handgelenk.

... „Der Verfasser hat es sehr gut verstanden, den beiden Disciplinen, denen sein Werk dient, der Anatomie und Chirurgie gerecht zu werden, und hat dabei doch dem Buche einen mässigen Umfang gewahrt. Man merkt es den Darlegungen an, dass der Verfasser ausgiebige Vorarbeiten gemacht hat und intensiv in den zu behandelnden Stoff eingedrungen ist.

Das anatomische Beschreiben hat seine grossen Schwierigkeiten, es gehört viel Geschick dazu, nicht in ein monotones Wiederholen von gleichlautenden Wendungen zu verfallen. Das H.'sche Buch ist sehr frisch und anregend geschrieben; besonders gut gefiel uns der Abschnitt über die Topographie des Halses; auch die Capitel über die Untersuchung am Lebenden sind durchweg

sehr instructiv. Eine sehr werthvolle Beigabe sind die zahlreichen (92) meist originalen, zum Theil mehrfarbigen Abbildungen nach Zeichnungen des Malers Peters. Dieselben sind meist ziemlich gross gehalten, was sehr wichtig ist; sie sind sehr wahrheitsgetreu nach Präparaten gefertigt, von bemerkenswerther Klarheit und mit künstlerischem Sinn und Geschick ausgeführt und recht gut wiedergegeben.“

Prof. Graser i. d. Münchener med. Wochenschrift.

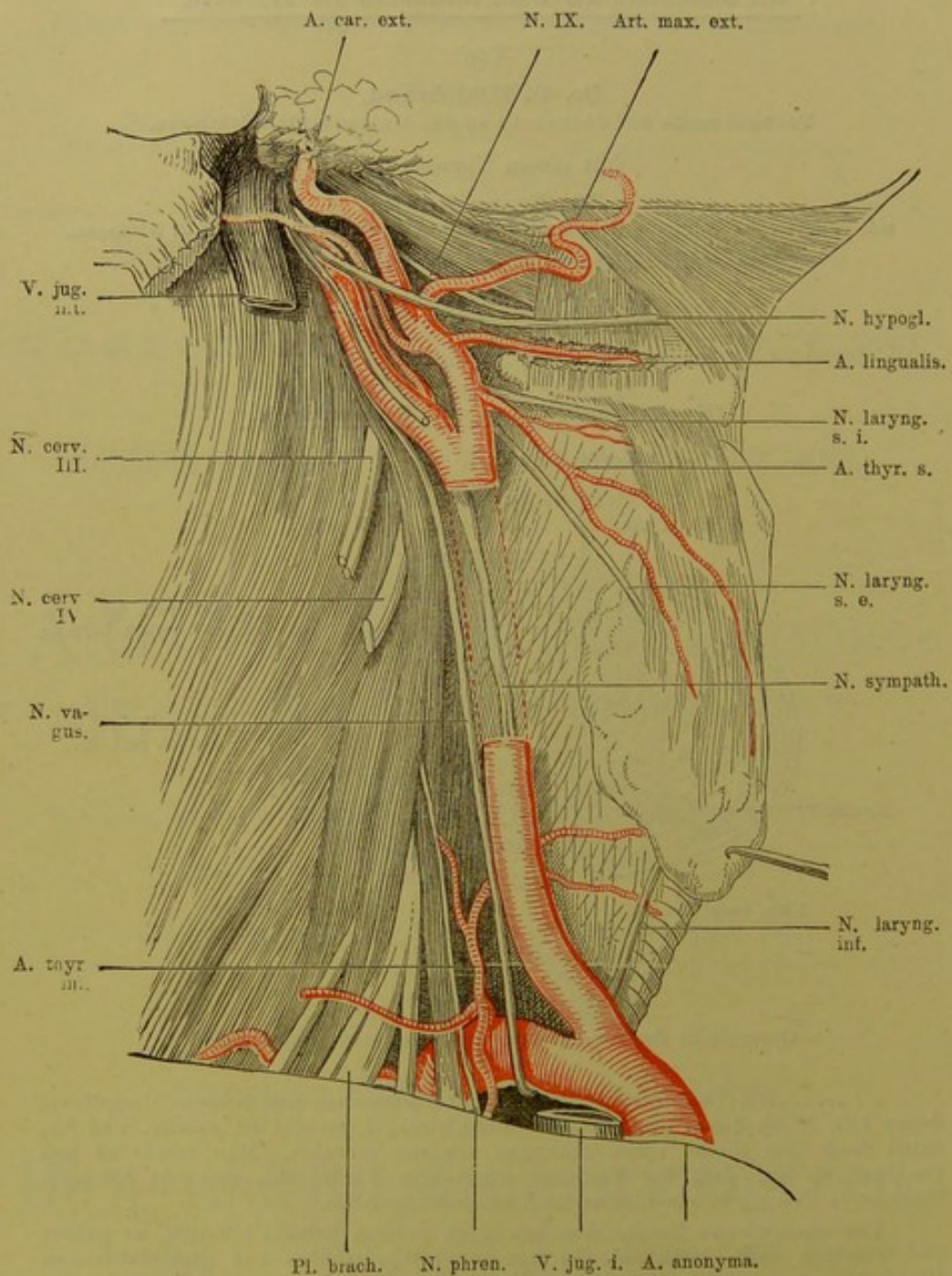


Fig. 21. Seitenansicht des Halses. M. sternocleidomast., M. sternohyoid. und sternothyreoid. weggenommen, ebenso biventer und stylohyoideus. Die Vena jug. int. und ein Stück der Carotis communis reseziert.

..... „Das stattliche Werk trägt seinem Titel vollauf Rechnung. Hildebrand hat mit glücklichem Griffe unter steter Betonung des Standpunktes des Chirurgen das Wissenwerthe aus der umfangreichen Menge der Einzelheiten ausgewählt und in sehr zweckentsprechender Weise zusammengestellt. Die Sichtung des Stoffes ist als sehr gelungen zu bezeichnen. Jedes Gebiet ist mit grosser Sorgfalt behandelt, das Nebensächliche ausgeschieden und so wird den Ansprüchen des Chirurgen und des Topographen vollauf genügegeleistet.

Die Darstellung ist sehr lichtvoll und prägnant. Mit besonderem Fleisse sind die Kapitel der Untersuchung der einzelnen Körpertheile am Lebenden behandelt, sie zählen zu den besten des Werkes. Die äussere Ausstattung ist vorzüglich.

Dr. Hugo Rex i. d. Prager med. Wochenschr.

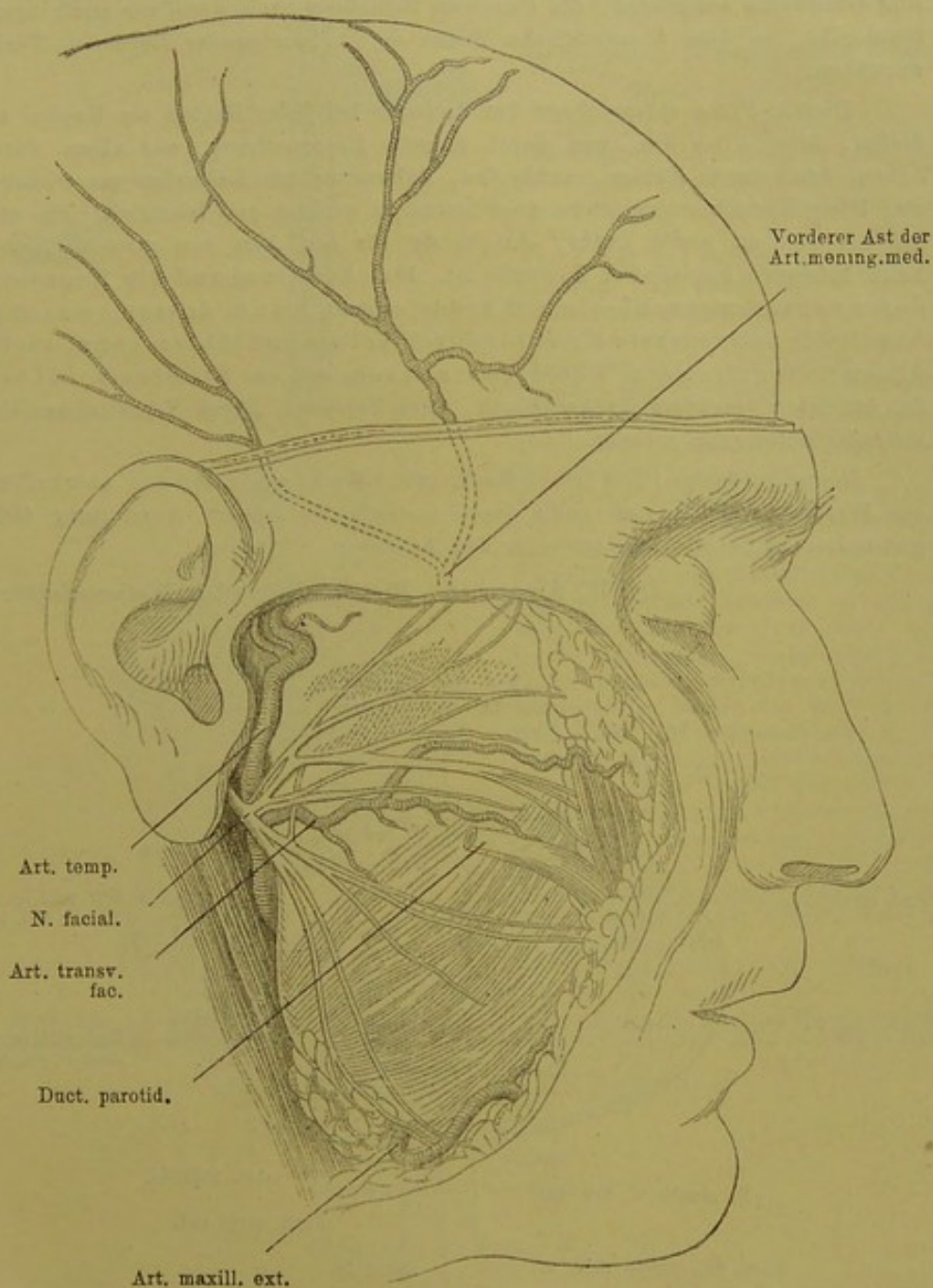


Fig. 5. Ansicht der Wangengegend nach Wegnahme der Haut und der Parotis. Schädeldach weggelassen um die Verzweigungen des vorderen Astes der Art. mening. media zu zeigen; unten dieselben auf die Haut projectirt. Der Duct. parot. quer durchschnitten.

Hildebrand, Chirurgisch-topographische Anatomie.

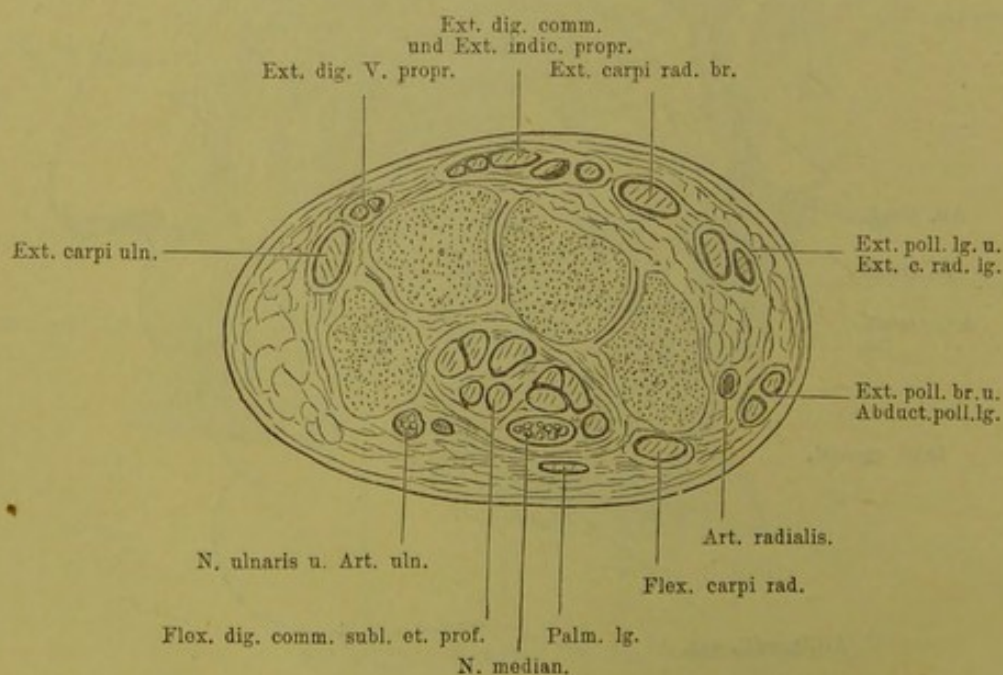
..... Das Werk ist geschrieben vom Standpunkte des Chirurgen, der als langjähriger Assistent König's sich eine reiche chirurgische Erfahrung angeeignet hat, sowie als Privatdozent beim Unterricht der Studirenden Gelegenheit hatte, zu sehen, wo es denselben fehlt, und was sie brauchen.

Die Art der Darstellung ist die, dass Verfasser von dem äusserlich Sicht- und Greifbaren ausgehend, die einzelnen Schichten nach der Tiefe vordringend beschreibt, so dass übersichtliche Bilder der nebeneinander liegenden Theile entstehen.

Diesem Plane entsprechend hat Verfasser bei jeder Region ein Kapitel angefügt, über Alles das, was durch äussere Untersuchung, vor allem durch Sehen, dann durch Fühlen, Beklopfen, Behorchen am Lebenden zu erkennen ist. Diese Betrachtungsweise ist ganz besonders wichtig und lehrreich. Sie wird bei uns viel zu wenig geübt, obwohl sie für den Arzt von grossem Nutzen beim Erkennen krankhafter Zustände ist. Das Studium und die Kenntniss der nackten menschlichen Körperformen, und dessen, was man durch die unversehrte Haut hindurch sehen und fühlen kann, sollte einen integrierenden Theil des anatomischen Studiums bilden. Es ist daher besonders dankenswerth, dass Verfasser diesen Verhältnissen eingehende Würdigung schenkt.

Der sehr mässige Preis (von 7 Mark, geb. 8 Mark) erleichtert die Anschaffung des Werkes, welches sich auch durch vortreffliche äussere Ausstattung (sehr guten Druck) auszeichnet, auch für den Anfänger.

Dr. W. Körte i. d. „Berliner Klinischen Wochenschrift“.



Querschnitt durch die rechte Handwurzel.

Lehrbuch der Augenheilkunde

von
Dr. Julius Michel,
o. ö. Professor der Augenheilkunde an der
Universität Würzburg.

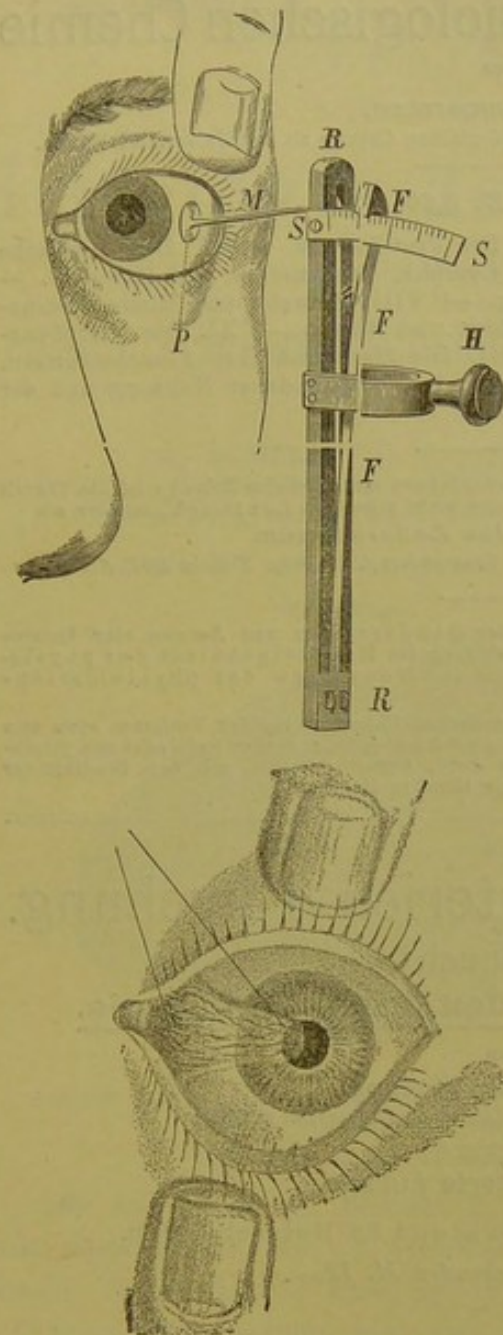
Mit zahlreichen Holzschnitten.

Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.

Preis: M. 20.—.

Die neue Auflage des bereits rühmlichst bekannten Lehrbuchs zeigt bereits äusserlich eine erwähnenswerthe Veränderung, es enthält über 100 Seiten Text mehr als die frühere. Auch die Anordnung des Stoffes ist wesentlich geändert. Der erste Theil bringt die Untersuchungsmethoden und zwar im ersten Abschnitt die funktionellen Prüfungen von Refraktion, Sehschärfe, Farben- und Lichtsinn, Gesichtsfeld und Augenmuskeln; im zweiten die objektiven Untersuchungsmethoden. Im zweiten Theile folgen die Erkrankungen der einzelnen Theile des Sehorgans, im dritten die Besprechung der Verletzungen und Operationen. Beigefügt ist ein Namen- und Sachregister, welches letzteres allerdings noch zu wünschen übrig lässt. Der Inhalt des Buches, insbesondere die zahlreichen instructiven z. Th. farbigen Abbildungen stellen das Werk in die Reihe der studirenswerthesten Lehrbücher. Besonders anerkennenswerth ist an vielen Stellen die Hervorhebung des Zusammenhangs zwischen Augenleiden und Erkrankungen sonstiger Organe. Die Farbentafeln der ersten Ausgabe sind in dieser fortgeblieben. Die Ausstattung des Werkes ist eine ganz vorzügliche.

Centralblatt f. klin. Medizin.



Anleitung zur Darstellung physiologisch-chemischer Präparate Für Mediziner und Chemiker

bearbeitet von

Dr. E. Drechsel,

Professor an der Universität Bern.

Gebunden. — Preis: M. 1.60.

Zur Einleitung in die Elektrotherapie. Von Dr. C. W. Müller, Grossh.
Oldenb. Leibarzt und Sanitätsrath, prakt. Arzt in Wiesbaden. M 5.—

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Lehrbuch der Physiologischen Chemie

von

Olof Hammarsten,

o. 5. Professor der medizinischen und physiologischen Chemie an der Universität Upsala.

Preis: M. 8.60.

INHALT: I. Einleitung. — II. Die Proteinstoffe. — III. Die thierische Zelle. — IV. Das Blut. — V. Chylus, Lymphe, Transsudate und Exsudate. — VI. Die Leber. — VII. Die Verdauung. — VIII. Gewebe und Binde substanzgruppe. — IX. Die Muskeln. — X. Gehirn und Nerven. — XI. Die Fortpflanzungsorgane. — XII. Die Milch. — XIII. Die Haut und ihre Ausscheidungen. XIV. Der Harn. — XV. Der Stoffwechsel bei verschiedener Nahrung und der Bedarf des Menschen an Nahrungsstoffen.

— — Eine eigenartige, in deutschen Lehrbüchern nicht übliche Beigabe ist die überall ein gestreute chemische Technik, welche dem Buche nicht allein als Lehrbuch, sondern als

Vademecum für das Laboratorium

einen ganz besonderen Werth verleiht.

Centralblatt f. klinische Medizin 1891, Nr. 41.

Die Hauptaufgabe des Verfassers war, den Studirenden und Aerzten eine kurzge-
drängte, soweit möglich, objektiv gehaltene Darstellung der Hauptergebnisse der physio-
logisch-chemischen Forschung wie auch der Hauptzüge der physiologisch-
chemischen Arbeitsmethoden zu liefern.

Bei der Anordnung der physiologisch-chemischen Uebungen hat der Verfasser stets sein
Augenmerk darauf gerichtet, dass dieselben nicht als fleisshende, rein chemische oder analytisch-
chemische Aufgaben aufgefasst werden, sondern stets, soweit möglich, mit dem Studium der
verschiedenen Kapitel der chemischen Physiologie Hand in Hand gehen.

Die

Methoden der Bakterien-Forschung.

Handbuch

der gesammten Methoden der Mikrobiologie.

Von

Dr. Ferdinand Hueppe,

Professor der Hygiene an der deutschen Universität zu Prag.

Fünfte verbesserte Auflage.

Mit 2 Tafeln in Farbendruck und 68 Holzschnitten.

Preis: M. 10.65, gebunden M. 12.—.

Nachdem bei Gelegenheit der 4. Auflage eine vollständige Umarbeitung
der „Methoden der Bakterienforschung“ stattgefunden, war der Verfasser bemüht,
in der vorliegenden 5. Auflage die einzelnen Kapitel einer gründlichen Durch-
sicht und theilweise einer durchgreifenden Umarbeitung zu unterziehen. Be-
sonders werden auch die Methoden zum Nachweise der neben den Bakterien
immer wichtiger werdenden übrigen Mikroorganismen eingehender berücksichtigt,
so dass dieses Werk ein **Handbuch der gesammten Methoden der Mikro-
biologie** geworden ist.

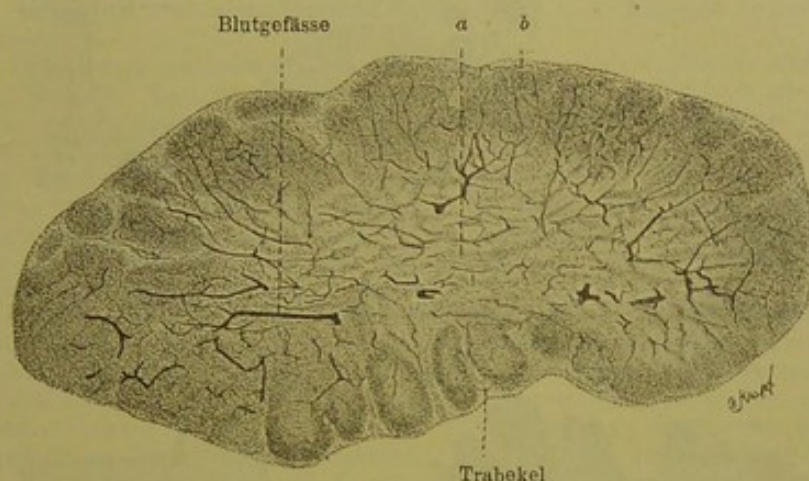
Nachdem sich das Werk von der 1. Auflage an als Lehr- und Handbuch
bewährt und nachdem es als Vorlage für viele Werke über Methodik gedient
hat, ist zu hoffen, dass sich auch diese Auflage bei der durch strenge historische
und sachliche Kritik angestrebten und immer besser erreichten Objektivität der
Darstellung für Unterricht und Forschung in Bakteriologie und Mikrobiologie
bewähren wird.

Soeben erschienen:

Lehrbuch
der
Histologie des Menschen
einschliesslich der
mikroskopischen Technik

von
A. A. Böhm M. von Davidoff
Prosektor und vormalig Assistent
am Anatomischen Institut zu München.

Mit 246 Abbildungen Preis M. 7.—, geb. M. 8.—.



Schnitt durch eine mesenteriale Lymphdrüse einer Katze mit injicirten Blutgefässen. 50 mal vergr.

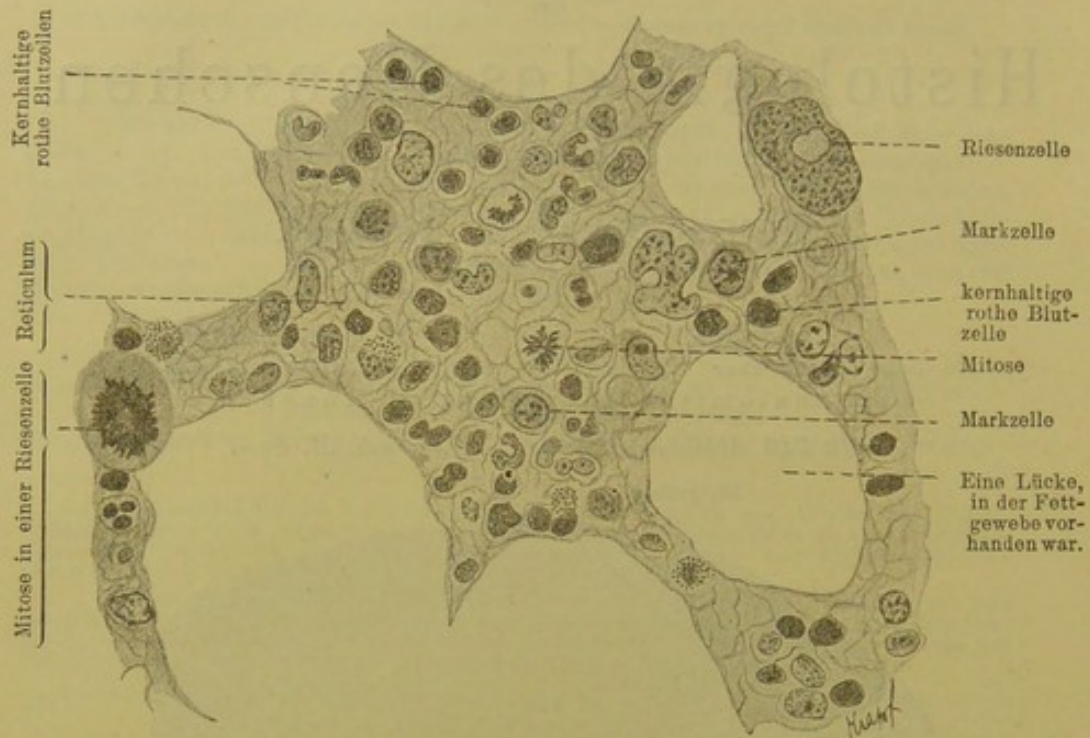
a Marsubstanz; b Rindensubstanz mit Rindenknötchen.

Die Autoren waren bestrebt in diesem Lehrbuche das umfangreiche Material auf Grund eigener Erfahrungen zu sichten und dasselbe in möglichst knapper Form dem Studirenden vorzuführen. Die Abbildungen sind grösstentheils Originale und sind Präparaten entnommen, welche die reichhaltige histologische Sammlung zu München zu diesem Zwecke den Verfassern zur Verfügung stellte.

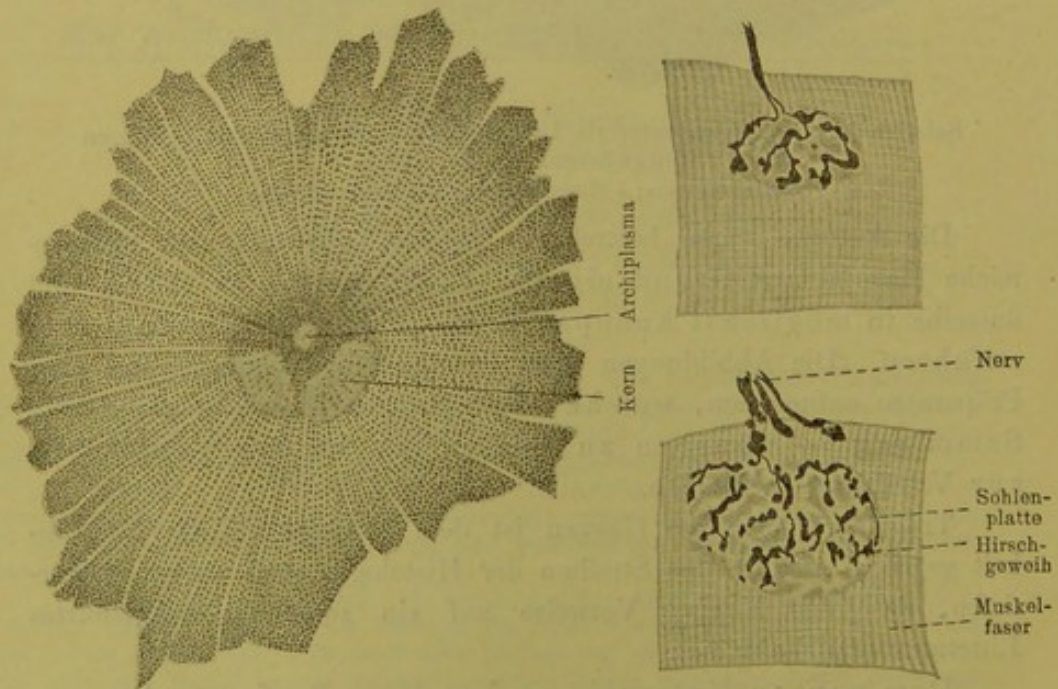
Trotz der Kürze des Ganzen ist dem Studirenden die Möglichkeit gegeben, sich in das Studium der Histologie noch weiter zu vertiefen, da jedes Kapitel Verweise auf ein sorgfältig ausgeführtes Litteraturverzeichniss hat.

Dem ganzen Unternehmen hat Herr Professor Dr. von Kupffer hilfreiche Hand geboten.

Illustrationsproben aus: **Böhm - v. Davidoff, Lehrbuch der Histologie.**



Aus einem Schnitt durch das rothe Knochenmark des Menschen. 680mal vergr.



Pigmentzelle aus der Kopfhaut des Hechtes, 650mal vergr.

Motorische Endplatten der quergestreiften willkür. Muskeln vom Meerschweinchen.

Soeben erschien:

Die
Therapeutischen Leistungen
des
Jahres 1893.

Ein Jahrbuch für praktische Aerzte

bearbeitet und herausgegeben von

Dr. Arnold Pollatschek,

Brunnen- und prakt. Arzt in Karlsbad.

V. Jahrgang. — Preis: Mark 7.—.

Ueber die früher erschienenen Bände liegen u. A. folgende Aeusserungen der Fachpresse vor:

Wir hatten Gelegenheit, bei der Besprechung des I. Bandes darauf hinzuweisen, dass der Verf. es sich zur Aufgabe gestellt hat, der Therapie, dem wechselvollsten und unbeständigsten unter den medicinischen Gebieten, ein nie veraltendes, weil sich alljährlich stets auf's Neue verjüngendes Werk zu widmen, in welchem einmal das Brauchbare aus den vorangegangenen Jahren auf Grund erneuter Empfehlung wieder aufgenommen, und dann das Neue, falls es nur wissenschaftlich einigermaßen gesichert und gestützt ist, mit einer auch in die entlegensten Winkel der Litteratur dringenden Spürkraft zusammengetragen und in systematischer, übersichtlicher und fasslicher Form aufgeführt wird. Das Buch, welches von grossem Fleisse nicht minder wie von kritischem Blicke und von Zuverlässigkeit allerorten Zeugniß ablegt, hat sich bereits einen ausgedehnten Freundeskreis errungen. Der Praktiker kann sich mit Leichtigkeit jederzeit über alle neueren therapeutischen Fragen eingehend orientiren und auch das Wie und Warum einer jeden neu angeführten Medikation daraus ersehen. Aber auch der Theoretiker, der bereits einen festen therapeutischen Standpunkt sich gesichert hat, wird es werthvoll und interessant finden, einen Ueberblick und ein anschauliches Bild des jeweiligen Standpunktes der Therapie zu erhalten. So zweifeln wir nicht, dass auch der neue, stattliche und dabei sehr preiswürdige Band sich neue Freunde zu den alten gewinnen wird.

Centralblatt f. klinische Medicin.

Pollatschek's Jahrbuch hat bereits das Bürgerrecht auf dem Schreibtische des praktischen Arztes errungen. Es ist das Verdienst des Herausgebers, dass er mit Vorsicht nur das in der Praxis Brauchbare sammelte, minder wichtige oder unverlässliche Daten in sein Nachschlagebuch nicht aufnahm. Seine Referate sind kurz und klar gehalten, nur wenige sind länger ausgefallen, dies sind aber solche, welche den praktischen Arzt besonders interessiren. So werden z. B. die Antipyrese, Darmkrankheiten, Diphtherie, Gallenleiden, Geburtshülfsliches, Herzkrankheiten, Nierenkrankheiten, Syphilis, therapeutische Methoden und Tuberculose eingehend besprochen.

Therapeut. Monatshefte.

Vorliegendes Buch, das jetzt zum dritten Male erscheint, repräsentirt sich immer mehr als ein Sammelwerk ersten Charakters und dürfte als solches jedem vielbeschäftigten Praktiker, dessen Zeit es nicht gestattet, die verschiedenen Zeitschriften nach dem Wissenswerthen zu durchforschen, unentbehrlich werden. Dass jedem Artikel die Litteratur beigelegt ist, giebt dem Werke einen erhöhten Werth. Wenn der Verfasser die neuesten und allerneuesten Heilmittel, die sich in der Praxis noch nicht bewährt und vielleicht nur dem Entdecker gute Resultate geliefert haben, bei Seite lässt, so werden wir sicherlich darin keinen Fehler des sonst so reichhaltigen Buches erblicken können.

Reichs-Medicinal-Anzeiger.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Pathologie und Therapie der Neurasthenie und Hysterie.

Dargestellt

von

Dr. L. Löwenfeld,

Spezialarzt für Nervenkrankheiten in München.

744 Seiten. — M. 12.65.

Aus dem Inhaltsverzeichniss: **Aetiologie.** — **Symptomatologie der Neurasthenie.** — Störungen der psychischen Sphäre. — Schwindel und Betäubungszustände. — Schlafstörungen. — Störungen im Bereiche des Gefühlssinnes. — Störungen im Bereiche der höheren Sinne. — Störungen auf motorischem Gebiete. — Mechanische und elektrische Erregbarkeit der Nerven. — Reflexe. — Störungen der Sprache und Schrift. — Nervöse Herzschwäche. — Störungen im Bereiche des Respirationsapparates. — Störungen im Bereiche des Verdauungsapparates. — Störungen der Sexualsphäre. — Anomalien der Schweiss-, Speichel- und Thränensekretion. — Harnveränderungen. — Idiosynkrasien. — Witterungsempfindlichkeit. — Klinische Einzelformen der Neurasthenie. — Verlauf und Prognose der Neurasthenie. — Theorie der Erkrankung. — Diagnose der Neurasthenie. — **Symptomatologie der Hysterie.** — Störungen der Empfindung. — Motalitätsstörungen. — Störungen des Sehapparates. — Störungen im Bereiche des Respirationsapparates, — des Cirkulationsapparates, — des Verdauungsapparates, — des Harnapparates, — der Sexualorgane. — Sekretionsstörungen. — Hysterisches Fieber. — Hysterische Sprachstörungen, — die hysterischen Anfälle. — Hypnose und Hysterie. — Hysterische Imitationen. — Verlauf und Prognose der Hysterie. — Diagnose der Hysterie. — Hystero-neurasthenie. — Prophylaxe der Neurasthenie und Hysterie. — Therapie.

..... Alles in allem geht unser Urtheil dahin, dass das Buch in hohem Maasse geeignet ist, ein tieferes Verständniss für die Zustände, die es abhandelt, in weitere Kreise zu tragen, und dass es insbesondere auch im Punkte der Therapie ein vortrefflicher Rathgeber genannt werden darf....⁴

Prof. Vierordt in den Fortschritten der Medizin.

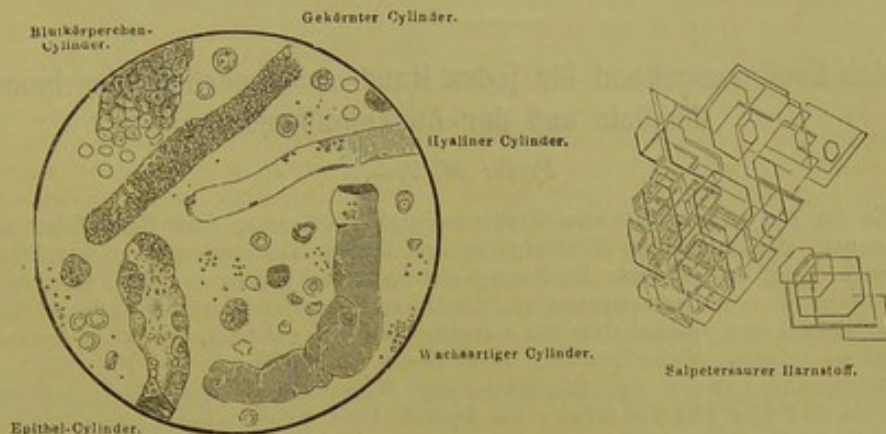
Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Taschenbuch der Medicinisch-Klinischen Diagnostik.

Von
Dr. Otto Seifert,
Privatdocent in Würzburg,
und
Dr. Friedr. Müller,
Professor in Marburg.

Achte verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit Abbildungen. In englischem Einband. Preis: M. 3.60.



INHALT: I. Blut. II. Körpertemperatur. III. Respirationsorgane. IV. Sputum. V. Laryngoskopie. VI. Cirkulationsapparat. VII. Verdauungs- und Unterleibsorgane. VIII. Harn. IX. Punktionsflüssigkeiten. X. Parasiten und Mikroorganismen. XI. Nervensystem. XII. Analyse pathologischer Konkreme. XIII. Stoffwechsel und Ernährung. XIV. Einige Daten über die Entwicklung und Ernährung des Kindes.

Aus dem VORWORT zur I. Auflage: „Zur Abfassung des vorliegenden Taschenbuches sind wir durch unseren hochverehrten Lehrer und Chef, Geheimrath Professor Gerhardt, veranlasst worden. — Dasselbe soll dem Bedürfniss entsprechen, eine kurzgedrängte Darstellung der Untersuchungsmethoden sowie eine Sammlung derjenigen Daten und Zahlen zur Hand zu haben, deren Kenntniss dem Untersuchenden am Krankenbette stets gegenwärtig sein soll. — Diese Daten können einerseits wegen ihrer Menge und Verschiedenartigkeit nur schwer mit der nöthigen Genauigkeit im Gedächtniss behalten werden, andererseits sind sie in so zahlreichen Lehrbüchern und Monographien zerstreut, dass es mühsam und zeitraubend ist, dieselben jedesmal aufzusuchen. — Wir haben uns bei der Auswahl und Anordnung des Stoffes von den Erfahrungen leiten lassen, die wir bei der Abhaltung von Kursen zu sammeln Gelegenheit hatten, und haben uns bemüht, dem praktischen Bedürfniss der Klinikbesucher und Aerzte Rechnung zu tragen, nur zuverlässige Angaben zu bringen, Nebensächliches und Selbstverständliches wegzulassen.“

Rezept-Taschenbuch für Kinderkrankheiten.

Von
Dr. O. Seifert,
Privatdocent an der Universität Würzburg.

Zweite Auflage. Gebunden. Preis: Mk. 2.80.

„Das vorliegende Werk ist nicht ein einfaches Kompendium der Arzneimittellehre für das Kindesalter, vielmehr liegt der Werth des Buches darin, dass die in demselben niedergelegten Angaben beruhen auf den Erfahrungen, die von einem erprobten und wissenschaftlich bewährten Beobachter an einem grossen Materiale gesammelt sind.

Der angehende Praktiker wird in diesem Werke eine Richtschnur und einen Anhalt für seine therapeutischen Eingriffe finden, aber auch dem Erfahrenen wird es bei der Berücksichtigung, welche gerade auch die neuesten Arzneistoffe gefunden haben, ein werthvolles Nachschlagebuch sein.“

(Centralblatt für klinische Medizin Nr. 16.)

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Die Beziehungen
des
Sehorgans und seiner Erkrankungen
zu den
übrigen Krankheiten des Körpers und seiner Organe.

Von
Dr. Max Knies,
Professor an der Universität Freiburg i. B.

Zugleich Ergänzungsband für jedes Hand- und Lehrbuch der inneren
Medizin und der Augenheilkunde.

Preis: M. 9.—.

„Es ist ein unbestreitbares Verdienst des Verfassers, dem Bedürfniss nach einer neuen, die wichtigen Fortschritte der letzten Decennien berücksichtigenden Bearbeitung des Themas Rechnung getragen zu haben Der reiche Stoff ist sehr übersichtlich angeordnet, die Darstellung ist klar und leicht verständlich, so dass keine specialistischen Kenntnisse dazu gehören, um dem Verfasser jederzeit zu folgen. Kein Zweifel, dass dieses schöne Werk zur Förderung der Einheitsbestrebungen in der medicinischen Wissenschaft wesentlich beitragen wird. Es ist für jeden Arzt, ob Specialist oder nicht, ein unentbehrliches Handbuch.“

Berliner klin. Wochenschrift.

„Fassen wir kurz zusammen: Der Stil des Ganzen ist kurz und prägnant, die Kritik scharf und sachlich, der Inhalt reich und erschöpfend, die Darstellung interessant und zum Studium anregend, so dass demnach das Werk auf das beste Nichtspecialisten und Specialisten empfohlen werden kann.“

Deutsche Medicinal-Zeitung.

Die
Methoden der praktischen Hygiene.
Anleitung zur Untersuchung und Beurtheilung
von
Aufgaben des täglichen Lebens.

Von
Dr. K. B. Lehmann,
Professor der Hygiene und Vorstand des Hygienischen Instituts der Universität Würzburg.

Preis M. 16.—, geb. M. 17.60.

„Wenn jemals ein Buch einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen und alles geleistet hat, was es verspricht, so ist es dieses. Dass der Verfasser zu seinem Werke wirklich berufen ist, wissen wir aus vielen seiner Spezialarbeiten; was aber diesem Buche einen ganz besonderen Werth verleiht, ist die wissenschaftliche Genauigkeit und zugleich die praktische Brauchbarkeit . . .“

Correspondenz-Blatt f. Schweizer Aerzte.

„Man wird in Büchern ähnlicher Art so offene und bestimmte Aufklärung selten finden und ganz besonders aus diesem Grunde kann das Buch dem Fachgenossen, welcher nicht regelmässig und häufig Untersuchungen ausführt, empfohlen werden.“

Pharmaceut. Centralhalle.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Die Unterleibsbrüche.

(Anatomie, Pathologie und Therapie.)

Nach Vorlesungen bearbeitet

von

Dr. Ernst Graser,

Professor an der Universität Erlangen.

Mit 62 Abbildungen. — Preis: M. 6.40.

„ Das Kapitel der Hernien ist eines der wichtigsten der Chirurgie und gleichzeitig eines der schwersten, da sein Verständniss eine gute anatomische und pathologisch-anatomische Vorbildung des Arztes voraussetzt. Ein gutes Buch, das dem Studierenden die bezüglichen Verhältnisse anschaulich darstellt, wird daher von den letzteren gewiss sehr willkommen geheissen werden. Ein solches vortreffliches Buch ist aber das vorliegende Graser's, das seinen Zweck, die Anatomie, Pathologie und Therapie der Hernien dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechend klar darzulegen, in jeder Hinsicht erfüllt. Die einzelnen Theile des Buches sind so geschrieben, dass sie den Studierenden sehr gut in den Gegenstand einführen, dem Arzte aber in seiner Praxis den erwünschten Rath in zweckmässiger Weise geben. Wir können also das Buch bestens empfehlen.

Alles in allem verdient das Graser'sche Buch die weiteste Verbreitung. Besonders willkommen wird den Aerzten sicher auch das letzte Kapitel sein, das die Brüche als Gegenstand ärztlicher Gutachten behandelt.“

Dr. Hoffa i. d. Deutschen Literaturzeitung.

Abriss der pathologischen Anatomie.

Nach Ferienkursen bearbeitet

von

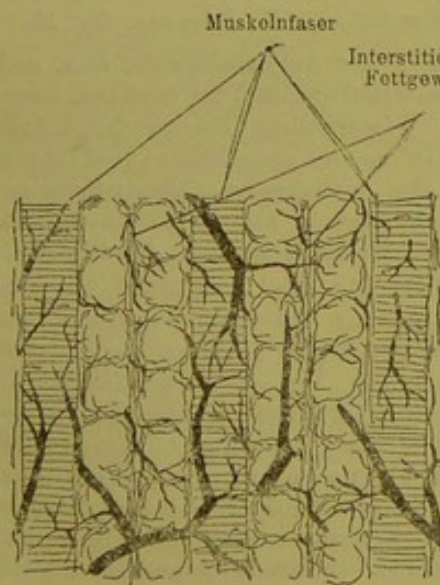
Dr. Gustav Fütterer,

vormaligem I. Assistenten am patholog.-anatomischen Institut der Universität Würzburg, z. Zt. Professor der patholog. Anatomie und Medizin der Chicago-Poliklinik, Arzt am Deutschen Hospital und County-Hospital in Chicago.

Mit 52 Abbildungen.

Zweite Auflage.

Preis: geb. M. 4.60.



Pseudohypertrophia musculorum lipomatosa.

Das Buch bietet dem Studierenden einen Ueberblick über das Gebiet der speziellen pathologischen Anatomie, welcher ihn zum Studium der grösseren Lehrbücher besser befähigt und ihn später in den Stand setzt, das auf der Universität Erlernte ohne grosse Mühe in sein Gedächtniss zurückzurufen. Zur Vorbereitung für das Staats-Examen hat das Buch sich als ausserordentlich praktisch und werthvoll erwiesen.



Nephritis parenchymatosa.

(Trübe Schwellung der Epithelien eines gewundenen Harnkanälchen.)

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Klinischer Leitfaden
der
Augenheilkunde
von

Dr. Julius Michel,

o. 5. Professor der Augenheilkunde an der Universität Würzburg.

Gebunden M. 6.—.

A well-printed, very handy, small octavo volume of 310 pages, with a good index. This little book is well arranged, remarkably complete, presenting the whole range of ophthalmology in the most comprehensive manner, especially the connection of ophthalmic with general diseases. There are no figures in this otherwise very recommendable compend.

Archives of Ophthalmology vol. XXIII, Nr. 1/2.

Es giebt grosse, mittlere, kleine und kleinste Lehrbücher. Die ersten sind zu kostbar und zu umfangreich für den Studirenden, sowie für den praktischen Arzt, die letzten sind unbrauchbar für jeden Zweck, ausser dem Einpauken, die zweiten und dritten liefern für die Mehrzahl der angehenden Aerzte den Quell der Belehrung. Michel's Lehrbuch gehört zu den besten und neuesten.

Centralblatt für praktische Augenheilkunde.

Der bekannte Würzburger Professor der Augenheilkunde, dessen im gleichen Verlage erschienenenes Lehrbuch mit Recht eines der verbreitetsten geworden ist, hat im vorliegenden, sehr gut ausgestatteten Buche für Studirende und Aerzte einen orientirenden Leitfaden gegeben, welcher an der Hand der bereits gesehenen Einzelfälle eine Gesamtübersicht über die Augenheilkunde ermöglicht und, was als ganz besonderer Vorzug hervorgehoben zu werden verdient, überall auf die Beziehungen zwischen allgemeiner Medizin und Augenheilkunde Bezug nimmt. Das Werkchen verdient die beste Empfehlung.

Aerztliche Rundschau, IV. Jahrgang, Nr. 15.

Dieses Compendium will nicht Lehrbuch der Augenheilkunde sein, und Michel, von dem wir ja ein grösseres ausgezeichnetes Lehrbuch besitzen, übergiebt diesen Leitfaden den Studirenden zur Wiederholung des in der Klinik Gelernten und dem Arzte, damit er darin rasch das Neueste finden könne. Der ausgesprochene Zweck ist in dem vorliegenden Compendium erreicht, das bei möglichster Kürze doch alles Nöthige in klarster Kürze enthält. Druck und Ausstattung ist sehr gut.

Schmidt's medicin. Jahrbücher.

Der „Klinische Leitfaden der Augenheilkunde“ von J. Michel hat den Zweck, eine wissenschaftliche geordnete Darstellung des Gesamtgebietes der Augenheilkunde den Studirenden in möglichst gedrängter Form zu bieten. Mit seiner Hülfe und Führung soll der Studirende das, was er in der Klinik und in den praktischen Kursen an einer Reihe von Einzelfällen beobachtet und gelernt hat, zu einer Gesamtübersicht über die ganze Ophthalmologie und zugleich sich der vielfachen Beziehungen zur allgemeinen Medizin bewusst werden. Dem praktischen Arzte soll die Möglichkeit geboten werden, an der Hand der früher erworbenen Kenntnisse sich rasch über den jetzigen Stand der Augenheilkunde zu unterrichten. Diesen Anforderungen genügt das Werk, das in gedrängter Form kein wichtigeres Kapitel der Augenheilkunde vernachlässigt, in vollem Masse.

Deutsche medicin. Wochenschrift.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

VORLESUNGEN
ÜBER
PATHOLOGIE UND THERAPIE
DER
VENERISCHEN KRANKHEITEN

VON

PROFESSOR DR. EDUARD LANG

K. K. PRIMÄRARTZT IM ALLGEMEINEN KRANKENHAUSE IN WIEN, MITGLIED DER KAISERL.
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN AKADEMIE, AUSWÄRTIGES MITGLIED DER SOC. FRANC.
DE DERMAT. ET DE SYPHILIGR. ETC.

ERSTER THEIL:
PATHOLOGIE UND THERAPIE DER SYPHILIS.

Mk. 16.—.

ZWEITER THEIL I. HÄLFTE:
DAS VENERISCHE GESCHWÜR.

Mk. 1.60.

ZWEITER THEIL II. HÄLFTE:
DER VENERISCHE KATARRH.

Mk. 4.80.

Alle 3 Theile in einem Bande Mk. 22.40.

Ueber den ersten Theil äussert sich die Presse wie folgt:

... „Wir begrüßen das Werk als eine grosse Bereicherung der Literatur und wünschen, dass es grosse Verbreitung in allen medicinischen Kreisen findet. Wir empfehlen es deshalb angelegentlichst nicht allein den Studirenden als ein vorzügliches Lehrbuch dieser praktisch so wichtigen Doctrin, sondern auch den praktischen Aerzten, welche in demselben ein klares Bild des jetzigen Standpunktes der Lehre der syphilitischen Krankheiten finden werden.“ ... *Prof. Doutrelepon (Bonn) in „Deutsch. med. Wochenschr.“*

Der erfahrene Fachmann und tüchtige Kliniker liefert uns ein vorzügliches Buch, das den Stempel der Originalität an der Stirn trägt. Der Autor wandelt nicht die breit getretenen Pfade eines eklektisch angelegten Lehrbuches, sondern er gibt in ungezwungener Weise uns gewissermassen sein wissenschaftliches Glaubensbekenntniss in dem bisher obschwebenden Kontagienstreite der Lehre von den syphilitischen Erkrankungen. — Es wird dadurch unsere Fachliteratur um ein Werk bereichert, welches, auf modernem Standpunkte stehend, sämtliche älteren und neueren Erfahrungen zusammenfasst und sowohl dem Arzte als auch dem Studirenden eine lichtvolle Darstellung unserer Spezialdisciplin bietet.

Prof. Janowsky in „Monatshefte f. prakt. Dermatol.“

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Vorlesungen
über die
Zelle und die einfachen Gewebe
des
thierischen Körpers.

Mit einem Anhang:
Technische Anleitung
zu
einfachen histologischen Untersuchungen.

Von
Dr. R. S. Bergh,
Dozent der Histologie und Embryologie an der Universität Kopenhagen.

Mit 138 Figuren im Texte.

Preis M. 7.—.

Als ein grosser Vorzug dieses Buches erscheint die vergleichend-histologische Betrachtungsweise; sie führt dazu, bei allen Gewebsformen das zur Funktion Wesentliche hervorzuheben und so zur physiologischen Betrachtung der Gewebe hinzuleiten. Ein weiterer Vorzug ist, dass der Verf. zwar blosse Hypothesen darzustellen möglichst vermeidet, aber auch die neuesten Beobachtungen und auf sie gegründete Anschauungen würdigt. Besonders tritt dies in dem Kapitel über das Nervengewebe hervor, in welchem nicht nur die Forschungen von Golgi, Ramón y Cajal, His, Kölliker, van Gehuchten die Grundlage der Darstellung bilden, sondern auch schon die Entdeckungen Lenhossék's und Retzius' über das Nervensystem des Regenwurms und über die Neuroglia dargestellt und durch Wiedergabe ihrer Zeichnungen erläutert werden.

Der Anhang zeichnet sich dadurch aus, dass er auf die Behandlung und Untersuchung mancher sonst weniger beachteter Objekte hinweist. Aber auch solchen wird das Buch sehr nützlich sein, die, nicht in der Lage selber die zahllosen neuen Arbeiten über tierische Histologie zu verfolgen, sich orientieren wollen über die neuen Anschauungen, welche in einigen Kapiteln sich von den vor nicht zu langer Zeit noch herrschenden sehr entfernt haben.

Biolog. Centralblatt.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Lehrbuch der inneren Medizin.

Von

Dr. Richard Fleischer,

a. o. Professor an der Universität Erlangen.

Erster Band: Infektionskrankheiten. — Hautkrankheiten. — Krankheiten der Nase. — Kehlkopfkrankheiten. Preis M. 5.40.

Zweiter Band, 1. Hälfte: Die Erkrankungen der tieferen Athmungswege, der Trachea, und der Bronchien. — Krankheiten der Lungen und der Pleura. — Krankheiten des Herzens und der Gefäße. — Krankheiten des Mundes und Rachens. Preis M. 5.60.

Das Buch wendet sich in erster Linie an die Studirenden und empfiehlt sich diesen besonders durch die klare, leichtfassliche Darstellung und die ausnehmend übersichtliche Gliederung des Stoffes. Es steht durchaus auf dem modernsten Standpunkt, ohne jedoch die nöthige Kritik den neuesten Angaben gegenüber vermissen zu lassen. Sehr dankenswerth ist, dass den wichtigeren Krankheiten einige geschichtliche Daten beigegeben sind. Einige Krankheiten, wie Syphilis, Tuberkulose, Pneumonie, sind durch typische Krankengeschichten auf das Anschaulichste illustriert. Sehr zweckmässig erscheint es, dass bei manchen Infektionskrankheiten, z. B. der Diphtherie, die leichten und schweren Formen getrennt abgehandelt worden.

(Aus der Zeitschrift für klinische Medizin. Bd. XV, H. 1 u. 2).

Der Schlussband, 2. Band, II. Hälfte, befindet sich unter der Presse.

Grundriss der Augenheilkunde

unter besonderer Berücksichtigung

der

Bedürfnisse der Studirenden und praktischen Aerzte

Von

Dr. Max Knies,

Professor der Augenheilkunde an der Universität zu Freiburg i. B.

Dritte neu bearbeitete Auflage.

Mit 30 Figuren im Texte. — Preis: M. 6.—.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage. Die Absicht bei Abfassung des vorliegenden Grundrisses war ungefähr den Stoff zu bieten, der in den üblichen Lehrbüchern der Augenheilkunde enthalten ist, jedoch in möglichst knapper und prägnanter Form und mit Vermeidung alles Unnötigen ohne doch durch allzu grosse Kürze undeutlich zu werden.

Besonderer Werth wurde gelegt auf das Aufstellen möglichst präziser Krankheitsbilder, auf den Zusammenhang der Augenkrankheiten mit den übrigen Erkrankungen des menschlichen Körpers und auf die Therapie. Bezüglich letzterer bin ich in der Hauptsache den Grundsätzen gefolgt, welche unter Horner's Leitung in der Züricher Klinik maassgebend waren.

Die mehr theoretischen Ausführungen — bei den sogenannten brennenden Fragen meist ziemlich eingehend —, sowie eine kurze Mittheilung der wichtigsten anatomischen und physiologischen Thatsachen zu Beginn der einzelnen Kapitel wurden, der Uebersichtlichkeit wegen, in kleinerem Druck ausgeführt. — Der Aufstellung eines möglichst vollständigen Sachregisters, namentlich auch zum leichteren Auffinden der bei Allgemeinleiden vorkommenden Augenaffektionen, wurde eine besondere Sorgfalt zugewandt.

„Der Name des Verfassers ist von gutem Klang, Becker hat die Korrekturbogen durchgesehen — Umstände, welche von dem Buche nur Gutes erwarten lassen Unsere Erwartungen werden auch nicht getäuscht, das Buch ist wirklich gut; es zeichnet sich durch Kürze, unter der die Vollständigkeit nicht leidet, und durch klare Darstellung aus, vor Allem aber durch die Sorgfalt, mit welcher die mikroskopischen und pathologisch-anatomischen Verhältnisse behandelt werden.“

Wiener medicin.-chirurg. Rundschau, August 1888.

Die Therapie der chronischen Lungenschwindsucht. Von weil. Dr. H. Brehmer in Görbersdorf. Zweite umgearbeitete Auflage. M. 6.—

Bewegungskuren mittelst schwedischer Heilgymnastik und Massage. Von Dr. Hermann Nebel in Frankfurt a. M. M. 8.—

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Kurzer Leitfaden
der
Refractions- und Accommodations-Anomalien.
Eine leicht fassliche Anleitung zur Brillenbestimmung.

Für praktische Aerzte und Studirende
bearbeitet von

H. Schiess,
Professor der Augenheilkunde an der Universität Basel.
Preis cart. M. 2.50.

„Der bekannte Baseler Ophthalmolog hat ein recht brauchbares, einfach und fasslich geschriebenes Buch, das vollständig das leistet, was der Titel verspricht, geboten. Die vorzüglich ausgeführten Holzschnitte unterstützen wirksam das Verständniss des Textes.“ „Aerztl. Rundschau.“

Die
Bestimmung des Brechzustandes eines Auges
durch Schattenprobe (Skiaskopie).

Von
Dr. A. Eug. Fick,
Privatdozent für Augenheilkunde in Zürich.
Gebunden. Preis M. 4.—.

Das Buch giebt die Schattenprobe ohne mathematische Formeln mit Hilfe einiger anschaulichen Zeichnungen. Es ist ganz besonders den Militärärzten zu empfehlen, die beim Aushebungsgeschäft die Refraktionsbestimmungen ausführen müssen.

Die
Harnuntersuchungen
und ihre
diagnostische Verwerthung.

Von
Dr. B. Schürmayer.
Preis cart. M. 2.—.

Pathologie und Therapie
der
Neurasthenie und Hysterie.
Dargestellt

von
Dr. L. Löwenfeld,
Spezialarzt für Nervenkrankheiten in München.
Preis: M. 12.65.

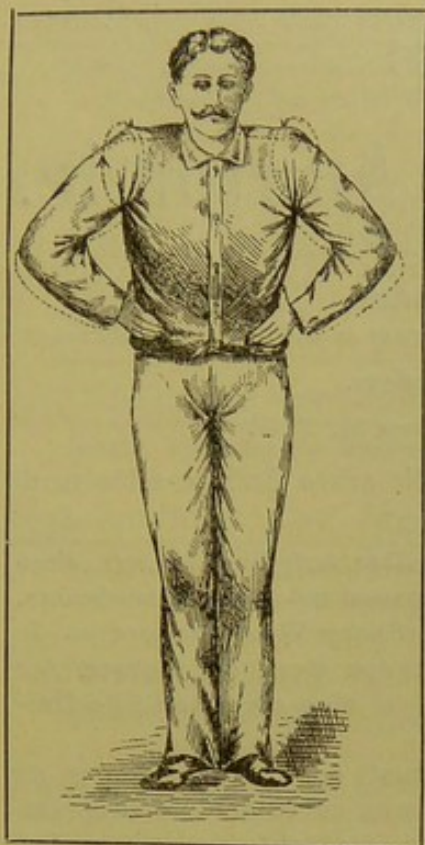
Neubauer und Vogel's Analyse des Harns.

Neunte umgearbeitete und vermehrte Auflage

von
H. Huppert, **L. Thomas,**
Professor an der Universität zu Prag und Professor an der Universität zu Freiburg.
Mit Tafeln und Holzschnitten. Preis: M. 15.20.

Die nervösen Störungen sexuellen Ursprungs. Von Dr. L. Löwenfeld
in München. M. 2 80.

Schema der Wirkungsweise der Hirnnerven. Von Dr. J. Heiberg, weil.
Professor an der Universität Christiania. Zweite Auflage. M. 1.20.



Lehrbuch der Atmungsgymnastik.

Anleitung zur Behandlung
von
Lungen-, Herz- und Unterleibsleiden.

Mit 47 Abbildungen.

Von

Dr. med. Henry Hughes,
Arzt in Bad Soden a. T.

Preis M. 3.—.

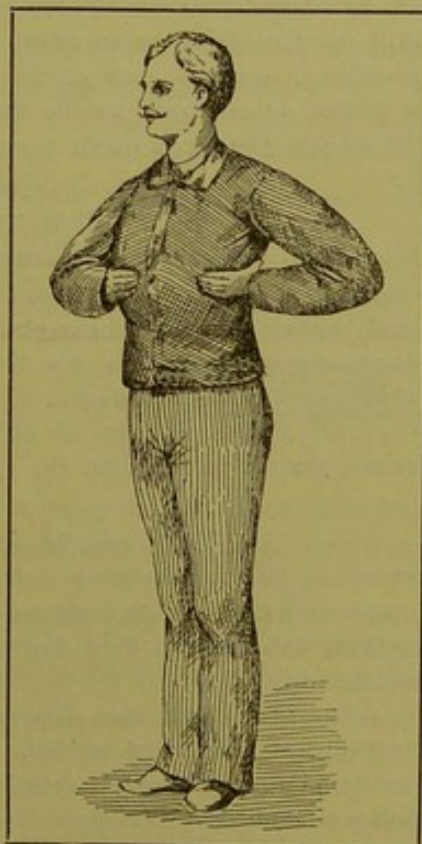
„Eine Reihe von guten Abbildungen ist in den Text eingefügt. Das Büchlein verdient eine gute Empfehlung und wird sich auch in Laienkreisen Eingang verschaffen.

Centralblatt für klinische Medizin.

„... Jedenfalls ist die Anregung, die Verfasser durch sein Buch gegeben, durchaus zeitgemäss und es wäre zu wünschen, dass das Gute der Atemgymnastik sorgsam festgestellt und dann Gemeingut aller Aerzte würde.“ *Schmidt's Jahrbücher f. d. gesammte Medizin.*

„... Verfasser hat die Atmungsgymnastik in ein System gebracht, dessen Grundzüge er in vorliegender Schrift zur Darstellung bringt ... Verfasser gibt übrigens nicht nur die Indikationen, sondern auch die Kontraindikationen dieser Therapie an. Um über ihren Wert ein Urteil zu haben, sind die mit ihr gemachten Erfahrungen noch zu gering; es ist uns nicht bekannt, ob über mit ihr erzielte Heilerfolge irgendwo eine ausführliche Statistik vorhanden ist. Vielleicht wird durch die vorliegende Darstellung der eine oder andere der Kollegen veranlasst, eingehende Versuche in seiner Privatpraxis anzustellen; erleichtert hat das der Herr Verfasser in ausgiebigster Weise, indem er nicht nur fast alle Uebungen der Atmungsgymnastik durch Holzschnitte erläutert, sondern auch am Schlusse der Schrift eine Anzahl von Receptformen nebst Indikation zusammengestellt hat, welche, nach Art der gewöhnlichen Recepte abgefasst, Kombinationen der im theoretischen Teil enthaltenen Einzelübungen sind.“

Allgemeine med. Centralzeitung.



Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien:

Grundriss der pathologischen Anatomie.

Von

Dr. Hans Schmaus,

erster Assistent am pathol. Institut und Privatdozent an der Universität München.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 205 Holzschnitten. — Preis M. 12.—.

Von den Urtheilen der Presse über die erste Auflage seien u. a. nachfolgende wiedergegeben:

... Schmaus hat sich der dankenswerthen Aufgabe unterzogen, einen „Grundriss der pathologischen Anatomie“ zu verfassen und man muss anerkennen, dass ihm die Lösung dieser Aufgabe auch in trefflicher Weise gelungen ist. In kurzer und gedrängter Form entwickelt der Verf. die Lehren der pathologischen Anatomie, ohne deshalb in eine oberflächliche Darstellungsweise zu verfallen.

... Der Grundriss ist dazu bestimmt, dem Studirenden es zu ermöglichen, das Wichtigere von dem, was er in den Vorlesungen gehört und gesehen hat, sich jederzeit ins Gedächtniss zurückrufen und in übersichtlicher Form rekapituliren zu können. Diese Aufgabe erfüllt der Grundriss um so mehr, als derselbe sich nicht allein durch präzise Darstellung, sondern auch durch grosse Uebersichtlichkeit in der Anordnung des Stoffes auszeichnet, welche durch Marginalien und Anwendung verschiedenen Druckes noch besonders erhöht wird.

Münch. med. Wochenschrift.

... Das Buch soll die Mitte einhalten zwischen den grösseren Lehrbüchern der pathologischen Anatomie und den kleinen Abrissen. Es ist in erster Linie für den Anfänger bestimmt und soll ihm in compendiöser Form neben einer Uebersicht über Inhalt und Zusammenhang des Gesamtgebietes auch die Möglichkeit bieten, sich die wichtigsten Detailkenntnisse anzueignen.

... Alles in Allem ist daher nicht zu bezweifeln, dass das Buch in den Kreisen, für die es bestimmt ist, viele Anhänger gewinnen wird.

Deutsche med. Wochenschrift.

... Der Inhalt zeigt in der That bei aller Kürze und doch angenehmen Darstellung eine ausreichende Vollständigkeit. ... Die zahlreichen Illustrationen sind meist nach Originalzeichnungen sauber und schön wiedergegeben und werden dem Anfänger das Verständniss ausserordentlich erleichtern.

Das Werk kann also dem jungen Mediziner in jeder Beziehung auf's Angenehmste empfohlen werden. Es ist ein sehr glücklicher Mittelweg von dem Verf. geliefert worden zwischen den umfangreichen Lehrbüchern und den meist nichts weiter als Definitionen enthaltenden Compendien.

Berliner klin. Wochenschrift.

Grundriss der Augenheilkunde. Unter besonderer Berücksichtigung
der Bedürfnisse der Studirenden und praktischen Aerzte. Von Dr. **Max Knies**,
Professor a. d. Universität Freiburg. Dritte Auflage. M. 6.—.

Die Beziehungen des Sehorgans und seiner Erkrank-
ungen zu den übrigen Krankheiten des Körpers und
seiner Organe. Von Dr. **Max Knies**, Professor an der Universität
Freiburg. M. 9.—.

Die Methoden der praktischen Hygiene. Von Dr. **K. B. Leh-**
mann, Professor am Hygien. Institut der Universität Würzburg. M. 16.—.

Taschenbuch der Medizinisch-Klinischen Diagnostik.
Von Dr. **Otto Seifert**, Privatdozent in Würzburg und Dr. **Friedr. Müller**,
Professor in Marburg. Achte Auflage. In englischem Einband. M. 3.20.

Rezepttaschenbuch für Kinderkrankheiten. Von Dr. **Otto**
Seifert, Privatdozent in Würzburg. Zweite unveränderte Auflage. M. 2.80.

Lehrbuch der physiologischen Chemie. Von **O. Hammarsten**,
Prof. der med. u. phys. Chemie a. d. Universität Upsala. M. 8.60.

Lehrbuch der inneren Medizin für Studirende und Aerzte.
Von Dr. **R. Fleischer**, Professor an der Universität Erlangen. Bd. I M. 5.40.
Bd. II. 1. Hälfte M. 5.60.

Die Methoden der Bakterien-Forschung. Handbuch der
gesamten Methoden der Mikrobiologie. Von Professor Dr.
Ferd. Hueppe in Prag. Fünfte Auflage. Mit 26 Abbild. und 2 Tafeln.
M. 10.65, geb. M. 12.—.

Lehrbuch der Augenheilkunde. Von Professor Dr. **J. Michel** in
Würzburg. Zweite umgearbeitete Auflage. M. 20.—, geb. M. 21.60.

Die Unterleibsbrüche. Vorlesungen über deren Wesen und Be-
handlung. Von Dr. **E. Graser**, Prof. a. d. Universität Erlangen. M. 6.40.

Kurzer Leitfaden der Refractions- u. Accommodations-
Anomalien. Eine leicht fassliche Anleitung zur Brillenbestimmung. Be-
arbeitet von **H. Schiess**, Professor der Augenheilkunde an der Universität
Basel. M. 2.50.

Die Harnuntersuchungen und ihre diagnostische Verwerth-
ung. Von Dr. **B. Schürmayer**. M. 2.—.

Grundriss der chirurgisch-topograph. Anatomie. Mit

Einschluss der Untersuchungen am Lebenden. Von Dr. **O. Hildebrand**, Privat-Dozent der Chirurgie an der Universität Göttingen. Mit einem Vorwort von Dr. **Franz König**, ord. Professor der Chirurgie, Geh. Med.-Rath, Direktor der Chirurg. Klinik in Göttingen. Mit 92 theilweise farbigen Abbildungen. M. 7.—, geb. M. 8.—.

Klinischer Leitfaden der Augenheilkunde. Von Dr. **Jul. Michel**,

o. ö. Prof. der Augenheilkunde an der Universität Würzburg. geb. M. 6.—.

Grundriss der pathologischen Anatomie. Von Dr. **Hans**

Schmaus, I. Assistent am pathologischen Institut u. Privatdozent an der Universität München. Mit 191 Abbildungen im Text. M. 12.—.

Abriss der pathologischen Anatomie. Von Dr. **G. Fütterer**,

vorm. I. Assistent am patholog.-anatom. Institut der Universität Würzburg, z. Z. Professor der patholog. Anatomie und Medicin in Chicago. Zweite Auflage. M. 4.60.

Schema der Wirkungsweise der Hirnnerven. Von Dr. **J. Hei-**

berg, weil. Professor an der Universität Christiania. Zweite Auflage. M. 1.20.

Die officinellen Pflanzen und Pflanzenpräparate. Von Dr.

Hugo Schulz, o. ö. Professor an der Universität Greifswald. Mit 94 Illustrationen. M. 4.60.

Anleitung zur qualitativen und quantitativen Analyse

des Harns. Von Dr. **C. Neubauer** und Dr. **Jul. Vogel**. Neunte umgearbeitete und vermehrte Auflage von Professor Dr. **H. Huppert** und Professor Dr. **L. Thomas**. M. 15.20, geb. M. 16.60.

Anleitung zur Darstellung physiologisch-chemischer

Präparate. Von Professor Dr. **Drechsel** in Bern. geb. M. 1.60.

Vorlesungen über Pathologie und Therapie der vene-

rischen Krankheiten. Von Prof. Dr. **Eduard Lang** in Wien.

I. Theil: **Pathologie und Therapie der Syphilis.** M. 16.—.
II. Theil I. Hälfte: **Das venerische Geschwür.** M. 1.60.
II. Theil II. Hälfte: **Der venerische Katarrh.** M. 4.80.
Complet in einen Band geheftet M. 22.40.

Pathologie und Therapie der Neurasthenie und Hysterie.

Dargestellt Von Dr. **L. Löwenfeld**, Specialarzt für Nervenkrankheiten in München. M. 12.65.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Das Wurzelgebiet des Oculomotorius beim Menschen

von

Dr. Stephan Bernheimer,

Dozent der Augenheilkunde an der Universität Wien.

Mit 4 farbigen Tafeln. Preis: Mark 6.—.

Die Blutgefäße im Labyrinthe des menschlichen Ohres.

Nach eigenen Untersuchungen an Celloidin-Korrosionen
und an Schnitten.

Von **Dr. F. Siebenmann,**

Professor der Ohrenheilkunde und der Laryngologie in Basel.

4^o. Mit 11 Tafeln in Farbendruck. — Preis M. 36.—.

Die Dottersack-Gefäße des Huhnes.

Von

Demetrius Popoff,

Assistenten an der geburtshülflich-gynäkologischen Klinik des Professor A. Lebedeff
der Militär-Medizin-Akademie zu St. Petersburg.

Mit 12 lithographirten Tafeln in Farbendruck.

Preis M. 27.—.

Zur Entwicklungsgeschichte und Anatomie

der

Ceylonesischen Blindwühle *Ichthyophis Glutinosus*.

(*Epicrium Glutinosum* ant.)

Von **Dr. Paul Sarasin** und **Dr. Fritz Sarasin.**

Mit 24 Tafeln. Preis M. 60.—.

Ueber Sehorgane vom Typus der Wirbelthieraugen auf dem Rücken von Schnecken.

Von

Dr. C. Semper,

Professor an der Universität Würzburg.

Mit 5 Tafeln colorirter Abbildungen. — Preis M. 24.—.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschienen:

Ueber den Wahn.

Eine klinisch-psychologische Untersuchung

nebst einer

Darstellung der normalen Intelligenzvorgänge.

Von

Dr. M. Friedmann,
Nervenarzt in Mannheim.

Mit 6 Figuren im Text. — Preis M. 8.—.

I N H A L T.

Normal-psychologischer Teil. I. Die Erinnerungsassociation und ihr Schema. — II. Die Ideenassociation und ihre Gesetze. — III. Die Associationsstufen sogen. Bewusstseinsformen, Apperception. — IV. Die Associationsform im logischen Denken. — V. Uebersicht des physiologischen und chemischen Grundplans des psychischen Organs, sogen. Mechanik des Denkens. — VI. Die Bildungsweise des Realitätsurtheils. — Schlussübersicht.

Klinischer Theil. I. Abtheilung: I. Vorbemerkung. Die psychologische Methode in der gegenwärtigen Psychiatrie. — II. Kurzer Abriss der Entwicklung der Paranoialehre. — III. Uebersicht der Anomalien der vorstellenden Thätigkeit. — IV. Die psychopathische Veranlagung der Paranoia und verwandter Formen. — II. Abtheilung: Einleitung. Die jetzigen Theorien der Wahnbildung in der Paranoia. — I. Das falsche Realitätsurtheil bei annähernd normalem centralisirten Denkablauf. a) die Zwangsidee, b) die paranoische Wahnidee. — II. Die überwertigen Ideen bei affectiven Psychosen und im Schwachsinn. — Schlusswort.

- Experimentelle Untersuchungen über das Corpus trapezoides und den Hörnerven der Katze.** Von Dr. A. Bumm, Professor der Psychiatrie an der Universität und Direktor der Kreis-Irrenanstalt für Mittelfranken in Erlangen. 4°. Mit 21 Abbildungen auf 2 Tafeln. M. 10.60.
- Ueber Sehnerven-Degeneration und Sehnerven-Kreuzung.** Von Prof. Dr. J. Michel in Würzburg. Mit Tafeln. M. 12.—.
- Die Mystik im Irrsinn.** Von Dr. Gust. Specht, Kgl. Hilfsarzt an der Kreis-Irrenanstalt Erlangen. M. 2.80.
- Die syphilitischen Erkrankungen des Nervensystems.** Von Dr. Th. Rumpf, Professor und Direktor des Neuen allgemeinen Krankenhauses in Hamburg. M. 15.—.
- Die ursächlichen Momente der Augenmuskellähmungen.** Von weil. Dr. L. Mauthner, k. k. Universitäts-Professor in Wien. M. 4.40.
- Gehirn und Auge.** Von weil. Dr. L. Mauthner, k. k. Universitäts-Professor in Wien. Mit Abbildungen. M. 7.—.
- Die Lehre von den Augenmuskellähmungen.** Von weil. Professor Dr. L. Mauthner in Wien. M. 10.—.
- Schema der Wirkungsweise der Hirnnerven.** Von Dr. Jakob Heiberg, weil. Professor der Anatomie an der Universität Christiania. Zweite Aufl. cart. M. 1.20.
- Labyrinth-Nekrose und Paralyse des Nervus facialis.** Von Dr. Friedrich Bezold, Universitäts-Professor in München. Mit 1 Tafel. M. 2.70.
- Zur Einleitung in die Elektrotherapie.** Von Dr. C. W. Müller, Grossherzogl. Oldenb. Leibarzt und Sanitätsrath, prakt. Arzt in Wiesbaden. M. 5.—.
- Beiträge zur praktischen Elektrotherapie in Form einer Casuistik.** Von Dr. C. W. Müller, Grossherzogl. Oldenb. Leibarzt und Sanitätsrath, prakt. Arzt in Wiesbaden. M. 3.—.
- Ueber die Heilwirkung der Elektrizität bei Nerven- und Muskelleiden.** Von Prof. Dr. Fr. Schultze, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik in Bonn. M. —.80.
- Ueber den Shock.** Von Stabsarzt Dr. Groeningen am medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelm-Institut zu Berlin. Mit Vorwort von Professor Dr. Bardeleben, Generalarzt und Geh. Medizinalrath. M. 7.—.
- Die hydro-elektrischen Bäder, ihre physiologische und therapeutische Wirkung.** Nach eigenen Beobachtungen. Von Dr. Gustav Lehr in Wiesbaden. M. 2.70.
- Die nervöse Herzschwäche und ihre Behandlung.** Von Dr. Gust. Lehr in Wiesbaden. M. 2.70.
- Elektrotherapeutische Streitfragen.** Verhandlungen der Elektrotherapeuten-Versammlung zu Frankfurt a. M. am 27. September 1891. Herausgegeben von Dr. L. Edinger, Dr. L. Laquer, Dr. E. Asch und Dr. A. Knoblauch. M. 3.—.

Von demselben Verfasser erschienen im Verlage von
Wilhelm Engelmann—Leipzig:

Anatomische Studien. Bd. I. 1873.

Die vergleichende Morphologie und Histologie des
häutigen Gehörorganes der Wirbelthiere. 1873.

Anatomische und palaeontologische Ergebnisse. 1878.

Morphologie und Heilkunde. 2. Auflage. 1880.

Gustav Fischer — Jena: Das natürliche System der
Elasmobranchier auf Grundlage des Baues und
der Entwicklung ihrer Wirbelsäule. 1879—1882.

Ergänzungsheft zu demselben. 1883.

Beiträge z. allgemeinen Stammesgeschichte der Wirbel-
thiere. 1883.

Die Formen des menschlichen Körpers und die Form-
änderungen bei der Athmung. Text u. Atlas. 1888—1890.

DIE RETINA DER WIRBELTHIERE.

Untersuchungen

mit der

Golgi-Cajal'schen Chromsilbermethode und der
Ehrlich'schen Methylenblaufärbung.

Nach Arbeiten

von

S. Ramon y Cajal,

Professor der Histologie an der medic. Fakultät zu Madrid.

In Verbindung mit dem Verfasser zusammengestellt, übersetzt und mit Ein-
leitung versehen von

Dr. Richard Greeff,

Privatdozent für Augenheilkunde an der Universität zu Berlin.

Mit 7 Tafeln und 3 Abbildungen im Text.

Preis Mk. 18.60.